

2012 Rechnungen und Berichte



Tellspiele 2012

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1	Überblick Jahresrechnung	
	1.1 Gesamtbeurteilung	2
	1.2 Gesamtübersicht	3
	1.3 Bericht und Antrag Rechnungsprüfungskommission	4
	1.4 Berichte und Anträge Räte und Kommissionen	5
	1.5 Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 15. November 2012	22
2	Erfolgsrechnung	
	2.1 Erfolgsrechnung gestaffelt nach HRM2	27
	2.2 Zusammenzug Funktionale Gliederung	28
3	Zusammenzug Investitionsrechnung Funktionale Gliederung	29
4	Bilanz	30
5	Geldflussrechnung	31
6	Anhang	
	6.1 Grundsätze zur Rechnungslegung	33
	6.2 Anlagespiegel Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen	34
	6.3 Beteiligungsspiegel	37
	6.4 Rückstellungsspiegel	40
	6.5 Gewährleistungsspiegel	41
	6.6 Eigenkapitalnachweis	42
	6.7 Finanzkennzahlen	43
	6.8 Zusätzliche Angaben	46
7	Übersichten	
	7.1 Wesentliche Abweichungen zum Budget 2012	49
	7.2 Kreditkontrolle	55
8	Details zur Jahresrechnung	
	8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen	57
	8.2 Erfolgsrechnung nach Artengliederung	80
	8.3 Investitionsrechnung nach Funktionen	84
	8.4 Investitionsrechnung nach Artengliederung	86
	8.5 Bilanz	87
9	Wasserversorgung	95

1.1

Gesamtbeurteilung

Geschätzte Altdorferinnen und Altdorfer

Die Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde Altdorf schliesst bei einem Aufwand von CHF 33'700'807.07 und einem Ertrag von CHF 33'844'535.87 mit einem Gewinn von CHF 143'728.80 ab. Dieses Resultat kann als sehr erfreulich bezeichnet werden, da im Budget 2012 noch mit einem Defizit von CHF 1,48 Mio. gerechnet wurde. Hauptverantwortlich für dieses bessere Ergebnis sind die Steuereinnahmen der juristischen Personen, welche aufgrund ausserordentlicher Faktoren massiv höher abschlossen.

Die Hauptgründe für die Verbesserung von rund CHF 1.6 Mio. sind einerseits erheblich höhere Steuereinnahmen bei den juristischen Personen im Umfang von CHF 730'000. sowie Mehrerträge bei der Grundstückgewinnsteuer von rund CHF 190'000 und die aktuell tiefe Zinssituation, welche wiederum tiefere Zinsaufwendungen als budgetiert ermöglichte (CHF 126'000). Auf der anderen Seite mussten höhere Beiträge in den Ressourcenausgleich im Umfang von CHF 108'000 einbezahlt werden und die Aufwendungen für die Langzeitpflege betragen rund CHF 126'000 mehr als angenommen. Zudem mussten bei den Forderungen die vorausbezahlten Quartierrichtpläne anhand ihrer Realisierbarkeit wertberichtigt werden (CHF 278'000).

Die Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von CHF 1'213'228 und Einnahmen von CHF 59'803. Dies führt zu Nettoinvestitionen von CHF 1'153'426. Neben dem Sanierungsbeitrag von CHF 800'000 für das Schwimmbad Altdorf und den Sanierungskosten der 1. Etappe der Attinghauserstrasse (CHF 365'207) konnten verschiedene Kreditüberträge aus den Vorjahren aufgelöst werden. Zudem wurden die Toilettenanlagen auf dem Friedhof saniert und ein Mannschaftsfahrzeug für die Feuerwehr angeschafft.

Aufgrund der tiefen Nettoinvestitionen und der Neubewertung des Finanzvermögens unter den neuen Rechnungslegungsvorschriften konnte die Verschuldung der Gemeinde Altdorf weiter abgebaut werden. Per Ende 2012 betrug die Nettoschuld insgesamt CHF 11'760'563 (Vorjahr CHF 14'042'199) oder CHF 1'307 (CHF 1'431) pro Kopf. Per Ende 2011 betrug die durchschnittliche Verschuldung der Urner Gemeinden CHF 679 pro Kopf. Der Kanton weist aktuell in der Jahresrechnung 2012 sogar ein Nettovermögen von CHF 69,7 Mio. oder CHF 1'953 pro Kopf aus. Im Hinblick auf die anstehenden Investitionsvorhaben wird sich der Gemeinderat intensiv mit den Auswirkungen der ansteigenden Verschuldung der Gemeinde Altdorf auseinandersetzen müssen.

Der Gemeinderat Altdorf freut sich über das gute Rechnungsergebnis und wird Sie anlässlich der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2013 ausführlich informieren.

1.2 Gesamtübersicht

	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011	Abweichung R 2012 - B 2012	
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Aufwand	32'171'709	32'453'800	31'706'169	-282'091	-0.9%
Betrieblicher Ertrag	31'539'816	30'419'800	30'701'621	1'120'016	3.7%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-631'893	-2'034'000	-1'004'548	1'402'107	-68.9%
Finanzaufwand	573'198	706'300	685'823	-133'102	-18.8%
Finanzertrag	1'254'120	1'166'600	1'159'787	87'520	7.5%
Ergebnis aus Finanzierung	680'922	460'300	473'965	220'622	47.9%
Operatives Ergebnis	49'029	-1'573'700	-530'583	1'622'729	-103.1%
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	
Ausserordentlicher Ertrag	94'700	94'700	94'700	-	
Ausserordentliches Ergebnis	94'700	94'700	94'700	-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	143'729	-1'479'000	-435'883	1'622'729	-109.7%
Investitionsrechnung					
Investitionsausgaben	1'213'228	1'302'300	1'472'869	-89'072	-6.8%
Investitionseinnahmen	59'803	380'800	768'988	-320'998	-84.3%
Nettoinvestitionen	1'153'426	921'500	703'881	231'926	25.2%
Finanzierung					
Nettoinvestitionen	-1'153'426	-921'500	-703'881	-231'926	25.2%
Selbstfinanzierung	2'224'913	637'300	1'764'962	1'587'613	249.1%
Selbstfinanzierungssaldo	1'071'487	-284'200	1'061'081	1'355'687	-477.0%
Selbstfinanzierungsgrad	192.9%	69.2%	250.7%		

1.3 Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Im Sinne des Auftrages und gestützt auf Art. 67 der Gemeindeordnung vom 23. November 1995 über die Befugnisse der Rechnungsprüfungskommission haben wir für das Jahr 2012 folgende Rechnungen geprüft:

- Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde
- Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung der Wasserversorgung
- Anhänge zur Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Altdorf schliesst bei einem Aufwand von CHF 33'700'807.07 und einem Ertrag von CHF 33'844'535.87 mit einem Gewinn von CHF 143'728.80 ab. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'153'425.86.

Unter Berücksichtigung des im Budget erwarteten Aufwandüberschusses von rund CHF 1.48 Mio schliesst die Rechnung 2012 um rund 1,6 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Bei den Steuern der juristischen Personen konnten ausserordentliche Einnahmen von CHF 730'000 vereinnahmt werden. Zudem konnten bei den Grundstückgewinnsteuern höhere Einnahmen erzielt werden als budgetiert. Durch die anhaltend tiefe Zinssituation an den Kapitalmärkten mussten wiederum weniger Mittel für die aufgenommenen Fremdkapitalien verwendet werden als angenommen. Negativ belastet wurde die Rechnung insbesondere durch die höheren Restkosten der Pflegefinanzierung und die notwendigen Abschreibungen bei den bilanzierten Quartierrichtplänen, welche aufgrund der fraglichen Realisierbarkeit wertberichtigt wurden.

Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Gewinn von CHF 30'777.31 ab. Die Wasserkommission beantragt hier zusätzliche Abschreibungen auf dem Kleinwasserkraftwerk im selben Umfang zu tätigen.

In den vergangenen Jahren wurde die Bilanz der Abwasserentsorgung jeweils noch aufgeführt, da die Sachübernahmeverhandlungen noch nicht abgeschlossen werden konnten. In der vorliegenden Jahresrechnung werden diese Bestände nun bereinigt und die Bilanz der Abwasserentsorgung nicht mehr abgedruckt. Diese Bereinigung wird im Anhang unter Punkt 6.8.4 detailliert ausgewiesen. Das buchmässige Restguthaben der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserentsorgung Altdorf ist nach wie vor in der Bilanz mit einem Betrag von CHF 532'191.01 ausgewiesen. Sobald die Sachübernahmeverhandlungen abgeschlossen sind, wird dieser Betrag ebenfalls zulasten eines ausserordentlichen Erfolges ausgebucht.

Aufgrund unserer Revisionstätigkeit und des Berichtes der zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen beigezogenen externen Beratungsfirma bestätigen wir, dass die Rechnungen ordnungsgemäss geführt und die gesetzlichen Rechnungsgrundsätze sowie Buchführungsvorschriften eingehalten wurden.

Wir beantragen, die vorliegenden Rechnungen zu genehmigen. Verbunden mit diesem Antrag geht unser Dank an die verantwortlichen Behördenmitglieder und Verwaltungsangestellten der Gemeinde Altdorf.

Altdorf, im April 2013

Für die Rechnungsprüfungskommission
Luzia Schuler, Präsidentin

1.4 Berichte und Anträge Räte und Kommissionen (Stand April 2013)

1.4.1 Verzeichnis Räte und Kommissionen

		Amtsdauer bis Ende
Gemeinderat		
Präsidentin	Widmer Baumann Christine, Leiterin Dienste	2014
Vizepräsident	Kälin Urs, Dr. phil. Historiker	2014
Verwalter	Janett Urs, lic. iur., Direktionssekretär SD Uri	2014
Sozialvorsteherin	Dal Farra-Lusmann Cordelia, Familienfrau	2014
Mitglieder	Bossart Andreas, Geschäftsleiter	2014
	von Rotz Peter, Controller	2014
	Frei Marc, Umweltberater	2014
Gemeindeschreiber	Wittum Markus	
Gemeindeweibel	Arnold Raphael	

Schulrat		
Präsident	Imhof Alexander, Dr., dipl. Biologe	2014
Vizepräsident	Planzer Muoser Susi, Architektin FH	2014
Verwalter	Dittli Adrian, Informatiker	2014
Mitglieder	Gisler Kurt, Elektroingenieur HTL	2014
	Schuler Martina, Teilzeitangestellte	2014
Sekretär	Kempf Alois, Schuladministrator	

Baukommission		
Präsident	Arnold Roger, Bauökonom AEC	2014
Mitglieder	Gisler Nicole, Studentin	2014
	Bollinger Daniel, eidg. Treuhänder FA	2014
	Infanger Walter, Landschaftsgärtner	2014
	Rieder Urs, dipl. Vermessungstechniker FA	2014
Mit berat. Stimme	Arnold Anton, Leiter Bauabteilung	
Sekretärin	Gamma Bissig Cornelia, BL Baubewilligungen	

Fachgremium		
Vorsitz	Arnold Anton, Leiter Bauabteilung	
Mitglieder	Dittli Daniel, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich (NHSK)	
	Nussbaumer Albi, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Zug	
	Dickenmann Daniel, dipl. Architekt SIA/BSA, Lachen	
Sekretärin	Gamma Bissig Cornelia, BL Baubewilligungen	

Wasserkommission		
Präsident	Müller Ruedi, Techniker	2014
Mitglieder	Gisler Herbert, eidg. dipl. Sanitärplaner	2014
	Huwiler Hansruedi, Werkstoff - Ingenieur ETH	2014
	Huber Céline, Juristin	2014
	Bossart Andreas, Gemeinderat	von Amtes wegen
Mit berat. Stimme	Arnold Anton, Leiter Bauabteilung	
Sekretär	Tarelli Marco, Bereichsleiter Hochbau und Wasser	

Rechnungsprüfungskommission		
Präsident	Schuler Luzia, Controllerin	2014
Mitglieder	Jenny Jean-Philippe, kaufm. Angestellter	2014
	Bisatz Gian, Elektro-Ing. HTL	2014
	Baumann Remo, Informatiker	2014
	Kehrli Marianne, Sozialarbeiterin	2014
	Küttel Hansruedi, Rentner	2014
	Senn René, lic. rer. pol.	2014
Sekretärin	Raab-Feigenwinter Priska, Sekretärin	

Sozialrat Uri Nord		
Präsidentin	Dal Farra Cordelia, Sozialvorsterin Altdorf	
Vizepräsidentin	Wittwer Ursula, Sozialvorsterin Seedorf	
Verwalter	Ziegler Oswald, Sozialvorsteher Seelisberg	
Mitglieder	Kempf Antoinette, Sozialvorsterin Isenthal	
	Infanger-Gamma Sandra, Sozialvorsterin Bauen	
	Schmid Karl, Sozialvorsteher Attinghausen	
	Kunkel Michael, Sozialvorsteher Flüelen	
	Gamma Tina, Sozialvorsterin Sisikon	
Mit berat. Stimme	Herrscher Christine, Leiterin Sozialdienst Uri Nord	
	Kretz Fabian, Sozialarbeiter Sozialdienst Uri Nord	
Sekretärinnen	Arnold Sabin, Sachbearbeiterin	
	Stadler Anita, Sachbearbeiterin	

Feuerwehrkommission

Präsident Kälin Urs, Gemeindevizepräsident
Vizepräsident Bissig Heinz, Feuerwehrkommandant
Mitglieder Zwyssig Walter, 1. Vizekommandant
Gisler Werner, 2. Vizekommandant
Ziegler Pascal, Vertreter Feuerwehrverein
Bissig Jakob, Materialverwalter
Sekretär Arnold Raphael, Gemeindeweibel

Kulturkommission

Präsident Frei Marc, Gemeinderat
Mitglieder Brun Franz-Xaver, Fotograf
Germann Charlotte, Grafikerin EFZ
Huwyler Thomas, Journalist
Schranz-Gisler Lory, Geschäftsleiterin Cinema Leuzinger
Tarelli-Blunzchi Dori, lic. phil.
Baldelli Livio, Musiker
Sekretärin Wüthrich Sylvia, Sekretärin

Gesundheitskommission

Präsident Kälin Urs, Gemeinderavizepräsident
Mitglieder Suter Heinz, Konditor/Konfiseur
Raab Heinz, Dr., Arzt
Möhl Ziegler Kathrin, Apothekerin
Sekretär Malnati Vitus, Bereichsleiter Gesundheit und Alter

Bevölkerungsschutzkommission

Präsident Dr. Sommer Heini, Ökonom
Mitglieder Kälin Urs, Gemeindevizepräsident
von Rotz Peter, Gemeinderat
Dal Farra Denis, Ökonom
Bissig Heinz, Feuerwehrkommandant
Ziegler Jost, Eidg. dipl. Mechanikermeister
Cathry Peter, Bereichsleiter Tiefbau und Umwelt
Sekretär Arnold Raphael, Gemeindeweibel

Sportkommission

Präsident Kälin Urs, Gemeindevizepräsident
Mitglieder Müller Michael, Handball-Club
Planzer Muoser Susi, Schulrat
Mattmann Rony, Fussball-Club
Mulle René, Turnverein KTV
Gisler Othmar, Schwingklub
Metry Roger, Floorball Uri
Müller-Balterim Romy, Turnverein STV
Trovatelli Mario, Turnlehrer
Walker Pirmin, Leichtathletikclub
Sekretär Gisler Rochus, Sachbearbeiter Liegenschaftsverwaltung

Kurtaxenkommission

Präsident Bossart Andreas, Gemeinderat
Mitglieder Frei Marc, Gemeinderat
Schuler Maria, Präsidentin Altdorf Tourismus
Arnold Egon, Kassier Altdorf Tourismus
Sekretär Wittum Markus, Gemeindeschreiber

Energie- und Umweltkommission

Präsident Bossart Andreas, Gemeinderat
Mitglieder Eberhard-Furrer Margrith, Pflegefachfrau
Dittli Markus, Verantwortlicher Energiedienstleistungen ewl
Keusch Donat, Masch. Ing. HTL
Hach Hans Willi, Sachbearbeiter Amt für Energie
Hächler Margrit, Katechetin
Cathry Peter, Bereichsleiter Tiefbau und Umwelt
Sekretär Muheim Christoph, Bereichsleiter Ortsplanung

Verwaltungsrat Schwimmbadgenossenschaft

Präsident Aeberhard Rolf, Hauptagent, Bürglen
Mitglieder Furrer Paul, Elektroplaner, Attinghausen
* Baumann Toni, Leiter Individualkunden UKB, Bürglen
* Janett Urs, Gemeinderat, Altdorf
* Tresch Fabian, Bauingenieur FH, Flüelen
* Egli Daniel, Rechtsanwalt, Altdorf
* vom Gemeinderat bestimmt

forum theater(uri)

Präsident	Nell Josef, Sekundarlehrer, Altdorf
Vizepräsident	Sicher Philipp, dipl. Ing. Agronom, Altdorf
Mitglieder	Holzgang Christian, dipl. Maschineningenieur ETH, Altdorf Baumann Markus, dipl. Ing. Agronom ETH, Altdorf Kempf Othmar, Kommunikationsberater, BE Huwyler-Dillier Ursula, Lehrerin, Altdorf
Leitung Theater	Keller Heinz, Kulturmanager FH, Schattdorf

Friedhofkommission

Präsidentin	Planzer-Arnold Monika, kath. Kirchenrat
Mitglieder	Annen Jörg, Vizepräsident kath. Kirchenrat Kälin Urs, Gemeindevizepräsident Wittum Markus, Gemeindeschreiber Cathry Peter, Bereichsleiter Tiefbau und Umwelt Durscher Beat, Friedhofwart
Sekretärin	Arnold-Horat Marianne

Bannwaldkommission

Präsident	von Rotz Peter, Gemeinderat
Vizepräsident	Schuler Kurt, Bürgerratspräsident
Mitglieder	Kälin Urs, Gemeindevizepräsident Müller Alois, Bürgerrat Dal Farra Denis, Einwohnergemeinde Gfeller Göran, Bürgergemeinde Cathry Peter, Bereichsleiter Tiefbau und Umwelt
Sekretär	Muheim Christoph, Bereichsleiter Ortsplanung

Kinder- und Jugendkommission

Präsident	Frei Marc, Gemeinderat
Mitglieder	Schelbert-Zurbriggen Agnes, Vertretung der Eltern Eich Rebecca, Vertretung der Jugendvereine Ziegler Karl, Schulleiter Marbet Karl, Ausbildungsberater Kanton Uri Yilmaz Seda, Kauffrau Herrscher Christine, Kinder- und Jugendbeauftragte (mit beratender Stimme)
Sekretärinnen	Arnold Sabin, Sachbearbeiterin Sozialdienst Uri Nord Stadler Anita, Sachbearbeiterin Sozialdienst Uri Nord

Koordinationskonferenz der Jugendvereine

Präsident	Frei Marc, Gemeinderat Tresch Sibyll, Blauring Gisler Pascal, Pfadi St. Martin Arnold Melinda, Meitlipfadi Massa Fabian, Jungwacht
Sekretär	Baumann Simon, SB Gemeinderatskanzlei

Kommando Gemeindefeuerwehr

Kommandant	Bissig Heinz, Schreiner
1. Vizekommandant	Zwyssig Walter, eidg. dipl. Gipsermeister
2. Vizekommandant	Gisler Werner, Bäcker-Konditor

Feuerschutzkommission

Präsident	Kälin Urs, Gemeinderat
Mitglieder	Furrer Leo, Rentner Flachsmann Thomas, dipl. Elektroinstallateur Gasser René, Baukontrolleur

1.4.2

Verwaltungspersonal und Nebenamtliche Funktionen

Kanzleiabteilung

Wittum Markus, Gemeindeschreiber/Leiter Kanzleiabteilung
Malnati Vitus, BL Gesundheit und Alter / Stv. Gemeindeschreiber
Baumann Simon, SB Gemeinderatskanzlei/Kanzleiabteilung
Herrscher Christine, Sozialarbeiterin/Leiterin Sozialdienst Uri Nord
Kretz Fabian, Sozialarbeiter
Arnold Sabin, SB Sozialdienst Uri Nord
Stadler Anita, SB Sozialdienst Uri Nord
Arnold Raphael, Gemeindeweibel
Bolliger Martin, Betreibungsbeamter
Kempf Alois, Schuladministrator

Finanzabteilung

Christen Markus, Leiter FA
Imholz Walter, Leiter Stv./Bereichsleiter Steuerwesen/AHV
Baumann Hans, SB Steuerwesen
Müller Colette, BL Einwohnerkontrolle
Kempf Corinne, SB Finanzwesen
Gnos Agi, SB Finanzwesen
Wyrsh Astrid, SB Finanzwesen
Muheim Ursula, Telefonistin/Sachbearbeiterin
Ritter Daniela, SB Steuerwesen, Stv. EWK
Würsten Daniel, BL Informatik
Zraggen Heinz, SB Informatik

Bauabteilung

Arnold Anton, Leiter BA
Muheim Christoph, BL Ortsplanung
Gamma Bissig Cornelia, BL Baubewilligungen
Gasser René, Baukontrolleur
Cathry Peter, BL Tiefbau und Umwelt
Gisler Rochus, SB Liegenschaftsverwaltung
Gisler Marlis, Sekretariat Bauabteilung
Tarelli Marco, BL Hochbau und Wasser
Marty Astrid, SB Wasser

Lernende

Schuler Lea, Lernende Kauffrau
Furger Linda, Lernende Kauffrau
Aschwanden Livia, Lernende Kauffrau
Walker Marina, Lernende Mediamatik

Werkhof

Binaghi Marino, Gemeindevorarbeiter
Arnold Martin, Gemeindearbeiter
Hauser Damian, Gemeindearbeiter

Gisler Michael, Gemeindearbeiter
Kempf Elias, Gemeindearbeiter
Aschwanden Sabrina, Lernende Fachfrau Betriebsunterhalt

Wasserversorgung

Sicher Roland, Brunnenmeister

Hauswarte

Arnold Franz, Schulhaus Marianisten, Hagen
Gisler Adrian, Schulhaus Florentini, Turnhallen/Aula Hagen
Bissig Thomas, Schulhaus St. Karl, Frauenkloster
Gisler Bernhard, Winkel, Bunker, ALST
Jauch Franz, Schul- und Schwesternhaus Bernarda
Stadler Ernst, Schul- und Sportanlage Feldli

Abstimmungsbeamtinnen und -beamte

Arnold Kurt	Gisler Priska	Gnos Kurt
Planzer Margret	Rubischung Josef	Zberg Margrit
Zurfluh Martin	Bossart Margrith	Gnos Claudia
Regli Ruth	Walker Petra	Widmer Madeleine
Russi Karl	Aschwanden Marie-L.	Aschwanden Casparina
Hächler Margrit	Mathys Kurt	Gisler Kälin Elisabeth
Steinemann Erwin	Tissot-Daguette Roxane	Widmer Albert
Arnold Helen	Bär Claudia	Dal Farra Flavio
Prandi Adriano	Iten Olivia	Marty Pia
Clapasson Patricia	Affentranger Fabio	Widmer Karin
Sommer Nora	Widmer Esther	Kälin Sara
Planzer Laura	Eich Christoph	Cathry Marta

Quartiermeister

Gisler Rochus, SB Liegenschaftsverwaltung

Desinfektor

ISS Pest Control AG, Zürich

Lebensmittelkontrolle

Laboratorium der Urkantone, Brunnen

Ölfeuerungskontrolleur

Arnold Heinz, Bergführer

Bestattungsmannschaft

Jauch Wendelin, EWA-Angestellter
Kempf Werner, Gipser
Arnold Michael, Schreiner

Allgemeines

Im vergangenen Jahr fanden 42 (Vorjahr 43) ordentliche Gemeinderatssitzungen statt. Dabei wurden 1121 (1178) traktandierte Geschäfte behandelt. Pro Sitzung ergibt dies einen Durchschnitt von 26.7 Geschäften (27.1). Das Gemeinderatsprotokoll des vergangenen Jahres umfasst 1212 Seiten (1342).

Nach Erlass der Altdorfer Ortplanung an der ausserordentlichen Dorfgemeinde vom April 2011 genehmigte der Regierungsrat im November 2011 die Planung und wies gleichzeitig alle Einsprachen ab. Damit konnte die Altdorfer Ortsplanung rechtskräftig abgeschlossen werden. Zur gleichen Zeit beschloss der Regierungsrat, das neue Planungs- und Baugesetz (PBG) und das dazugehörige Reglement auf den 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen. Der Gemeinderat war sich bewusst, dass aufgrund dieser Umstände auch die Gemeinde Altdorf verpflichtet ist, ihre Bau- und Zonenordnung erneut an die Hand zu nehmen und diese bis spätestens 31. Dezember 2016 an die neue Gesetzgebung anzupassen. Ein Zuwarten mit der gesamten Ortsplanungsrevision hätte zu unzumutbaren Verzögerungen geführt, die man nicht in Kauf nehmen wollte. Für die Revision der Bauordnung hat der Gemeinderat eine Kommission eingesetzt. Die Erarbeitung der neuen Bauordnung bzw. die Anpassung der vorliegenden "Musterbauordnung" wird intern durch die Bereichsleiterin Baubewilligungen, Cornelia Gamma, vorgenommen. Dies einerseits um die Kosten tief zu halten, andererseits aber um eine massgeschneiderte Bauordnung zu erarbeiten, die sich an der Praxis orientiert. Am Ende des Berichtsjahres liegt der erste Entwurf der Bauordnung vor. Dieser wurde durch die Kommission zuhanden des Gemeinderates verabschiedet. Derzeit wird noch der diesbezügliche Begleitbericht erstellt.

Im April des vergangenen Jahres genehmigte der Landrat den kantonalen Richtplan. Im Richtplan eingeschlossen ist zur Entlastung der Siedlungsgebiete der Gemeinden Altdorf, Bürglen und Schattdorf die Realisierung einer neuen Strassenverbindung, der West-Ost-Verbindung. In diesem Zusammenhang verhandelt der Kanton mit dem Bundesamt für Strassen ASTRA die Rahmenbedingungen für die Erstellung eines neuen Autobahnhalbinschluss A2 Altdorf Süd. Die Chancen für den Halbinschluss stehen gut, wenn die Ost-West-Verbindung realisiert werden kann. Anfangs Jahr wird der Landrat über den Planungskredit für den Bau der Ost-West-Verbindung befinden.

Im Berichtsjahr waren auch die kantonalen Projekte Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden (ESP UT) und der Bahnhof Altdorf als Hauptbahnhof Uri ein zentrales Thema. Bei beiden Projekten ist die Gemeinde stark eingebunden. Im Jahr 2012 wurde für das Bahnhofareal eine Testplanung durchgeführt, die in einen Quartierrichtplan münden soll. Die Resultate der Planung wurden im September

bei der Veranstaltung "im Westen viel Neues" vorgestellt. Im November 2012 präsentierten die drei beauftragten Planerteams ihre Lösungen. An der Veranstaltung wurden dann unter Einbezug der Experten und Anwohner die Eckwerte für einen Synthesepan erarbeitet, der bis Ende Jahr fertig gestellt wurde. Im Frühjahr soll dann der fertige Quartierrichtplan vorliegen.

Für den Bereich "Eyschachen" wurde ein Sondernutzungsplan (QGP) in Auftrag gegeben. Zwei Überbauungsvarianten stehen im Vordergrund. Die Rahmenbedingungen für die Weiterplanung wurden festgelegt. Zurzeit sind noch verschiedene Fragen offen. Ziel ist es, im Frühling 2013 einen entsprechenden Quartiergestaltungsplan öffentlich auflegen zu können.

Am 20. Dezember 2012 konnte das Bundesamt für Verkehr (BAV), die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) AG und der Kanton Uri eine Vereinbarung unterzeichnen, die das Vorgehen im Hinblick auf die Perronverlängerung und IC-Halte im Bahnhof Altdorf verbindlich regeln. Das BAV, die SBB und der Kanton Uri sind sich einig: Die Perrons im Bahnhof Altdorf sollen für den Halt von InterRegio- und InterCity-Zügen auf zirka 400 Meter ausgebaut werden, damit der Bahnhof Altdorf als Kantonalbahnhof dienen und zur Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs im Kanton Uri werden kann.

Im Mai legten die Schweizerischen Bundesbahnen SBB den Stellwerkersatz und die Blockverdichtung für den Bereich Brunnen - Flüelen - Altdorf im Rahmen des ordentlichen Eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahrens öffentlich auf. Der Gemeinderat erhob gegen das Vorhaben Einsprache, weil zum damaligen Zeitpunkt die Auswirkungen auf den geplanten Kantonalbahnhof Uri in Altdorf und die angestrebten Perronverlängerungen unklar waren. Nach Abschluss der zuvor genannten Vereinbarung zwischen dem BAV, den SBB und dem Kanton zog der Gemeinderat seine Einsprache zurück.

Im Bereich Neat standen im Berichtsjahr keine wesentlichen Entscheidungen an. Die Bauarbeiten im Raum Wyssshus mit der temporären Sperrung der Unterführung fanden im September mit der Übergabe der neuen Anlagen an den Verkehr ihren Abschluss.

Nach 25-jähriger Planung sollen die Hochspannungsleitungen der Alpiq und der SBB im Bereich der Gemeinde Altdorf im Jahr 2013 verlegt werden. Die beiden Hochspannungsleitungen werden ab der Schächenmündung auf dem Reussdamm neu zusammengelegt. Im Bereich Giessen wird die neue Leitungsführung wieder mit der bestehenden Anlage zusammengeführt. Mit der Massnahme können das Industriegebiet Eyschachen und Reussacherstrasse und die Landwirtschaftsgebiete Ey, Byfang und Allmeini entlastet werden. Dafür werden neu Bereiche bei der

Attinghauserstrasse entlang der Reuss, Allmend und Giessenstrasse tangiert. Die Bilanz dieser Leitungsverlegung ist indessen klar positiv.

An der Urnenabstimmung vom 25. November 2012 stimmte der Altdorfer Souverän dem Baukredit von CHF 14.6 Mio. für den Abbruch und Neubau Turnhallen und Aula Hagen in einem ausserordentlich klaren Votum zu. Nun wird das Bauprojekt erarbeitet, die eigentlichen Bauarbeiten sind für die Jahre 2014 bis 2016 vorgesehen. An der gleichen Abstimmung und mit einem ebenso deutlichen Resultat genehmigten die Altdorferinnen und Altdorfer den Kredit für den Umbau der Pferdekuranstalt in der Höhe von CHF 498'500. Die Umbauarbeiten werden im Jahr 2013 ausgeführt.

Im April wurde der neue Werkhof im ehemaligen Busdepot der Auto AG Uri an einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung gezeigt. Im Juli wurde die 1. Bauetappe der Instandsetzung der Attinghauserstrasse in Angriff genommen und im September abgeschlossen. Im Friedhof Altdorf wurden im Herbst die WC-Anlagen saniert.

Die Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf wurden erhoben und für den Wirkungsbericht 2012 auf den neuesten Stand gebracht. Am 12. Dezember 2012 hat der Landrat den Höchstbetrag für Zentrumsleistungen auf CHF 400'000 festgelegt.

Die negativen Entwicklungen im Dorfkern, vor allem betreffend Gewerbenutzung, Nachtruhe und Littering sollen gestoppt und verbessert werden. Der Gemeinderat hat ein Forum „Ortsentwicklung Altdorf“ eingesetzt und beauftragt, entsprechende Massnahmen auszuarbeiten und zur Umsetzung vorzulegen.

Veranstaltungen im Berichtsjahr: Die Bundesfeier 2012, an der die Urner Landwirtschaft und Bundesrat Alain Berset zu Gast waren, war ein grosser Publikumsmagnet und wurde zur Freude aller Beteiligten ein voller Erfolg. Erfolgreich 'über die Bühne' ging im Mai auch die 2. Auflage des Volksmusikfestivals. Die Tellspiele fanden im Jahr 2012 im Zeichen des Jubiläums "500 Jahre Tellspiele" statt. Von der Premiere am 18. August bis zur Darniere am 20. Oktober gab es mit einer viel beachteten Inszenierung 32 gut besuchte Vorstellungen, an denen insgesamt 12'000 Gäste gezählt werden konnten.

Beim Vorhaben Gemeindestrukturreform unterbreitete die Justizdirektion Uri die Änderung der Kantonsverfassung und das Gesetz über die Gemeindefusionen zur Vernehmlassung. Im August gab der Gemeinderat seine Stellungnahme dazu ab. Aufgrund der eingegangenen Vernehmlassungen wurde die Vorlage überarbeitet und in verschiedenen Punkten angepasst. Noch im Dezember hat der Regierungsrat die Vorlage zuhanden des Landrates verabschiedet. Die notwendige Volksabstimmung soll nach der Behandlung im Landrat im laufenden Jahr stattfinden. Das Vormundchaftswesen ist auf den 1.1.2013 an den Kanton übergegangen. Dabei tritt an die Stelle der kommunalen Vormundschaftsbehörden die kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Im Vorfeld des Übergangs wur-

den die verschiedenen Mandate aufbereitet und schrittweise der neuen Behörde übergeben. Nach wie vor bei der Gemeinde bleiben die Alimenterbevorschussung und das Sozialwesen.

Mit der Inkraftsetzung des Gesetzes über die Langzeitpflege sind seit 2011 im Kanton Uri neu die Gemeinden für die stationäre Langzeitpflege zuständig. Sie haben die ungedeckten Kosten in der Pflege zu tragen. Die Gemeinde Altdorf hat im Rechnungsjahr 2012 mehr als 3 Millionen Franken dafür aufgewendet. Der Kantonsbeitrag, grundsätzlich 30 Prozent der durchschnittlich von den Gemeinden zu übernehmenden Pflegerestkosten, belief sich für die Gemeinde Altdorf auf knapp 25 Prozent. Weitaus die meisten pflegebedürftigen Altdorferinnen und Altdorfer leben im Alters- und Pflegeheim Rosenberg. Die Einwohnergemeinde ist mit einem Viertel an der Betriebsgesellschaft beteiligt und stellt zwei von acht Mitgliedern der Verwaltungskommission, welche den Betrieb führt. Externe Studien und Analysen haben für den Rosenberg einen erheblichen Handlungsbedarf aufgezeigt, insbesondere bezüglich Kosten und Effizienz, Pflegeprozessen und Betriebsklima. Bereits im Jahr 2011 machte der Gemeinderat deshalb die Genehmigung des Budgets 2012 und der Taxordnung von einem Massnahmenplan abhängig, was erhebliche Spannungen innerhalb der Verwaltungskommission und mit der Betriebsleitung zur Folge hatte. Der Konflikt konnte bereinigt und die Zusammenarbeit auf eine neue Basis gestellt werden. Im Ergebnis gibt es für das Alters- und Pflegeheim Rosenberg heute eine klare, zukunftsgerichtete Perspektive, was der Gemeinderat als positiv wertet. Der Rosenberg ist ein bedeutender Arbeitgeber und die wichtigste soziale Institution, an der die Gemeinde direkt beteiligt ist. Der Gemeinderat will sich deshalb auch in Zukunft für das Wohl der pflegebedürftigen Altdorferinnen und Altdorfer, für die Weiterentwicklung des Rosenberg und für attraktive Arbeitsplätze einsetzen.

Im letzten Jahr der kommunalen Zuständigkeit hat sich die Zahl der waisenamtlichen und vormundschaftlichen Geschäfte auf hohem Niveau gehalten. Der Gemeinderat hatte 161 vormundschaftliche Beschlüsse (Vorjahr 169) zu fassen. Auch im letzten Berichtsjahr waren die Fälle, bei der die Vormundschaftsbehörde die Handhabung und Ausübung des Besuchsrechts zu regeln hatte, ausserordentlich komplex.

Die Zusammenarbeit im Sozialwesen in der Region Uri Nord ist weiterhin sehr gut. In der zweiten Jahreshälfte haben die Gesuche um wirtschaftliche Hilfe erstmals seit einigen Jahren wieder spürbar zugenommen. Ob diese Zunahme nachhaltig oder nur eine temporäre Entwicklung ist, muss sich in den nächsten Monaten weisen. Nach wie vor gross ist das Bedürfnis nach professioneller Beratung. Es ist wichtig, einen Sozialdienst anzubieten, der als kompetente Anlaufstelle über die Ausrichtung reiner wirtschaftlicher Unterstützung hinausgeht.

Ressortaufteilung

Gemeindepräsidentin Christine Widmer Baumann Präsidium/Bauwesen

Gesamtführung und Personelles
Presse- und Informationswesen, "Adler"
Gemeindeführungsstab (GFS)
Bauwesen / Tiefbau
Verkehr
Altdorfer Gewerbe
Neat u. Ortsentwicklung
Wirtschaftsförderung / Ortsmarketing
Mitglied Vorstand Gemeindeverband Uri
Verwaltungsrätin Auto AG Uri
Verwaltungsrätin Elektrizitätswerk Altdorf
Verwaltungsrätin Luftseilbahn Flüelen-Eggberge
Mitglied Kant. Verkehrskommission

Gemeindevizepräsident Urs Kälin; Sicherheit/Gesundheit

Stellvertretung Gemeindepräsidentin
Bevölkerungsschutz / Feuerwehr
Gesundheit / Pflege
Informatik
Präsident Feuerwehrkommission
Präsident Feuerschutzkommission
Präsident Sportkommission
Präsident Gesundheitskommission
Mitglied Verwaltungskommission Rosenberg
Mitglied Bevölkerungsschutzkommission
Mitglied Bannwaldkommission
Mitglied Friedhofkommission

Gemeindevorstand Urs Janett; Finanzen

Finanzverwaltung / Finanzplanung / Steuerwesen
Rechtsfragen / Beschwerdewesen
Wahl- und Abstimmungswesen
Neat u. Ortsentwicklung
Präsident Steuerkommission
Verwaltungsrat Elektrizitätswerk Altdorf
Verwaltungsrat Schwimmbadgenossenschaft Altdorf

Sozialvorsteherin Cordelia Dal Farra; Sozialwesen/Polizeiwesen

Sozialwesen / Soziale Dienste
Altersfragen
Zuständige Fragen KESR/KESB
Polizeiwesen / Gastwirtschaftsgesetz

Kinderbetreuung / Mittagstisch / Hausaufgabenbetreuung
Präsidentin Sozialrat Uri Nord
Mitglied Verwaltungskommission Rosenberg
Präsidentin Zentrum Höfli AG
Mitglied Stiftungsrat Pfllegewohngruppe Höfli
Mitglied Steuerkommission
Mitglied Kant. Fachkommission Integration

Mitglied Andreas Bossart; Volkswirtschaft

Marktwesen / Gewerbe
Tourismus
Landwirtschaft
Umweltschutz
Bewilligungen für Anlässe
Neat u. Ortsentwicklung
Präsident Energie- und Umweltschutzkommission
Präsident Kurtaxenkommission
Mitglied Wasserkommission
Mitglied Vorstand Altdorf Tourismus
Delegierter Abwasser Uri
Vertreter Zweckverband Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri

Mitglied Marc Frei; Kultur/Jugend/Bildung

Bildung / Jugendfragen
Vereine / Kulturelles
Informatik
Organisation Gemeindegänge u. -empfehlungen u. Bundesfeier
Präsident Kinder- und Jugendkommission
Präsident Koordinationskonferenz Jugendvereine
Präsident Kulturkommission
Mitglied Kurtaxenkommission
Vizepräsident Stiftungsrat Kantonsbibliothek Uri
Mitglied Vorstand Haus der Volksmusik
Mitglied Stiftungsrat Interkulturelle Begegnung Uri

Mitglied Peter von Rotz; Raumordnung/Hochbau

Raumordnung
Bauwesen / Hochbau
Liegenschaftsverwaltung
Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
Präsident Bannwaldkommission
Mitglied Bevölkerungsschutzkommission
Mitglied Stiftungsrat Kantonsbibliothek Uri
Vertreter Zweckverband Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri
Schiesswesen

Behandelte Geschäfte

Im Berichtsjahr 2012 wurden Geschäfte behandelt bzw. erledigt:

An Offenen Dorfgemeinden

24.05. Genehmigung der Ablage der Verwaltungsrechnungen für das Jahr 2010

Genehmigung Nachtragskredit in der Höhe von 148'700 Franken für die Führung einer fünften 1. Primarklasse im Schuljahr 2012/13

Genehmigung Einzonung einer Fläche von 60 m² der Parzelle L1746.1201, Krebsriedgasse 42, von der Landwirtschaftszone in die Wohnzone W2

Genehmigung Revision Organisationsstatut Wasserverbund Unteres Reusstal (WUR)

Annahme Einbürgerungsgesuche:

- Andjelic Petrovic
- Asiye Demir mit den Kindern Alper und Berfin
- Goran Ilic und Dijana Ilic-Petrovic mit den Kindern Veljko und Nikola
- Marina Barbaro

15.11. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2013/2014, mit Amtsantritt am 1.1.2013 für: Baukommission, Wasserkommission und Rechnungsprüfungskommission

Genehmigung Budget 2013 mit Festsetzung Steuerfuss

Aufhebung der Verordnung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Genehmigung Revision der Tarifordnung der Wasserversorgung Altdorf

Annahme Einbürgerungsgesuche:

- Fatma Köse-Demir mit den Kindern Bugra und Azra
- Firat und Velat Yildirim
- Monica Blasutti
- Yusuf Yaramis mit Tochter Yagmur

An Urnenabstimmungen

11.03. Wahl des Urner Landrats bzw. Wahl der 15 Altdorfer Landrätinnen und Landräte

23.09. Gesamterneuerungswahlen in den Gemeinde- und den Schulrat für die zweijährige Amtszeit 2013/2014, mit Amtsantritt am 1.1.2013

Annahme Kreditbegehren in der Höhe von 800'000 Franken für einen Beitrag an die Sanierung des Schwimmbades Altdorf

25.11. Annahme Kreditbegehren in der Höhe von 14.6 Mio. Franken für den Abbruch und den Neubau der Turnhallen und der Aula Hagen

Annahme Kreditbegehren in der Höhe von 498'500 Franken für den Umbau der Pferdekuranstalt

Auswahl von Ereignissen und Geschäften des Jahres 2012

- Teilschlussrechnung Instandsetzung Hellgasse und Obere Fabrikstrasse
- Nach Jurierung des Projektwettbewerbes für eine Dreifachturnhalle mit Aula Hage, Weiterbearbeitung des Siegerprojekts und Erarbeitung und Annahme der Kreditvorlage für die Urnenabstimmung im November 2012
- Klärung der künftigen Nutzung der Pferdekuranstalt, Annahme des Sanierungskredites im November 2012
- Mitwirkung Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden (ESP UT) Hauptbahnhof Uri in Altdorf, inkl. Bereich "Eyschachen"
- Genehmigung des kantonalen Richtplans mit der neuen West-Ost-Strassenverbindung.
- Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Bundesamt für Verkehr (BAV), den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) AG und dem Kanton Uri betr. Vorgehen im Hinblick auf die Perronverlängerung und IC-Halte im Bahnhof Altdorf
- Abschluss der Planung und Auflage der Verlegung der Hochspannungsleitungen der Alpiq und der SBB im Bereich der Gemeinde Altdorf
- NEAT, Abschluss der Bauarbeiten im Raum Wyssshus mit Sperrung der Unterführung Walter-Fürst bis Ende September 2012
- Planung und Realisierung der 1. Bauetappe des Bauprojekts Instandsetzung Attinghauserstrasse
- Nichteinigung mit der Abwasser Uri betr. Abgeltung der Übernahme aller Anlagen im Abwasserbereich (ARA, Netz, etc.); vor Bundesgericht hängiges Verfahren
- Einsetzung Forum "Ortsentwicklung Altdorf" mit dem Auftrag, Massnahmen für die Belebung des Dorfkerns zu erarbeiten.
- Wirkungsbericht 2012 für die Abgeltung der Zentrumsleistungen; Festlegung des Betrages durch den Urner Landrat auf CHF 400'000.
- Intensive Gespräche, Abklärungen und Handlungen im Rahmen der Führung des Alters- und Pflegeheims Rosenberg
- Erste Abklärungen Option Alterszentrum Altdorf im Rahmen des Um- und Neubaus Kantonsspital Uri
- Übergabe des Vormundschaftswesens auf Ende Jahr an die neue kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Gründung Tourismus Uri AG
- Sanierung WC-Anlage Friedhof Altdorf

- Das Türmli mit Telldenkmal in Altdorf wird als bedeutende historische und touristische öffentlich zugänglich. Ein entsprechendes Nutzungskonzept wurde durch die Baudirektion Uri erarbeitet.
- Zum zweiten Mal wurde die Gemeinde im Rahmen des Reaudits mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet
- Am 3. November zerstörte ein Brand das Biomassenkraftwerk Greenpower Uri
- Tag der offenen Tür im Gemeindewerkhof am Samstag, 28. April
- Bundesfeier 2012 mit der Urner Landwirtschaft und Besuch von Bundesrat Alain Berset
- Das 2. Volksmusikfestival vom 18. - 20. Mai zum 2. Mal statt
- Jubiläum "500 Jahre Tellspiele" im 2012 mit Premiere am 18. August und Derniere am 20. Oktober
- Im September Konferenz der Urschweizer Hauptorte 2012 in Altdorf

Pendente Geschäfte und Anlässe im Jahr 2013

- Erstellung Bauprojekt Abbruch und Neubau Turnhallen und Aula Hagen
- Sanierung Pferdekuranstalt
- Mitwirkung Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden (ESP UT) Hauptbahnhof Uri in Altdorf, inkl. Bereich "Eyschachen"
- Behandlung Planungskredit für die neue West-Ost-Strassenverbindung im Landrat und die vorgesehene Volksabstimmung im Jahr 2014.
- Steinschlagschutz Bannwald Altdorf: Weiterführung Instandsetzungsarbeiten an den Schutzbauten
- Sanierung Spitalstrasse mit den Einlenkern von der Seedorferstrasse bzw. der Tellsgasse, Bereich Unterheiligkreuz, durch den Kanton Uri als Eigentümer
- Sanierung Kreisel Poli durch den Kanton als Eigentümer. Anschluss der Gründligasse und der Oberen Fabrikstrasse durch die Gemeinde
- Weiterführung der Planung und Realisierung des Bauprojekts Instandsetzung Attinghauserstrasse 2. Bauetappe

- Realisierung der Noterschliessung Eggberge durch die Wegbaugenossenschaft
- Weiterführung Abklärungen und Entscheid Option Alterszentrum Altdorf im Rahmen des Um- und Neubaus Kantonsspital Uri
- Ersatz Zentrale Parkuhren 1. Tranche
- Ersatz Kommunalfahrzeug Holder
- Weiterführung der Arbeiten des Forums "Ortsentwicklung Altdorf"
- Abschluss des Rechtsmittelverfahrens betr. der Übernahme der Anlagen im Abwasserbereich (ARA, Netz, etc.) von der Gemeinde durch die Abwasser Uri
- Bundesfeier 2013 mit Altdorf bei Nürnberg
- Musikfestival Alpentöne vom 16. - 18. August

Personelles

Nach 12 Amtsjahren stellte Gemeindevizepräsident Stefan Planzer sein Amt zur Verfügung. Stefan Planzer wurde 2001 als Mitglied in den Gemeinderat gewählt. Ab 2007 amtierte er als Vizepräsident des Gemeinderates. Die Vakanz wurde mit der Wahl von Peter von Rotz geschlossen, der als neues Mitglied in den Gemeinderat gewählt wurde. Neuer Vizepräsident wurde das bisherige Mitglied Urs Kälin.

Im Schulrat stellte Denis Dal Farra sein Amt nach insgesamt 14 Amtsjahren zur Verfügung. Die ganze Zeit amtierte Denis Dal Farra als Schulverwalter. Margret Planzer war Mitglied im Schulrat und verlässt das Gremium nach 12 Amtsjahren. Vizepräsident Damian Meier schied bereits im Mai infolge Wohnsitzwechsels nach Flüelen aus dem Schulrat aus. Mit der Wahl von Adrian Dittli als neuen Schulverwalter, Kurt Gisler und Martina Schuler als neue Mitglieder ist der Schulrat wieder vollzählig. Das bisherige Mitglied Susanne Planzer wurde als neue Vizepräsidentin des Schulrates gewählt.

In der Rechnungsprüfungskommission war Reto Burkart zuerst sechs Jahre Mitglied gefolgt von zwei Jahren als Präsident. Per Ende Jahr ist er aus der Kommission ausgeschieden. Neue Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission wurde das bisherige Mitglied Luzia Schuler. Mit der Wahl von René Senn als Mitglied wurde die Vakanz in der Rechnungsprüfungskommission geschlossen.

In der Baukommission und der Wasserkommission gab es keine Rücktritte zu verzeichnen.

Auch in der Gemeindeverwaltung gab es verschiedene Veränderungen: Ende Februar verliess Roland Dubacher nach mehr als 40 Dienstjahren die Bauabteilung Altdorf und trat in den verdienten Ruhestand. Josef Baumann, Stellvertreter des Gemeindevorarbeiters, feiert im Juli sein 25-jähriges Dienstjubiläum und ging Ende August frühzeitig in Pension. An seiner Stelle wählte der Gemeinderat Michael Gisler als neuen Gemeindevorarbeiter. Michael Gisler hat im Altdorfer Werkhof bereits die Lehre gemacht. Gemeindevorarbeiter Markus Wittum konnte im Februar sein 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Jugendarbeiter Tino Gisler verliess den Gemeindedienst per Ende Februar. An seiner Stelle wurde Anika Sövegjarto gewählt. Sie hat ihre Stelle in einem Teilpensum im November angetreten. Die Besetzung des Restpensums ist derzeit noch offen. Für Deborah Arnold, die im Januar 2013 die Gemeindeverwaltung verlässt, wählte der Gemeinderat im Dezember Anita Stadler und Sabin Arnold als neue Sachbearbeiterinnen des Sozialdienstes Uri Nord. Corinne Stöckli beendete Ende Juli erfolgreich ihre kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung. Als neue Lernende wurde Linda Furger aus Altdorf gewählt. Sie hat ihre Lehrstelle am 1. August des Berichtsjahres angetreten.

1.4.4

Bevölkerungsstatistik (Stand 31.12.2012)

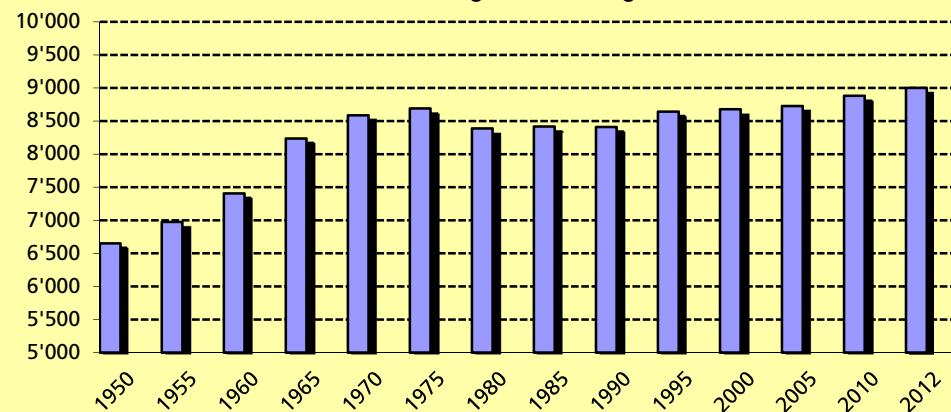
Bevölkerungszahlen		m	w	Total
Einwohner/innen am 31.12.2011		4'370	4'571	8'941
Einwohner/innen am 31.12.2012		4'434	4'567	9'001
davon:- Gemeindebürger/innen		430	534	964
- übrige Schweizerbürger/innen		3'335	3'474	6'809
- Ausländer/innen		669	559	1'228
Nach Zivilstand	ledig	2'109	1'831	3'940
	verheiratet	2'034	2'001	4'035
	verwitwet	87	441	528
	geschieden	202	291	493
	eingetragene Partnerschaft	2	0	2
	aufgelöste Partnerschaft	0	2	2
Nach Konfession	unverheiratet	0	1	1
	röm. kath.	3'377	3'559	6'936
	ev.-ref.	231	298	529
	übrige	450	389	839
	konfessionslos	376	321	697

Altdorfs älteste Einwohnerin: Eleonore Tresch-Vonderach, 1912

Altdorfs ältester Einwohner: Hans Uli Turnheer-Bucher, 1914

Bevölkerungsentwicklung				
Jahr	Anzahl	Geburten	Todesfälle	Trauungen
1992	8'421	94	88	44
1993	8'568	94	87	58
1994	8'643	101	105	49
1995	8'643	96	81	43
1996	8'710	96	83	50
1997	8'653	93	72	41
1998	8'680	95	85	37
1999	8'667	99	98	51
2000	8'679	93	83	40
2001	8'699	83	98	42
2002	8'757	93	86	32
2003	8'675	78	86	40
2004	8'735	98	82	56
2005	8'727	78	87	48
2006	8'700	91	94	39
2007	8'688	66	80	43
2008	8'746	82	86	59
2009	8'765	91	91	52
2010	8'882	88	85	58
2011	8'941	90	78	68
2012	9'001	93	88	53

Grafik: Bevölkerungsentwicklung seit 1950



1.4.5 Feuerwehresen

Die Altdorfer Feuerwehr wies am Ende des Berichtsjahres einen Personalbestand von 106 (Vorjahr 101) Feuerwehrleuten aus. Die Löschgruppe Eggberge umfasst 15 (15) Personen.

Ausbildung: 27 % der Feuerwehr haben 100 % der Proben besucht, was genau den Zahlen des Vorjahres entspricht. Der normale Probenbetrieb umfasste 6 Hauptproben. Es gab zudem 25 Atemschutz- und Spezialproben. Dabei haben sich die Offiziere mit den Objekten Haus von Roll, Heilpädagogisches Zentrum, im Bannwald und in diversen Lektionen mit dem Feuerwehrhandwerk auseinander gesetzt. Die Unteroffiziere haben sich vertieft in der Lektionsvorbereitung und Musterlektionen für die Hauptproben geschult. Die Feuerwehrleute haben sich in der Waldbrandbekämpfung und im allgemeinen Feuerwehrdienst weitergebildet. Der Atemschutz hat diverse Leistungsmärsche absolviert, das Absuchen von Gebäuden unter Rauch geübt und die Ortskenntnisse vertieft. Bei der Strassenrettung lag das Schwergewicht der Ausbildung im Besuch von Kursen beim Interkantonalen Feuerwehrausbildungszentrum IFA in den Ausbildungs- und Trainingsstätten Balsthal und Lungern. Die gemeinsame Abschlussübung Ende Oktober 2012 an der Kreuzung Seedorferstrasse / Bahnhofstrasse mit drei Unfallfahrzeugen, mit Polizei und Ambulanzen bildete den Jahresabschluss.

Im Berichtsjahr fanden zudem verschiedenste Rapporte statt und es wurden zahlreiche Kurse besucht. Wie immer gab es auch verschiedene Informations-, Schulungs- und Demonstrationsveranstaltungen. Es gab insbesondere Schulungen für das gesamte Elektrizitätswerk Altdorf, die Spitex Uri, für die Urner Kirchensakristane, für die Chauffeure im Kanton, die Belegschaft der Urner Kantonalbank und für die Ferienhausbesitzerinnen und -besitzer auf den Eggbergen. Auch der Ferienpass durfte wiederum vom Wissen der Altdorfer Feuerwehr profitieren.

Im Berichtsjahr hatte die Feuerwehr 68 (Vorjahr 53) Mal auszurücken. Dabei leisteten insgesamt 485 (369) Personen 1256.25 (451.15) Einsatzstunden. Einsätze gab es u.a. folgende: 10 Brandfälle (u.a. Brand Herger Holzbau in Spiringen, Feuer Kiessammler Bannwald, Waldbrände Obere Planzern und in Sisikon, Brände Halle Stille Reuss in Schattdorf und Greenpower Uri an der Giessenstrasse), 9 Fehlalarme (8 bei Brandmeldeanlagen, 1 Falschalarm), 8 Elementarschäden (Sturm, insbesondere diverse Einsätze beim mehrtägigen Föhnsturm Ende April), 2 Ölwehreinsätze (Beseitigung Ölsuren), 3 Rettungen mit Lift, 3 Pioniereinsätze (Wasserleitungsbrüche, Heustockerwärmung) und 3 Einsätze wegen Wespennestern.

Die Löschgruppe Eggberge probte im Berichtsjahr viermal. Einmal mehr wurden die Proben hervorragend besucht. Die seit Jahren bestehende, ausserordentlich hohe Probenpräsenz von über 90 % Prozent wurde im Berichtsjahr mit ausgezeichneten 95 % (Vorjahr: 91 %) erreicht bzw. übertroffen. Proben-Themen waren u.a. Anprobe von neuem Material, Hydrantenausbildung (korrekte Inbetriebnahme),

Löschdienst (Legen von Transport- und Druckleitungen mit Motorspritzen), Waldbrandbekämpfung (Theorie und Praxis), Leiter- und Rettungsschlitten (Korrekte Handhabung, Anwendungsbereiche und praktische Anwendung). Es gab zwei Ernstfalleinsätze: Im Juli gab es einen durch Blitzschlag entfachten Brand, der durch einsetzenden Regen gelöscht wurde. Im Oktober konnte eine Heustockerwärmung abgekühlt werden, bevor es zum Brand kam. Eine Demonstration für Brandbekämpfung stiess bei der Bevölkerung leider auf sehr geringes Interesse.

Der Feuerwehrverein führt zugunsten der Vereinskasse bei verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen Park- und Wachdienste durch. Dabei leisteten 248 (158) Personen 638 (499.5) Stunden Dienst.

Dank des Gemeinderates

Der Gemeinderat dankt der Feuerwehr für ihre zuverlässig hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft und die ausserordentlichen Bemühungen, das hohe Niveau zu halten und auszubauen. Der Gemeinderat dankt aber auch für die im Berichtsjahr geleisteten Einsätze zum Wohl der Altdorferinnen und Altdorfer. Der Gemeinderat wünscht der Feuerwehr ein Jahr mit wenigen Einsätzen, in dem Übungen und Kurse im Vordergrund stehen können.

1.4.6 Schwimmbad Altdorf / Bericht des Verwaltungsrates

Das Jahr 2012 stand für das Schwimmbad Altdorf ganz im Zeichen der kantonalen und kommunalen Abstimmung über die Finanzierung des Sanierungspakets 2010 – 2012. Ende September sicherten die Urnerinnen und Urner sowie die Altdorferinnen und Altdorfer mit einem klaren Ja die Finanzierung des seit 2009 anstehenden Sanierungspakets. Somit konnte die vorgängig gegründete Baukommission die Planung und Ausschreibung der zu vergebenden Aufträge sofort an die Hand nehmen, damit die Ausführung der jährlichen Unterhaltsarbeiten sowie die Sanierungen des Hallenbades im Sommer 2013 termingerecht erfolgen können. Dank den jährlichen Revisionen, den laufenden Unterhaltsarbeiten sowie den werterhaltenden Sanierungspakete in der Vergangenheit ist das Bad im Berichtsjahr von grösseren Zwischenfällen verschont geblieben.

Die Gästezahlen verharrten im Berichtsjahr auf sehr hohem Niveau und der Trend der vergangenen Jahre von leicht steigenden Eintritten konnte nicht fortgesetzt werden. Im Vergleich zum Vorjahr war der Hallenbadbetrieb im 2012 wieder leicht besser frequentiert. Im Aussenbadbetrieb musste jedoch ein Besucherrückgang von 3.0% verzeichnet werden, was mit Total 108'825 Eintritten (ohne Schulschwimmen) für den ganzen Betrieb ein Rückgang von 0,4% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Die mit der Angebotserweiterung des Sport- und Erlebnisbades angestrebte Erhöhung der Gästezahlen um 30'000 Mehreintritte wurde erneut um mehr als 50% deutlich verfehlt. Mit der Inbetriebnahme des Aussenbades und der Angebotserweiterung wurden die Eintrittspreise im Mai 2011 und per Januar 2012 moderat angepasst, daraus resultierte eine Erhöhung des Betriebsertrags um 3.1%. Die vorgenommenen Anstrengungen zur Optimierung der neuen Systeme im Bereich Heizung/Lüftung sowie die witterungsbedingte Anpassung der Betriebszeiten des Aussenbades haben zu einer Senkung des direkten Betriebsaufwands von 8.0% geführt. Als Folge der noch nicht ausgeführten und den seit längerem geplanten Sanierungen treten vermehrt Reparaturen auf, welche den Aufwand für Unterhalt und Reparaturen erneut um 8.4% gegenüber dem Vorjahr ansteigen liessen. Auch im Marketingbereich wurden wiederum grosse Anstrengungen unternommen. So wurde mit der Neugestaltung des Prospekts sowie des angepassten Internetauftritts der Vermarktung des neuen Aussenbades die nötige Aufmerksamkeit zugesprochen. Die Aufwendungen konnten dennoch auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die gemäss dem Businessplan Aussenanlage budgetierten jährlichen Rückstellungen von CHF 130'000 für Revisionen und Unterhalt konnten, aufgrund der nicht genügenden Ertragslage, erneut nicht vorgenommen werden. Sehr erfreulich entwickelte sich einmal mehr der Erfolg des Restaurants. Für den grossen Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit gilt dem Pächterpaar Manuela und Sergio De Pinto ein herzliches Dankeschön!

So verbleibt im Jahr 2012 ein Gewinn von knapp CHF 8'342.00. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Schwimmbadgenossenschaft Altdorf beantragen, den Gewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

Fokusthemen im Geschäftsjahr 2013 sind die Koordination und Umsetzung der Sanierung des Innenbades samt den während den Bautätigkeiten notwendigen betrieblichen Anpassungen. Um den engen Zeitplan einhalten zu können, bleibt das Hallenbad vom 24. Juni – 23. August geschlossen. Während dieser Zeit steht unseren Badegästen die Aussenanlage zu angepassten Preisen vollumfänglich zur Verfügung. Daneben gilt es für die bereits heute bekannten zukünftigen Sanierungen gemeinsam mit dem Kanton eine Lösung zur Bildung von periodischen Rückstellungen zu finden, damit diese anstehenden Investitionen termingerecht getätigt werden können. Weiterhin gilt es dem Substanzerhalt der in die Jahre gekommenen Anlagen höchste Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, damit der Betrieb auch in Zukunft uneingeschränkt und nachhaltig aufrechterhalten werden kann. So bleibt das Schwimmbad Altdorf auch nach 35 Jahren fit für die Zukunft.

Der Gemeinderat dankt dem Verwaltungsrat, dem Personal und allen, die sich auch im vergangenen Jahr für unser Schwimmbad eingesetzt haben.

1.4.7

Energie und Umwelt

Die Gemeinde Altdorf verfügt über 6 unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten Gemeinden). Im vergangenen Jahr wurden total 2'020 Tageskarten ausgegeben. Die Auslastung betrug somit im Durchschnitt 92 Prozent. Mit dem Ziel, den öffentlichen Verkehr auch künftig zu fördern, wird das Leistungsangebot der Gemeinde auch im laufenden Jahr weitergeführt.

Verschiedene allgemeine Empfehlungen, die keine ökologische oder chemische Spezialkenntnisse erfordern, wurden als Öko-Tipps in den Ausgaben des "Adlers" 2012 veröffentlicht.

Im letzten Jahr wurden auf dem Unterlehn zwei Flohmärkte veranstaltet. Interessierte erhielten die Gelegenheit, einen Marktstand zu mieten und eigene Gegenstände zu verkaufen. Auch im 2013 werden wiederum zwei Flohmärkte organisiert.

Am 12. Mai 2012 wurden in Altdorf alte Velos oder Teile davon zu Gunsten von "Velos für Afrika" gesammelt. Der Velosammeltag war ein grosser Erfolg. Insgesamt wurden über 150 ausgediente Fahrräder entgegengenommen. Diese wurden anschliessend in der Werkstätte der Caritas Luzern für den Versand nach Afrika bereitgestellt. Die Schweizer Recycling-Fahrräder schaffen nicht nur vor Ort neue Arbeitsplätze, sondern sorgen als berufliches oder privates Transportmittel auch für eine erdölunabhängige und CO2-freie Mobilität.

Die fortschrittliche Energiepolitik von Altdorf fand erneut national Anerkennung. Im September 2012 wurde Altdorf erneut mit dem Label Energiestadt als Leistungsausweis für ihre konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik ausgezeichnet. Das Bundesamt für Energie und der Trägerverein Energiestadt haben das Engagement der Gemeinde bewertet. Die Energiestadt Altdorf legte in den vier Jahren seit Erhalt des Labels um neun Prozentpunkte zu. Um das Label zu erlangen, müssen mindestens 50 Prozent der von Energiestadt definierten Massnahmen geplant oder umgesetzt sein. Mit 70 Prozent erreicht Altdorf 2012 ein sehr gutes Resultat und dies trotz dem neuen und strenger bewerteten Massnahmenkatalog. Die Auszeichnung steht für Altdorf nicht im Vordergrund. Vielmehr bekräftigt sie, dass die beschlossenen Grundsätze im Umgang mit Energie richtig sind. Energiestadt ist ein Soll dafür, wie mit verantwortungsvollem Handeln die Lebensqualität gesteigert und das Klima geschont wird. Wer das Label Energiestadt trägt, übernimmt Verantwortung für die nächsten Generationen.

Am 27. Oktober 2012 fand im Zeughaus Altdorf die "Energyday-Ausstellung" statt. Fachleute der Energiestadt Altdorf, der Elektrizitätswerk Altdorf AG und der Wasserversorgung Altdorf präsentierten an dieser Sonderausstellung, was die neuesten energieeffizienten Elektrogeräte zu leisten vermögen und wie mit einfachen Massnahmen viel Energie und Geld gespart werden kann. Ebenfalls widmete sich die

Ausstellung der neuesten LED-Beleuchtungstechnik. Die Energiespar-Tipps sties- sen bei der Bevölkerung auf reges Interesse.

Dank

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen, die sich in irgendeiner Weise für un- sere Gemeinde eingesetzt haben.

Altdorf, im April 2013

Gemeinderat Altdorf
Christine Widmer Baumann, Gemeindepräsidentin
Markus Wittum, Gemeindegeschreiber

1.4.8 Bericht des Schulrates Altdorf

Der Schulrat behandelte im 2012 anlässlich von 21 Sitzungen 445 protokollierte Geschäfte. Zudem wirkten Schulratsmitglieder in verschiedenen kommunalen und kantonalen Arbeits- und Projektgruppen mit. Die schrittweise Einführung der Integrierten Oberstufe auf das Schuljahr 2012/13, die Umsetzung des Zweijahreskin- dergartens und die Eröffnung einer fünften 1. Primarklasse bildeten die Schwer- punkte der Berichtsperiode. Auf das Schuljahr 2012/13 hat der Schulrat 6 neue Mitarbeitende für die Schule Altdorf angestellt. Anlässlich von 2 Schulratsseminar- en hat sich der Schulrat unter anderem mit den Themen operative und strategi- sche Führung sowie schulische Steuergruppe auseinandergesetzt.

In Altdorf wurde auf das Schuljahr 2011/12 der Zweijahreskindergarten eingeführt. Der Schulrat konnte im Frühjahr 2012 im Rahmen einer schulinternen Evaluation feststellen, dass die Umsetzung erfolgreich verlaufen ist. Auf das Schuljahr 2012/13 haben sich wiederum über 70 Prozent der Eltern von 4- bis 5-jährigen Kin- dern für diese Form des Kindergartens entschieden. Für fremdsprachige Kinder, die neu in den Kindergarten eintreten, wurde wie in den vergangenen Jahren ein Deutschkurs Vorkindergarten angeboten. Insgesamt 7 Kinder haben von diesem Angebot profitiert.

Im Kindergarten und an der Primarschule Altdorf werden Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten oder ausserordentlichen Begabungen seit einigen Jahren integrativ gefördert. Dies bedeutet, dass die Förderung innerhalb der Regelklasse stattfindet. Die Integrative Förderung (IF) erfordert angemessene Klassengrössen. Aufgrund der hohen Schülerzahlen entschied sich der Schulrat im Frühjahr 2012 die 1. Klasse des Schuljahres 2012/13 fünffach zu führen. Der für die fünfte 1.

Klasse erforderliche Kredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2012 gutgeheissen. Weil auch für das Schuljahr 2013/14 mit über 85 Schülerinnen und Schüler in der 1. Primarklasse zu rechnen ist, wurde vorsorglich eine fünfte 1. Klasse budgetiert. Die entsprechenden Kosten wurden an der Gemeindeversamm- lung vom 15. November 2012 genehmigt.

In jeweils 2 Primarklassen wird der Musikunterricht seit einigen Jahren in Form von Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten durchgeführt (Bläserklassen). Klassen- musizieren ist eine Unterrichtsform im regulären Musikunterricht. Dabei bilden alle Schüler/innen einer Klasse ein Orchester. Das Klassenmusizieren setzt die Ziele im Lehrplan Musik um, ist ab der 4. Klasse möglich und dauert jeweils 2 Jahre. Diese Form des Musikunterrichts hat sich bewährt. Der Schulrat hat deshalb entschieden, das Klassenmusizieren künftig auszubauen. Gestützt auf ein entsprechendes Kon- zept hat er beschlossen, auf das Schuljahr 2013/14 eine Perkussionsklasse einzu- führen. Die erforderlichen finanziellen Mittel wurden entsprechend budgetiert.

Auf das Schuljahr 2012/13 konnte auf der Oberstufe plangemäss das integrierte Modell eingeführt werden. Dieses löst die separierte Oberstufe ab. Neu werden die Schülerinnen und Schüler nicht mehr getrennt in Sekundar-, Real- und Werkklas- sen unterrichtet, sondern besuchen gemeinsam eine Regelklasse. Die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik werden jedoch in zwei Niveaustufen A und B unterrichtet. Die Einführung des integrierten Modells erfolgte auf der ersten Oberstufe und wird in den kommenden Jahren auch auf der zweiten und dritten Oberstufe schrittweise eingeführt. Schulrat, Schulleitung und Lehrerschaft haben sich im Frühjahr 2012 intensiv mit der Detailplanung der Oberstufenreform auseinandergesetzt, was zum erfolgreichen Start beigetragen hat. Der im Spät- herbst 2012 durchgeführte Erfahrungsaustausch zwischen Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulrat zum neuen Oberstufenmodell ergab ein positives Ergeb- nis. Anliegen zur Verbesserung wurden aufgenommen und werden nach Möglich- keit in den kommenden Jahren umgesetzt. Im Zuge der Einführung des neuen Oberstufenmodells fällt auch die Werkschule weg. Die Werkschulverträge mit den Kreisgemeinden Attinghausen, Bauen, Flüelen, Isenthal, Seedorf und Sisikon wur- den entsprechend gekündigt.

Im Berichtsjahr fanden Gespräche mit Behördenmitgliedern der Gemeinde Flüelen zu einer möglichen Aufnahme der Oberstufe Flüelen in die Schule Altdorf statt. Die Abklärungen des Schulrats haben ergeben, dass eine solche Übernahme grund- sätzlich möglich wäre. Die massgebenden Entscheide sind noch ausstehend.

Die im Schuljahr 2011/12 durchgeführte externe Evaluation der Schule Altdorf hat unter anderem den Bedarf nach vermehrtem Einbezug der Lehrpersonen in die Schulentwicklung aufgezeigt. Um diesem Bedürfnis gerecht zu werden, hat der Schulrat die Schulleitung beauftragt, entsprechende Massnahmen zu prüfen. Die Schulleitung hat zuhanden des Schulrates ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Dieses sieht die Bildung einer sogenannten schulischen Steuergruppe vor, in der Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern und ein Schulratsmitglied vertreten sind. Sie soll als beratendes Organ in schulstrategischen Fragen agieren. Der Schulrat hat nach

intensiven Beratungen entschieden, die schulische Steuergruppe auf das Schuljahr 2013/14 einzusetzen, vorerst für zwei Jahre. Danach soll entschieden werden, ob sich diese Form der Mitwirkung bewährt und weitergeführt werden soll.

Die Schule Altdorf ist am Schulnetz Uri angeschlossen. Bedingt durch die lang anhaltenden, grossen technischen Probleme und dem für die Schule unbefriedigenden Betrieb wird der Schulrat den Gesellschaftervertrag mit Schulnetz Uri voraussichtlich kündigen. Dies ist allerdings erst auf Ende 2013 möglich. Zur Aufrechterhaltung des IT-Unterrichts musste die Schule Altdorf in der Zwischenzeit schulinterne Netzwerkspeicherlösungen treffen.

Wie in den vergangenen Jahren traf sich der Schulrat regelmässig zu Gesprächen mit dem Gemeinderat. Themen dieser Gespräche waren unter anderem die Integrierte Oberstufe, der Abbruch und Neubau der Turnhallen und Aula Hagen, das Schulnetz Uri, bauliche Einrichtungen bei den Schulanlagen sowie Schülerzahlen und Klassengrössen.

Die Öffentlichkeit wurde im Altdorfer Gemeindeblatt "Adler" und im jeweils auf das neue Schuljahr erscheinende "Altdorfer Schulblatt" über Aktivitäten und Neuerungen im Schulbereich informiert.

Ende April 2012 schied der Vizepräsident aufgrund seines Wohnortwechsels aus dem Schulrat aus. Bis Ende 2012 blieb diese Charge vakant. Auf Ende der Amtsperiode 2012 traten der Verwalter sowie ein Mitglied des Schulrats zurück. Die Neubesetzung des Schulrats für die Amtsperiode 2013/2014 erfolgte bei den Gemeinde- und Schulratswahlen vom 23. September 2012.

Der Schulrat dankt allen Lehrpersonen, der Schulleitung sowie dem Schuladministrator für ihre Arbeit und wünscht Ihnen weiterhin viel Befriedigung bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit. Weiter bedankt er sich bei allen, die sich in irgendeiner Form für die Anliegen und Belange der Schule eingesetzt haben.

Die nachfolgenden Lehrpersonen konnten im Jahr 2012 ein Dienstjubiläum feiern. Der Schulrat dankt ihnen für die langjährige, pflichtgetreue Arbeit im Dienste der Schule.

- Arnold Markus, Primarlehrer	35 Jahre
- Dittli Ursula, Primarlehrerin	35 Jahre
- Nager Viktor, Schulischer Heilpädagoge	35 Jahre
- Tresch Bruno, Religionslehrer	35 Jahre
- Rehmann Markus, Primarlehrer	30 Jahre
- Bissig Trudy, HW/TG-Lehrerin	25 Jahre
- Gisler Marlen, Schulische Heilpädagogin	25 Jahre
- Arnold Patricia, Primarlehrerin	20 Jahre
- Gisler Graziella, Deutschlehrerin	20 Jahre
- Grossrieder Katrin, Primarlehrerin	20 Jahre
- Tresch Marianne, HW/TG-Lehrerin	20 Jahre

Folgende Lehrperson ist auf den 1. August 2012 pensioniert worden:

- Hoerner Annemarie, Deutschlehrerin

Der Schulrat dankt Annemarie Hoerner herzlich für die langjährige Treue und die wertvolle Arbeit zum Wohle der Schuljugend. Er wünscht ihr viel Freude und alles Gute auf dem neuen Lebensabschnitt.

Schülerbestand (Stichdatum: 30. September)

	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2011/12
Kindergarten	157	162
Primarschule	497	487
Integrierte Oberstufe	68	
Werkschule	11	19
Realschule	54	87
Sekundarschule	58	92
Total	845	847

Von den 845 Schülerinnen und Schülern sind 399 weiblich und 446 männlich. 120 Schulkinder (14,2%) haben eine ausländische Nationalität (Vorjahr 16,4%).

Klassenbestand

	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2011/12
Kindergarten	8	8
Primarschule	26	25
Integrierte Oberstufe	4	
Werkschule	1	2
Realschule	3	5
Sekundarschule	3	5
Total	45	45

Lehrpersonen (Stichdatum: Beginn Schuljahr)

	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2011/12
Kindergarten	10	10
Primarschule	40	37
IF/IS Kindergarten/Primarschule	11	10
Integrierte Oberstufe	4	
Werkschule	2	3
Realschule	5	8
Sekundarschule	4	6

IF/IS Oberstufe	1	
Turnen / Schwimmen	5	4
Musik	3	3
Deutschunterricht für Fremdsprachige	3	4
Textiles Gestalten / Hauswirtschaft	7	8
Religion	7	8
Schulleitung	4	4
Total	106	105
davon mit Vollpensum	34	33
mit Teilpensum	72	72
Frauen	73 (69%)	70
Männer	33 (31%)	35
In Vollzeitstellen (ohne Religion)	71.2	68.6

Mutationen beim Lehrpersonal

Austritte auf Ende Schuljahr 2011/12

Schuler Marita, Kindergärtnerin (Urlaubsjahr)
 Schenardi Matteo, Primarlehrer (Urlaubsjahr)
 von Rotz Hansruedi, Primarlehrer
 Niederberger Barbara, HW/TG-Lehrerin (Urlaubsjahr)
 Hoerner Annemarie, Deutschlehrerin
 Tresoldi Carmen, Persönliche Assistenz (IS)
 Tresch Bruno, Religionslehrer
 Trottmann René, Religionslehrer

Eintritte auf Anfang Schuljahr 2012/13

Kilchmann Judith, Kindergärtnerin
 Baumann Esther, Primarlehrerin (Rückkehr nach Urlaubsjahr)
 Bühlmann Nadine, Primarlehrerin
 Gerig Daniela, Primarlehrerin
 Sommer Livio, Primarlehrer
 Baumann Monika, Persönliche Assistenz (IS)
 Lötscher Brigitte, Persönliche Assistenz (IS)
 Geisseler Karin, Schwimmhilfe
 Reichlin Beat, Religionslehrer

Altdorf, im März 2013

Für den Schulrat
 Alexander Imhof, Präsident

1.4.10 Bericht der Vormundschaftsbehörde

Der Gemeinderat als zuständige Vormundschaftsbehörde hatte folgende Geschäfte zu behandeln:

Errichtung vormundschaftlicher Massnahmen:	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Vormundschaften	1	1
Beiratschaften	1	2
Beistandschaften	11	14
Übernahme vormundschaftl. Massnahmen infolge Wohnsitzwechsel	4	0
Beendigung vormundschaftl. Massnahmen infolge Tod	9	5
Aufhebung vormundschaftlicher Massnahmen	8	7
Übergabe vormundschaftl. Massnahmen infolge Wohnsitzwechsel	2	1
Vormundschaftliche Zustimmungen	3	0
Wechsel Vormund/Vormündin, Beirat/Beirätin, Beistand/Beiständin	15	5
Genehmigung Unterhaltsverträge	12	18
Aufhebungen der elterlichen Obhut	1	1
Zuteilungen der gemeinsamen elterlichen Sorge	10	13
Erlass Fürsorgerische Freiheitsentzüge	1	0
Diverse vormundschaftliche Beschlüsse *)	87	86
Beschlüsse betr. Alimentenbevorschussungen	4	8

*) Kontrolle/Genehmigung Mündelberichte, Schlussrechnungen und Eingangsinventare bei vormundschaftlichen Mandaten, Kontrolle Kindesvermögen etc.

Altdorf, im März 2013

Für die Vormundschaftsbehörde

Christine Widmer Baumann, Gemeindepräsidentin

1.4.11 Bericht der Wasserversorgung

	2012	2011
Wassergewinnung und Wasserverbrauch		
Zulauf Quellwasser Bannwald	2'295'981 m ³	1'604'160 m ³
Wasserlieferung: Wasserverbund unteres Reusstal	- 687'488 m ³	- 178'180 m ³
Überlauf gemessen	- 345'059 m ³	- 90'670 m ³
Verlust im Leitungsnetz gemessen	- 150'100 m ³	- 222'425 m ³
Wasserverbrauch	1'113'334 m³	1'112'508 m³
Verbrauch pro Person und Jahr	65.2 m³	66.5 m³
Stromproduktion Kleinwasserkraftwerk	1'146'439 kWh	790'080 kWh

Altdorf, im Februar 2013

Für die Wasserkommission
Ruedi Müller, Präsident

1.4.12 Bericht der Baukommission

Baubewilligungen wurden erteilt:	2012	2011
Einfamilienhäuser	13	8
Mehrfamilienhäuser	9	5
Industrie- und Gewerbebauten	3	0
Andere Bauten	27	24
Umbauten	23	29
Solaranlagen	18	17
Diverse Bewilligungen	59	53
Wohnungen in Neubauten	112	23

Altdorf, im März 2013

Für die Baukommission
Roger Arnold, Präsident

1.4.13 Bericht des Betreibungsamtes

	2011	2012
Betreibungen	1370	1255
Pfändungsankündigungen	784	769
Pfändungen	796	781
Verwertungsbegehren	528	501
Konkursandrohungen	27	35
Rechtshilfebegehren	9	16
Arrestbegehren	0	1
Retentionen	0	2
Eigentumsvorbehalte	14	4

1.5. **Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung (Offene Dorfgemeinde) vom Donnerstag, 15. November 2012**

Ort	theater(uri), Tellspielhaus Altdorf, grosser Saal
Anwesend	157 Personen insgesamt, davon: 138 stimmberechtigt 19 nicht stimmberechtigt
Vorsitz	Christine Widmer Baumann, Gemeindepräsidentin
Protokoll	Markus Wittum, Gemeindeschreiber
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:00 Uhr

Gemeindepräsidentin Christine Widmer Baumann begrüsst die anwesenden Altdorferinnen und Altdorfer im Namen des Gemeinderates zur heutigen Versammlung. Nach dem Hinweis auf die Formalien - ordentliche Einberufung der Versammlung, Hinweis auf die Stimmzähler, Feststellung der nicht stimmberechtigten Personen und die Führung des Versammlungsprotokolls - wird die Offene Dorfgemeinde eröffnet.

Anschliessend gedenkt die Vorsitzende den Altdorferinnen und Altdorfern, die seit der letzten Gemeindeversammlung verstorben sind. Ihnen zu Ehren erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Zur Traktandenliste bestehen keine Einwendungen. Diese gilt damit als genehmigt.

1. **Genehmigung Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2012**

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2012 sind im Separatdruck "Budget 2013" publiziert. Es werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

2. **Orientierungen**

Über nachstehende Themen, Projekte und Ereignisse orientiert **Gemeindepräsidentin Christine Widmer Baumann**:

Personelle Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung

Für Josef Baumann, der Ende August im Altdorfer Werkhof frühzeitig in den Ruhestand trat, wählte der Gemeinderat als neuen Gemeindearbeiter Michael Gisler.

Corinne Stöckli beendete Ende Juli erfolgreich ihre kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung. Als neue Lernende wurde Linda Furger aus Altdorf gewählt. Die Lehre begann am 1. August dieses Jahres.

Verlegung Hochspannungsleitungen

Nach 25-jähriger Planung sollen die Hochspannungsleitungen der Alpiq und der SBB im Bereich der Gemeinde Altdorf im nächsten Jahr verlegt werden. Es wird aufgezeigt, wie die beiden Hochspannungsleitungen ab der Schächenmündung auf dem Reussdamm neu zusammengelegt werden. Im Bereich Giessen wird die neue Leitungsführung wieder mit der bestehenden Anlage zusammengeführt. Mit der Massnahme können das Industriegebiet Eyschachen und Reussacherstrasse und die Landwirtschaftsgebiete Ey, Byfang und Allmeini entlastet werden. Dafür werden neu Bereiche bei der Attinghauserstrasse entlang der Reuss, Allmend und Giesenstrasse tangiert. Die positive Bilanz dieser Leitungsverlegung überwiegt aber. Ziel ist es, noch in diesem Jahr das Projekt aufzulegen und im nächsten Jahr zu realisieren.

Reaudit Energiestadt

Zum zweiten Mal wurde die Gemeinde mit dem begehrten Label Energiestadt ausgezeichnet. Altdorf schnitt im Rahmen des Reaudits besser ab als noch vor vier Jahren. Um das Label zu erhalten, müssen mindestens 50 Prozent der von Energiestadt definierten Massnahmen geplant oder umgesetzt sein. Altdorf hat dieses Ziel mit ausgezeichneten 70 Prozent erreicht und sich gegenüber der Erstzertifizierung im Jahre 2008 um 9 Prozentpunkte gesteigert.

3. **Gesamterneuerungswahlen für die zweijährige Amtsperiode 2013/2014, mit Amtsantritt am 1.1.2013, für die gemäss Gemeindeordnung vom 23. November 1995 an der Offenen Dorfgemeinde zu wählenden Behörden**

Zu wählen sind für die kommende Amtsdauer 2013/2014 folgende Behörden:

- Baukommission (Präsidium und 4 Mitglieder)
- Wasserkommission (Präsidium und 4 Mitglieder)
- Rechnungsprüfungskommission (Präsidium und 6 Mitglieder)

Die Gemeindepräsidentin erläutert das Wahlverfahren.

Von der Gemeindeversammlung werden die Gesamterneuerungswahlen wie folgt vorgenommen:

Baukommission

Präsident:	Roger Arnold	(bisher)
Mitglieder:	Daniel Bollinger	(bisher)
	Nicole Gisler	(bisher)
	Walter Infanger	(bisher)
	Urs Rieder	(bisher)

Wasserkommission

Präsident:	Ruedi Müller	(bisher)
Mitglieder:	Hansruedi Huwiler	(bisher)
	Herbert Gisler	(bisher)
	Céline Huber	(bisher)

Von Amtes wegen	Andreas Bossart, Gemeinderat
-----------------	------------------------------

Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin:	Luzia Schuler	(neu, bisher Mitglied)
Mitglieder:	Gian Bisatz	(bisher)
	Remo Baumann	(bisher)
	Marianne Kehrli	(bisher)
	Hansruedi Küttel	(bisher)
	Jean-Philippe Jenny	(bisher)
	René Senn	(neu)

Die Gemeindepräsidentin gratuliert allen gewählten Personen herzlich und dankt für ihre Bereitschaft, diese Ämter zu übernehmen.

Die Gemeindeversammlung gratuliert den gewählten Personen und spendet spontan Applaus.

Alle aus den verschiedenen Organen ausscheidenden Personen werden durch die Gemeindepräsidentin gewürdigt und verabschiedet. Es sind dies:

An der Offenen Dorfgemeinde gewählte Behörden

Reto Burkart, Präsident Rechnungsprüfungskommission

An der Urne gewählte Behörden

Denis Dal Farra, Schulratsverwalter
Margret Planzer, Schulrätin

Stefan Planzer, Gemeindevizepräsident

Die Gemeindeversammlung dankt den aus den Behörden ausscheidenden Personen mit grossem Applaus.

4. Budget 2013 mit Festsetzung Steuerfuss

Nach einem einleitenden Votum der **Gemeindepräsidentin** erläutert **Gemeindevorwalter Urs Janett** die Kernpunkte des Budgets.

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für die natürlichen Personen unverändert bei 99 % zu belassen. Auch der Kapitalsteuersatz soll wie bis anhin bei 0.01 % belassen werden.

Reto Burkart, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, beantragt Eintreten und Genehmigung des Budgets und die Genehmigung von Steuerfuss und Kapitalsteuersatz.

Die Diskussion zum Eintreten wird nicht verlangt. Eintreten wird beschlossen.

Steuerfuss 2013 der natürlichen Personen

Bemerkungen oder Anträge zu dem vom Gemeinderat beantragten und erläuterten Steuerfuss gibt es nicht.

In der darauf folgenden Abstimmung wird dem Steuerfuss für die natürlichen Personen in der Höhe von 99 % oppositionslos zugestimmt.

Kapitalsteuersatz für juristische Personen 2013

Dem Antrag, den Kapitalsteuersatz für juristische Personen bei 0,01 ‰ zu belassen, wird ebenso ohne Gegenstimmen entsprochen.

Erfolgsrechnung

Die Kapitel 0 und 1 geben zu keinen Fragen, Bemerkungen oder Anträgen Anlass.

Im Kapitel 2 "Bildung" erläutert **Schulratspräsident Alexander Imhof** das Konto 2120.3020.00 "Primarschule-Löhne" für eine zusätzliche Primarklasse ab dem 1.8.2013. Über die Position ist separat abzustimmen, weil der Betrag CHF 100'000 übersteigt. Zudem wird der Betrag vorsorglich aufgenommen und nur ausgelöst, wenn die Schülerzahlen dies im Sinne der Erläuterungen notwendig machen.

In der anschliessenden Abstimmung wird dem Antrag grossmehrheitlich entsprochen.

Zu den Kapiteln 3 und 4 gibt es keine Bemerkungen.

Beim Kapitel 5 beantwortet die **Gemeindepräsidentin** eine Frage und eine Anschlussfrage von **Paul Spiess** zur Erfolgskontrolle der Arbeit des TIP-Teams. Ein Antrag wird nicht gestellt.

Die Kapitel 6, 7, 8 und 9 geben wiederum zu keinen Fragen, Bemerkungen oder Voten Anlass.

Rückkommen wird nicht verlangt.

Anschliessend wird das Budget für die Erfolgsrechnung der Gemeinde Altdorf für das Jahr 2013 grossmehrheitlich genehmigt.

Investitionsrechnung

Beim Konto 6150.5010.10 "Sanierung Attinghauserstrasse", CHF 450'000, vertritt **Paul Spiess** die Auffassung, dass die Strasse noch in einem guten Zustand sei, keine Schlaglöcher und praktisch keine Risse aufweise. Es ist ein Gebot der Stunde, dieses Geld zu sparen und für die Projekte Pferdekuranstalt und den Neubau Turnhallen und Aula Hagen einzusetzen. Er stellt den Antrag, die Position zu streichen.

Der **Gemeindevorstand** erläutert, warum der bauliche Zustand eine Sanierung notwendig macht und ein Zuwarten eine spätere Sanierung wesentlich verteuern würde.

Die **Gemeindepräsidentin** hält fest, dass es sich bei der Sanierung um eine gebundene Ausgabe handelt und deshalb über die Position nicht abgestimmt werden kann.

Paul Spiess fragt nach, warum auch die Trottoirs saniert werden müssen. Hier bestehe keine Dringlichkeit.

Die **Gemeindepräsidentin** hat der Bauabteilung die gleichen Fragen gestellt. Wichtig ist, wie sich der effektive Zustand eines Werks darstellt und nicht was man sieht. Haushälterischer Einsatz der Mittel ist dann gegeben, wenn diese eingesetzt werden, wo es sachlich geboten ist.

Die Frage von **Pascal Blöchlinger**, wann die letzte Sanierung der Attinghauserstrasse erfolgt sei, wird dahingehend beantwortet, dass dies Mitte der 60er-Jahre der Fall war.

Max Büeler teilt die Auffassung, dass es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Eine andere Frage sei, wann diese Ausgabe zeitlich ausgelöst werde. Für ihn besteht die Handlungsfreiheit, die Position in diesem Budget zu streichen.

Die **Gemeindepräsidentin** weist darauf hin, dass für den Gemeinderat eine Sanierung jetzt notwendig ist und daher über diese gebundene Ausgabe nicht abgestimmt werden kann. Die rechtlichen Abklärungen des Gemeinderates unterstützen diese Auffassung.

Pascal Blöchlinger unterstützt das Votum von Max Büeler. Die Sanierung könne auch in 10 Jahren noch ausgeführt werden.

Die **Gemeindepräsidentin** führt aus, dass die Sanierung von Strassen aufgrund einer Zustandsanalyse geplant werde. Es braucht eine Gesamtsicht, um allen Gegebenheiten zeitlich und inhaltlich Rechnung zu tragen.

Für **Ruedi Müller, Präsident der Wasserkommission**, kommt die vorgesehene Sanierung der Wasserversorgung sehr gelegen, weil in der Attinghauserstrasse 70 Jahre alte Leitungen verlegt sind, die ersetzt werden müssen. Die Wasserversorgung kann sich nicht erlauben, dauernd Lecks zu haben. Im Alleingang zu sanieren, wäre wesentlich teurer.

Paul Spiess ist mit der Präsidentin nicht einverstanden und schliesst mit einer Frage zu "Altdorf innerorts" an. Er möchte wissen, was in den CHF 100'000 enthalten sind.

Die **Gemeindepräsidentin** erläutert, dass der Regierungsrat im kommenden Jahr die West-Ost-Verbindung an der Urne zur Abstimmung bringen will. Auch wenn derzeit noch nicht bekannt ist, was auf Altdorf zukommt, muss die Gemeinde bereit sein, um mitzuarbeiten und die notwendigen Massnahmen im Dorfkern (Schmiedgasse, Tellsgasse) mitzuplanen.

Albert Widmer findet es nicht gut, dass die Gründligasse als Gemeindestrasse für den allgemeinen Verkehr gesperrt ist und der ganze Verkehr mitten durchs Dorf muss.

Der **Gemeindevorwarter** hält fest, dass auch eine Gemeindestrasse gesperrt sein kann. Es stellt sich die Frage, wo die Verkehrsströme durchgeleitet werden sollen. Die Gründligasse ist eine Quartierstrasse, die vom Durchgangsverkehr entlastet werden soll.

Joseph Baumann erkundigt sich wie vor Jahresfrist nach dem Stand des "ARA-Verkaufs". Hier erwartet man ja noch einen Göttibatzen in Millionenhöhe. Wie sieht der schlechteste Fall aus? Werden sich die roten Balken im Finanzplan verbessern?

Der **Gemeindevorwarter** legt dar, dass der Gemeinderat eine andere Auffassung hat, als die Abwasser Uri. Zurzeit gibt es darüber einen Rechtsstreit, der beim Obergericht Uri hängig ist. Es ist vor diesem Hintergrund unmöglich, Neuigkeiten zu präsentieren.

Die **Gemeindepräsidentin** ersucht zuerst die Investitionsrechnung abzuschliessen und sich später diesen Fragen zuzuwenden.

Weiter gibt die Investitionsrechnung zu keinen Fragen, Voten, Bemerkungen oder Anträgen mehr Anlass.

Rückkommen wird nicht verlangt.

Anschliessend wird die Investitionsrechnung der Gemeinde Altdorf für das Jahr 2013 grossmehrheitlich genehmigt.

Budget der Wasserversorgung für das Jahr 2013

Der **Präsident der Wasserkommission, Ruedi Müller**, erläutert das Budget der Wasserversorgung.

Es wird Eintreten auf die Voranschläge der Wasserversorgung Altdorf beschlossen.

Das Budget für die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung der Wasserversorgung Altdorf für das Jahr 2013 werden diskussionslos und ohne Rückkommensantrag sowie ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Einbürgerungen

Die **Gemeindepräsidentin** verweist auf das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz vom 28. November 2010, das für den Kanton und die Gemeinden bezüglich der Erteilung des Kantons- und des Gemeindebürgerrechts einheitliche Voraussetzungen festlegt und das Verfahren neu regelt. Sie verweist auch auf die auf den 1. April 2012 in Kraft getretene Verordnung über die Eignungsvoraussetzungen für das Kantons- und Gemeindebürgerrecht, die diesen Bereich des Gesetzes näher ausführt.

Anschliessend erläutert die Vorsitzende die Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts und den Verfahrensablauf. Der Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung zu einem Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte kein Gegenantrag gestellt wird, sich ein solcher als unzulässig erweist oder von der Gemeindeversammlung abgelehnt wird.

Der Gemeinderat beantragt der Dorfgemeinde, wie in der Botschaft zur Gemeindeversammlung dargelegt, den folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu erteilen:

- Fatma Köse-Demir mit den Kindern Bugra und Azra
- Firat und Velat Yildirim
- Monica Blasutti
- Yusuf Yaramis mit Tochter Yagmur

Gegenanträge werden nicht gestellt. Damit gilt der Antrag des Gemeinderates als angenommen, die Einbürgerungsgesuche für die zuvor erwähnten Personen sind genehmigt.

6. Aufhebung der Verordnung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Die **Gemeindepräsidentin** erläutert die Gründe für die Aufhebung der bestehenden Gemeindeverordnung in Ergänzung zu den Ausführungen in der Botschaft.

Zum Eintreten wird das Wort nicht verlangt. Ein Antrag auf Nichteintreten wird nicht gestellt. Eintreten ist damit beschlossen.

Es sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen.

In der Abstimmung wird der Aufhebung der Verordnung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts grossmehrheitlich zugestimmt.

7. Revision der Tarifordnung der Wasserversorgung Altdorf

Ruedi Müller, Präsident Wasserkommission, stellt anhand einiger Folien die Gründe und die Hauptpunkte der Revision der Tarifordnung der Wasserversorgung vor.

Reto Burkart, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, verzichtet darauf, sich namens der Kommission zu äussern.

Paul Spiess möchte wissen, wo sich die neu gewichteten Zonen befinden und wie die alte Regelung ausgesehen hat.

Ruedi Müller hält fest, dass die bestehenden Bestimmungen bzw. Gewichtungen keine Änderungen erfahren haben. Nur die neu geschaffenen Zonen (Wohnzone 4-geschossig, Wohn- und Gewerbezone 4-geschossig, Industriezone 1 und 2) sind neu zu gewichten und nur diese stehen heute zur Diskussion.

Der **Leiter Bauabteilung** orientiert über den Standort der neuen Zonen. Es handelt sich um die Utzigmatt, die Untere Turmmatt, die Wegmatt, den Bereich Ruch/Griesemer beim Bahnhof bis zum RUA-Gebäude, den Bereich Bauernhof und die Industriezonen im Eyschachen, um Grundstücke der armasuisse und Teile der Liegenschaft Merck.

Anschliessend wird Eintreten beschlossen.

In der Detailberatung sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

In der darauf folgenden Abstimmung wird die Revision der Tarifordnung der Wasserversorgung Altdorf ohne Gegenstimmen genehmigt.

8. Umfrage

Joseph Baumann kommt noch auf die Problematik der Sachübernahmen zurück. Hat sich seit seiner letzten Anfrage an der Gemeindeversammlung vor einem Jahr etwas geändert und sind die erwarteten Beträge ins Budget bzw. in die Finanzplanung eingeflossen.

Gemeindeverwalter Urs Janett hält fest, dass sich seither nichts geändert hat. Wie erwähnt, kann infolge des vor Obergericht Uri hängigen Verfahrens nicht of-

fensiv orientiert werden. Er hofft, an der nächsten Versammlung in der Lage zu sein, über das Resultat entsprechend informieren zu können. Im Finanzplan sind die angenommenen Zahlen enthalten. Urs Janett zeigt noch einmal die Folie, die der Gemeindeversammlung im November des letzten Jahres präsentiert wurde: An der Urnenabstimmung vom 13. Februar 2011 wurde bei der Revision des KUG's der Betrag, den die Abwasser Uri an die Gemeinden zu leisten hat, um einen Drittel gekürzt. Von den ursprünglich genannten rund CHF 19,5 Mio. fallen durch diese Änderung des KUG's rund CHF 9,18 Mio. weg (Kürzung: CHF 6,65 Mio., Ablieferung Spezialfinanzierung: CHF 2,53 Mio.). Dann muss gemäss Art. 90 KUG zusätzlich noch das Aktienkapital der Abwasser Uri in der Höhe von CHF 2,37 Mio. abgeschrieben werden. So bleiben als Restbetrag zugunsten der Gemeinde voraussichtlich noch rund CHF 6,425 Mio.

Céline Huber kommt mit Walter Arnold vom Männerturnverein Altdorf und Petra Bissig vom Blauring Altdorf auf die Bühne und übergibt der Gemeindepräsidentin einen Blumenstraus und symbolisch zwei Grundsteine. Sie macht einen kurzen Rückblick auf die letzten zwei Jahre, die die Gemeindepräsidentin massgebend mitgeprägt hat. Diese zwei Jahre haben gezeigt, was man gemeinsam erreichen kann: In 10 Tagen stimmen die Altdorferinnen und Altdorfer über die beiden Vorlagen Turnhallen und Aula Hagen und Pferdekuranstalt ab. Sie dankt der Gemeindepräsidentin, dem Gemeinderat und der Verwaltung für ihren Einsatz. Sie hofft auf einen positiven Abstimmungsausgang und dass der Grundstein gelegt ist für nachhaltige, jugendgerechte und einem Hauptort würdige Anlagen.

Weitere Voten oder Fragen sind unter der Umfrage nicht zu verzeichnen.

Abschliessend dankt die **Gemeindepräsidentin** für die Teilnahme an der Versammlung. Es freut sie sehr, dass rege diskutiert wurde. Die Erarbeitung der genannten Projekte ist sehr aufwendig, zeigt aber, dass man zusammen etwas bewirken kann, auch wenn man nicht immer der gleichen Meinung ist.

Abschliessend wünscht die Gemeindepräsidentin besinnliche Stunden, vielleicht für einmal ohne Politik, eine ruhige Adventszeit und eine gute Heimkehr.

Im Anschluss wird die Versammlung unter Applaus geschlossen.

Altdorf, 15. November 2012

Für das Protokoll
Markus Wittum, Gemeindegeschreiber

2.1 Erfolgsrechnung gestaffelt nach HRM2

	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
Betrieblicher Aufwand	32'171'708.92	32'453'800.00	31'706'168.98
30 Personalaufwand	14'967'659.90	15'345'300.00	14'555'648.30
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'858'023.34	4'873'000.00	4'596'670.55
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'095'883.88	2'166'000.00	1'775'477.63
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	40'635.10	15'000.00	78'312.95
36 Transferaufwand, Beiträge an Dritte	10'185'806.70	10'030'800.00	10'154'856.60
37 Durchlaufende Beiträge	23'700.00	23'700.00	545'202.95
Betrieblicher Ertrag	31'539'815.66	30'419'800.00	30'701'621.01
40 Fiskalertrag	19'822'101.76	19'133'000.00	18'947'209.31
41 Regalien und Konzessionen	433'144.30	427'700.00	439'373.65
42 Entgelte	4'026'770.05	3'999'700.00	4'068'549.80
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz	368.05	27'000.00	3'745.65
46 Transferertrag, Beiträge von Dritten	7'233'731.50	6'808'700.00	6'697'539.65
47 Durchlaufende Beiträge	23'700.00	23'700.00	545'202.95
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-631'893.26	-2'034'000.00	-1'004'547.97
34 Finanzaufwand	573'198.15	706'300.00	685'822.55
44 Finanzertrag	1'254'120.21	1'166'600.00	1'159'787.48
Ergebnis aus Finanzierung	680'922.06	460'300.00	473'964.93
Operatives Ergebnis	49'028.80	-1'573'700.00	-530'583.04
48 Ausserordentlicher Ertrag	94'700.00	94'700.00	94'700.00
Ausserordentliches Ergebnis	94'700.00	94'700.00	94'700.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	143'728.80	-1'479'000.00	-435'883.04

2.2 Zusammenzug Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	3'972'085.10	817'618.80 3'154'466.30	4'200'300	804'900 3'395'400	3'944'280.40	775'379.45 3'168'900.95
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERH.. Nettoergebnis	1'285'065.74	781'016.55 504'049.19	1'307'800	814'500 493'300	1'232'221.15	933'714.85 298'506.30
2 BILDUNG Nettoergebnis	13'306'227.84	4'623'443.55 8'682'784.29	13'684'700	4'576'700 9'108'000	12'882'368.18	4'412'778.20 8'469'589.98
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Nettoergebnis	1'791'432.60	200'115.20 1'591'317.40	1'949'300	157'200 1'792'100	2'091'555.75	691'156.20 1'400'399.55
4 GESUNDHEIT Nettoergebnis	3'056'919.90	751'127.20 2'305'792.70	2'856'900	670'000 2'186'900	2'922'133.65	678'908.00 2'243'225.65
5 SOZIALE SICHERHEIT Nettoergebnis	4'595'856.00	3'282'925.65 1'312'930.35	4'732'400	3'342'400 1'390'000	4'575'484.10	3'326'790.25 1'248'693.85
6 VERKEHR Nettoergebnis	2'256'205.85	618'202.45 1'638'003.40	2'411'600	523'800 1'887'800	2'717'733.10	649'112.90 2'068'620.20
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoergebnis	1'215'162.14	165'431.90 1'049'730.24	805'300	157'000 648'300	673'103.25	110'040.85 563'062.40
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis	210'898.50 260'084.80	470'983.30	267'300 196'700	464'000	271'907.50 201'485.15	473'392.65
9 FINANZEN UND STEUERN Nettoergebnis	2'010'953.40 20'122'717.87	22'133'671.27	1'996'800 19'226'100	21'222'900	2'025'104.45 18'823'630.69	20'848'735.14

3. Zusammenzug Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

		Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	1'213'228.36	59'802.50	1'302'300	380'800	1'472'869.00	768'987.80
	Nettoergebnis		1'153'425.86		921'500		703'881.20
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	154'387.10		160'300	9'000		
	Nettoergebnis		154'387.10		151'300		
2	BILDUNG	168'372.10		140'000		702'555.35	59'235.00
	Nettoergebnis		168'372.10		140'000		643'320.35
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	812'016.30		100'000		-8'071.50	
	Nettoergebnis		812'016.30		100'000	8'071.50	
6	VERKEHR	112'988.00		660'000		402'497.85	84'379.45
	Nettoergebnis		112'988.00		660'000		318'118.40
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	206'644.76	57'018.05	242'000	28'800	222'325.15	400'373.35
	Nettoergebnis		149'626.71		213'200	178'048.20	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-241'179.90	2'784.45		343'000	153'562.15	225'000.00
	Nettoergebnis	243'964.35		343'000		71'437.85	

4. Bilanz

		Per 31.12.2012	Per 31.12.2011
1	AKTIVEN	44'468'982.37	41'911'712.24
10	Finanzvermögen	24'695'425.42	21'150'697.27
100	Flüssige Mittel	3'935'880.70	3'197'871.02
101	Forderungen	11'283'536.87	7'143'104.70
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	484'096.75	748'734.95
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	24'397.00	48'519.10
107	Langfristige Finanzanlagen	591'514.10	1'636'467.50
108	Sachanlagen FV	8'376'000.00	8'376'000.00
14	Verwaltungsvermögen	19'773'556.95	20'761'014.97
140	Sachanlagen VV	17'791'477.60	19'439'716.52
142	Immaterielle Anlagen	156'000.00	245'219.10
145	Beteiligungen	1'106'079.35	1'076'079.35
146	Investitionsbeiträge	720'000.00	
2	PASSIVEN	-44'468'982.37	-41'911'712.24
20	Fremdkapital	-36'455'988.00	-33'948'036.67
200	Laufende Verbindlichkeiten	-5'726'216.35	-1'985'528.82
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-418'136.95	-1'558'280.20
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-29'803'300.00	-29'924'500.00
208	Langfristige Rückstellungen	-41'668.00	-41'668.00
209	Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	-466'666.70	-438'059.65
29	Eigenkapital	-8'012'994.37	-7'963'675.57
290	Spezialfinanzierungen im EK	-2'356.80	-2'356.80
291	Fonds im EK	-417'353.45	-417'063.45
293	Vorfinanzierungen	-1'203'635.01	-1'298'335.01
295	Aufwertungsreserver Verwaltungsvermögen		-603'200.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-1'992'621.90
299	Bilanzüberschuss-/fehlbetrag	-6'389'649.11	-3'650'098.41

5. Geldflussrechnung

		Rechnung 2012	Rechnung 2011
Betriebliche Tätigkeit	<i>Ergebnis der Erfolgsrechnung</i>	143'728.80	
	Abschreibungen	ordentlich	2'175'883.88
		zusätzlich	-
	Wertberichtigungen Darlehen VV und Beteiligungen VV		-
	Veränderungen	Guthaben, Forderungen	-4'140'432.17
		Rechnungsabgrenzungen	-875'505.05
		Rückstellungen	-
		Vorräte und angefangene Arbeiten	24'122.10
		Spezial- und Vorfinanzierungen	-65'802.95
		Verbindlichkeiten, Kreditoren	3'740'687.53
	Gewinne (-) oder Verluste (+) aus Verkauf FV		
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'002'682.14	
Investitionstätigkeit	Ausgaben, Erwerb	Investitionen, Sach- und immaterielle Anlagen	-413'228.36
		Darlehen und Beteiligungen	-30'000.00
		Investitionsbeiträge	-800'000.00
	Einnahmen, Abgang, Verkauf	Investitionen, Sach- und immaterielle Anlagen	54'802.50
		Darlehen und Beteiligungen	-
		Investitionsbeiträge	-
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'188'425.86	
	Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	-185'743.72	
Finanzierungstätigkeit	Zunahme / Abnahme	Darlehen, Finanzverbindlichkeiten	-121'200.00
		Finanz- und Sachanlagen	1'044'953.40
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	923'753.40	
	Veränderung des Fonds „Geld“	738'009.68	

6. Anhang

6.1 Grundsätze zur Rechnungslegung

6.1.1 Angewendetes Regelwerk

Die Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem Reglement über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden (RRG; RB 3.2115) und den entsprechenden Weisungen der Finanzdirektion erstellt worden. Diese beziehen sich auf das Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.

6.1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit gemäss Art. 44 RRG.

6.1.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich richten sich die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach dem Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.

Vermögenswerte im **Finanzvermögen** werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vermögenswerte im **Verwaltungsvermögen** werden bilanziert, wenn sie zukünftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Rückstellungen sind Bestandteil des Fremdkapitals. Sie werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Das **Fremdkapital** wird zum Nominalwert bewertet.

Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch, d. h. mindestens alle 10 Jahre stattfindet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert.

Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie **degressiv** vom Restbuchwert **abgeschrieben**. Die jährlichen Abschreibungssätze auf dem Restbuchwert sind im Anlagenspiegel aufgeführt. Auf die Führung einer Anlagebuchhaltung wird verzichtet.

Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind zulässig, soweit kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist. Sie werden im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

Die **Aktivierungsgrenze** beträgt CHF 50'000 (gem. Art. 48 RRG)

6.1.4 Abweichungen von HRM2:

Gegenüber dem Handbuch HRM2 wird bezüglich Buchführung und Rechnungslegung in folgenden Punkten abgewichen:

Es wird keine Anlagenbuchhaltung geführt. Im Anlagenspiegel können folglich auch keine kumulierten Anschaffungswerte und Wertberichtigungen ausgewiesen werden.

Für die gebührenfinanzierten Bereiche (Ver- und Entsorgung, Heime etc.) werden die Abschreibungen gemäss der Weisung Nr. 2.02 vom 20.11.2010 der Finanzdirektion linear vom Anschaffungswert vorgenommen.

6.2 Anlagespiegel

6.2.1 Verwaltungsvermögen

Konto	Buchwert 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	andere Bewegungen	Buchwert 31.12.2012	Abschreibung in % Buchwert
Sachanlagen	140	19'439'716.52	848'227.96	-558'874.60	-1'937'592.28	-	17'791'477.60	
Strassen/Verkehrswege	1401	3'759'364.25	365'207.00	-86'392.20	-286'179.05	-	3'752'000.00	7%
Sanierung Attinghauerstrasse	1401.01	31'753.60	365'207.00		-28'960.60		368'000.00	
Sanierung Bärenrässli	1401.02	87'000.00			-6'000.00		81'000.00	
Sanierung Lehnplatz	1401.03	1'196'455.85			-84'455.85		1'112'000.00	
Sanierung Hellgasse	1401.04	2'277'525.55		-86'392.20	-154'133.35		2'037'000.00	
Sanierung Gründligasse	1401.05	166'629.25			-12'629.25		154'000.00	
Übrige Tiefbauten	1403	719'351.30	-	-243'964.35	-35'386.95	-	440'000.00	7%
Bannwald Massnahmen	1403.01	654'562.15		-243'964.35	-29'597.80		381'000.00	
Sanierung Friedhof	1403.02	64'789.15			-5'789.15		59'000.00	
Hochbauten	1404	14'370'267.57	298'010.66	-28'518.05	-1'472'760.18	-	13'167'000.00	10%
Schul- und Sportanlage Feldli	1404.01	610'000.00	38'373.80		-65'373.80		583'000.00	
Schwesterhaus Bernarda	1404.02	184'000.00			-19'000.00		165'000.00	
Gemeindehaus	1404.03	1'022'000.00			-103'000.00		919'000.00	
Schulhaus Marianisten	1404.04	602'000.00			-61'000.00		541'000.00	
Fremdenspital	1404.05	684'000.00			-69'000.00		615'000.00	
Schulhaus Bernarda	1404.06	1'576'029.42	105'658.40		-169'687.82		1'512'000.00	
Schulhaus Florentini	1404.07	2'205'398.95			-221'398.95		1'984'000.00	
Tellspielhaus	1404.08	1'058'000.00			-106'000.00		952'000.00	
Schulhaus St. Karl	1404.09	3'538'000.00			-354'000.00		3'184'000.00	
Schulhaus Hagen	1404.10	586'445.40	7'274.40		-60'719.80		533'000.00	
Werkhof Flüelerstrasse	1404.12	2'304'393.80	32'631.80		-234'025.60		2'103'000.00	
Friedhof WC Anlage	1404.15	-	114'072.26	-28'518.05	-9'554.21		76'000.00	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1406	56'950.50	154'387.10	-	-109'337.60	-	102'000.00	50% (60%)
Fahrzeuge, Maschinen Werkhof	1406.71	56'950.50			-29'950.50		27'000.00	
Mannschaftsfahrzeug Feuerwehr	1406.72		83'487.10		-42'487.10		41'000.00	
Scheibenanlagen Flüelen	1406.73		70'900.00		-36'900.00		34'000.00	

Konto	Buchwert 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	andere Bewegungen	Buchwert 31.12.2012	Abschreibung in % Buchwert
Anlagen im Bau	1407	533'782.90	30'623.20	-200'000.00	-33'928.50	-	330'477.60	0%
Sanierung Winkelplatz	1407.10	24'854.40					24'854.40	
Sanierung Gitschenstrasse	1407.11	25'000.00	1'541.40				26'541.40	
Personenunterführung Bahnhof	1407.12	100'000.00		-100'000.00			-	
Sportanlage Eyschachen	1407.13	33'928.50			-33'928.50		-	100%
Sanierung Seedorferstrasse	1407.14	100'000.00		-100'000.00			-	
Turnhalle und Aula Hagen	1407.15	250'000.00	17'065.50				267'065.50	
Pferdekuranstalt	1407.16	-	12'016.30				12'016.30	
Immaterielle Anlagen	142	245'219.10	92'572.50	-23'500.00	-158'291.60	-	156'000.00	
Übrige Immaterielle Anlagen	1429	245'219.10	92'572.50	-23'500.00	-158'291.60	-	156'000.00	50%
Orts- und Zonenplanung	1429.01	245'219.10	92'572.50	-23'500.00	-158'291.60		156'000.00	
Beteiligungen, Grundkapitalier	145	1'076'079.35	30'000.00	-	-	-	1'106'079.35	kaufm. Grundsätze
an Gemeinden und Gemeindezweckve	1452	716'000.00	-	-	-	-	716'000.00	
Abwasser Uri	1452.01	716'000.00					716'000.00	
an öffentliche Unternehmen	1454	346'820.00	30'000.00	-	-	-	376'820.00	
Beteiligungen öffentl. Unternehmungen	1454.01	10'866.00					10'866.00	
Beteiligung EWA	1454.02	293'720.00					293'720.00	
Beteiligung Auto AG	1454.05	42'234.00					42'234.00	
Beteiligung Uri Tourismus AG	1454.10	-	30'000.00				30'000.00	
an private Unternehmen	1455	13'259.35	-	-	-	-	13'259.35	
Beteiligungen an priv. Unternehmungen	1455.01	13'259.35					13'259.35	
Investitionsbeiträge	146	-	800'000.00	-	-80'000.00	-	720'000.00	
an private Organisationen	1466	-	800'000.00	-	-80'000.00	-	720'000.00	10%
Sanierungsbeitrag Schwimmbad	1466.01	-	800'000.00		-80'000.00		720'000.00	
TOTAL		20'761'014.97	1'770'800.46	-582'374.60	-2'175'883.88	-	19'773'556.95	

6.2.2 Finanzvermögen

Konto	Buchwert 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Neubewertungen, Wertsteigerungen, Wertverluste	andere Bewegungen	Buchwert 31.12.2012
Sachanlagen Finanzvermögen	108	8'376'000.00	-	-	-	8'376'000.00
Grundstücke unüberbaut	1080	1'204'000.00	-	-	-	1'204'000.00
Landparzelle Vinzenzen Mätteli	1080.01	4'000.00				4'000.00
Landparzelle Flüelerstrasse	1080.02	450'000.00				450'000.00
Landparzelle Jakobsried	1080.03	500'000.00				500'000.00
Landparzelle MSA	1080.04	250'000.00				250'000.00
Gebäude Finanzvermögen	1084	7'172'000.00	-	-	-	7'172'000.00
Liegenschaft Flüelerstrasse 96	1084.01	385'000.00				385'000.00
Liegenschaft RUA	1084.02	3'205'000.00				3'205'000.00
Liegenschaft Byfang	1084.03	620'000.00				620'000.00
Liegenschaft Dr. V. Müller	1084.04	1'832'000.00				1'832'000.00
Liegenschaft Lagerhallen Waldweg	1084.05	1'130'000.00				1'130'000.00

6.3 Beteiligungsspiegel

Name	Abwasser Uri	EG PRW	LISAG	ZAKU	Wasserversorgung Altdorf	Alters- und Pflegeheim Rosenberg
Rechtsform	Spezialgesetzliche Aktiengesellschaft	Einfache Gesellschaft	Aktiengesellschaft	Spezialgesetzliche Aktiengesellschaft	öffentlich-rechtliche Körperschaft	Einfache Gesellschaft
Tätigkeit/öffentliche Aufgabe	Sicherstellung Abwasserentsorgung	Sicherstellung der Nothilfe für abgewiesene Asylbewerber	Amtliche Vermessung	Sicherstellung Abfallentsorgung	Sicherstellung Wasserversorgung	Langzeitpflege
Nominalkapital (100%)	13'000'000		350'000	10'000'000		
Eigentumsanteil in %	17.9%		8.6%	24.6%	100.0%	25.0%
wesentliche weitere Beteiligte	Gemeinden im Kanton Uri	Gemeinden im Kanton Uri	58% im Besitz des Kantons und der Gemeinden und 42% private Unternehmen	Gemeinden im Kanton Uri	keine	Korporation Uri 50%; Bürgergemeinde Altdorf 25%
spezifische Risiken	Solidarhaftung	Solidarhaftung		Solidarhaftung	Solidarhaftung	Defizitdeckung; Solidarhaftung
Name und Sitz	Abwasser Uri, Altdorf	EG PRW, Altdorf	LISAG, Bürglen	ZAKU, Attinghausen	Wasserversorgung Altdorf	Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Altdorf
Anschaffungswert	716'000		30'000			
Buchwert 31.12.12	716'000		12'588			
Wesentliche Zahlungsströme im Berichtsjahr in CHF			Dividende 3'900	Rückzahlung 92'250		Langzeitpflege 1'742'114
Finanzielle Eckwerte Stichtag	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011
Bilanzsumme	31'495'000	113'495	1'440'111	14'839'185	8'045'764	5'508'300
Eigenkapital	16'357'000	113'495	763'844	10'024'915	1'899'934	381'366
Jahreserfolg	507'000	17'100	84'764	397'387	-35'478	64'807

6.3 Beteiligungsspiegel

Name	Amtsvormundschaft Uri	Wasserverbund unteres Reusstal	Schwimmbad genossenschaft Altdorf	Uri Tourismus AG	Kantonsbibliothek Uri	Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG
Rechtsform	Einfache Gesellschaft	öffentlich-rechtliche Körperschaft	Genossenschaft	Aktiengesellschaft	Stiftung	Aktiengesellschaft
Tätigkeit/öffentliche Aufgabe	Beistands- und Vormundschaften	Sicherstellung Wasserversorgung	Betrieb öffentliches Schwimmbad	Tourismusförderung	Schulbibliothek und Freihandausleihe	Erschliessung Gebiet Eggberge
Nominalkapital (100%)			13'000	100'000		204'000
Eigentumsanteil in %		40.5%	3.8%	30.0%		9.4%
wesentliche weitere Beteiligte	Gemeinden im Kanton Uri	Gemeinden Flüelen, Seedorf und Schattdorf	keine	Gemeinde Flüelen 30%; übrige Gemeinden und Private		Gemeinde Flüelen
spezifische Risiken	Defizitdeckung; Solidarhaftung	Solidarhaftung	Haftung nur mit Genossenschaftskapital	keine	Defizitdeckung: Gemeinde Altdorf 20% Kanton Uri 80%	keine
Name und Sitz	Amtsvormundschaft Uri, Altdorf	Wasserverbund unteres Reusstal, Altdorf	Schwimmbad genossenschaft Altdorf, Altdorf	Uri Tourismus AG, Altdorf	Stiftung Kantonsbibliothek Uri; Altdorf	Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG, Altdorf
Anschaffungswert			50'000	30'000		24'000
Buchwert 31.12.12			857	30'000		671
Wesentliche Zahlungsströme im Berichtsjahr	Defizitdeckung	Betriebskosten	Leistungsauftrag; Amortisation IH-Darlehen Zinsübernahme		Defizitdeckung	Leistungsauftrag
in CHF	124'181	29'048	110'000 94'700 60'260		170'104	33'000
Finanzielle Eckwerte Stichtag	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011		31.12.2011	31.12.2011
Bilanzsumme	68'519	434'655	3'827'960		67'684	1'185'383
Eigenkapital	0	330'140	168'406		17'245	227'381
Jahreserfolg	0	-8'732	2'772		-6'013	12'427

6.3 Beteiligungsspiegel

Name	Zentrum Höfli AG	Sozialdienst Uri Nord	Auto AG	Elektrizitätswerk Altdorf	EG TIP
Rechtsform	Aktiengesellschaft	Einfache Gesellschaft	Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft	Einfache Gesellschaft
Tätigkeit/öffentliche Aufgabe	Betreutes Alterswohnen	Sicherstellen der Aufgaben gemäss Sozialhilfegesetz	Betrieb eines öffentlichen Busnetzes	Sicherstellung der Stromversorgung	Projekt gegen Jugendvandalismus und Alkoholismus
Nominalkapital (100%)	100'000		235'000	20'000'000	
Eigentumsanteil in %	25.5%		17.5%	1.0%	
wesentliche weitere Beteiligte	Korporationsbürgergemein de Altdorf 25.5%	Attinghauen, Bauen, Flüelen, Isenthal, Seedorf, Seelisberg und Sisikon	Kanton Uri und Urner Gemeinden	CKW Luzern, Kanton Uri	Gemeinden im Kanton Uri
spezifische Risiken	keine	Solidarhaftung	keine	keine	Solidarhaftung
Name und Sitz	Zentrum Höfli AG, Altdorf	Sozialdienst Uri Nord, Altdorf	Auto AG Uri, Schattdorf	Elektrizitätswerk Altdorf, Altdorf	Einfache Gesellschaft "Toleranz, Intervention, Prävention (TIP), Altdorf
Anschaffungswert	51'000		41'250	200'000	
Buchwert 31.12.12	9		42'234	293'720	
Wesentliche Zahlungsströme im Berichtsjahr	Leistungsauftrag	Deckung Betriebskosten	Leistungsaufträge; Dividende	Dividende	Leistungsauftrag
in CHF	20'000	87'211	109'706; 1'650	20'000	17'257
Finanzielle Eckwerte Stichtag	31.12.2011		31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011
Bilanzsumme	1'093'570		13'853'510	116'343'738	66'538
Eigenkapital	413'105		4'443'457	33'061'981	66'538
Jahreserfolg	14'889		14'888	3'422'751	30'801

6.4 Rückstellungsspiegel

	Konto	01.01.2012	Bildung	Auflösung	Verwendung	31.12.2012	Kommentar
Total Rückstellungen		41'668	-	-	-	41'668	
kurzfristige Rückstellungen	205	-	-	-	-	-	
langfristige Rückstellungen	208	41'668	-	-	-	41'668	
Rückstellung Anteil armasuisse MSA	2085.01	41'668				41'668	Gemäss Vertrag muss der armasuisse nach Ablauf der Mietperiode ein Anteil von 50% des Überschusses abtreten werden.

6.5 Gewährleistungsspiegel

Name und Sitz	Eigentümer, wesentliche Miteigentümer	Typologie der Rechtsbeziehung	Haftung in CHF	wesentliche Zahlungsströme im Berichtsjahr	Angaben zu den gesicherten Leistungen	spezifische zusätzliche Angaben
Abwasser Uri, Altdorf	Gemeinden des Kanton Uri	Solidarhaftung		Abwassergebühren; CHF 75'000		Die Gemeinden haften unbeschränkt und solidarisch für die Verbindlichkeiten
Wasserversorgung Altdorf	Gemeinde Altdorf	Solidarhaftung				Die Gemeinde haftet unbeschränkt und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Wasserversorgung Altdorf
Schwimmbadgenossenschaft Altdorf	Genossenschaft	IH-Darlehen	2'094'100	Leistungsauftrag; CHF 110'000 Zins IH-Darlehen: 94'700 Zinsübernahme: 60'260		Bürgschaft für die Rückzahlung eines Investitionshilfedarlehens des Bundes
Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Altdorf	Korporation Uri, Korporationsbürgergemeinde Altdorf, Gemeinde Altdorf	Solidarhaftung				Unbeschränkte Haftung gemäss Gesellschaftsvertrag
ZAKU	Gemeinden des Kanton Uri	Solidarhaftung				Die Gemeinden haften unbeschränkt und solidarisch für die Verbindlichkeiten
Wasserverbund unteres Reusstal, Altdorf	Gemeinden Altdorf, Flüelen, Schattdorf und Seedorf	Solidarhaftung		Deckung Betriebskosten; CHF 29'048		Die Mitgliedergemeinden haften unbeschränkt und solidarisch für die Verbindlichkeiten
Amtsvormundschaft Uri	Gemeinden des Kanton Uri	Solidarhaftung		Defizitdeckung; CHF 124'181		Die Gemeinden haften unbeschränkt und solidarisch für die Verbindlichkeiten
Sozialdienst Uri Nord	Gemeinden Altdorf, Attinghausen, Bauen, Flüelen, Isenthal, Seedorf, Seelisberg und Sisikon	Solidarhaftung		Deckung Betriebskosten; CHF 87'211		Die Mitgliedergemeinden haften unbeschränkt und solidarisch für die Verbindlichkeiten

6.6 Eigenkapitalnachweis

	Spezial- finanzierungen	Fonds im EK	Vor- finanzierungen	Neubewertungs- reserve FV	Aufwertungs- reserve VV	Übriges Eigenkapital	Bilanz- überschuss	Total
Bestand 01.01.2012	2'356.80	417'063.45	1'298'335.01	1'992'621.90	603'200.00	-	3'650'098.41	7'963'675.57
Erhöhungen	-	1'290.00	-	-	-	-	143'728.80	145'018.80
Einlagen		1'290.00						1'290.00
Neubewertungen								-
Jahresergebnis							143'728.80	143'728.80
Reduktionen	-	1'000.00	94'700.00	1'992'621.90	603'200.00	-	-2'595'821.90	95'700.00
Entnahmen		1'000.00	94'700.00					95'700.00
Neubewertungen								-
Überträge innerhalb EK				1'992'621.90	603'200.00		-2'595'821.90	-
Jahresergebnis								-
Bestand 31.12.2012	2'356.80	417'353.45	1'203'635.01	-	-	-	6'389'649.11	8'012'994.37

6.7 Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Berechnung:

Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen

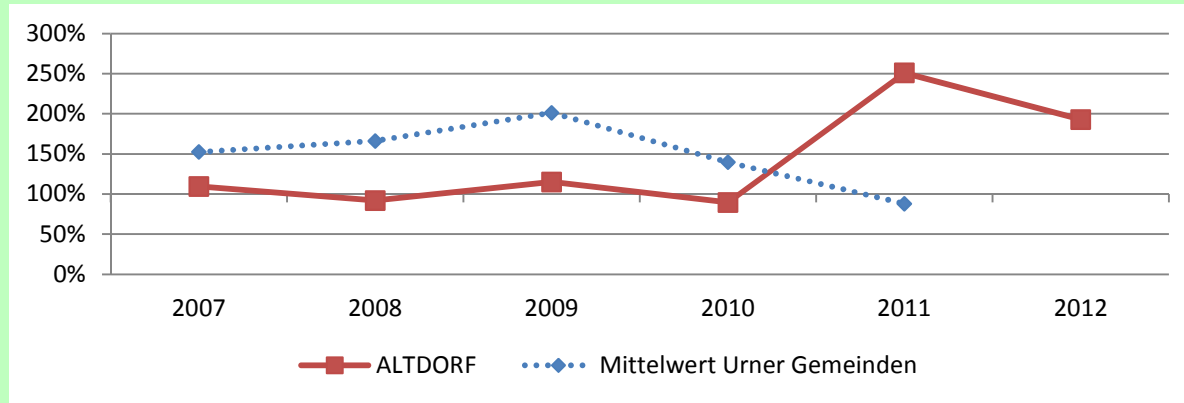
Aussage:

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Richtwerte:

Hochkonjunktur >100%
 Normalfall 80% - 100%
 Abschwung < 80%

HRM1					HRM2	Mittel 6 Jahre
2007	2008	2009	2010	2011	2012	
109.5%	92.0%	114.9%	89.5%	250.7%	192.9%	112.5%



Zinsbelastungsanteil

Berechnung:

Nettozinsen in % des Laufenden Ertrages

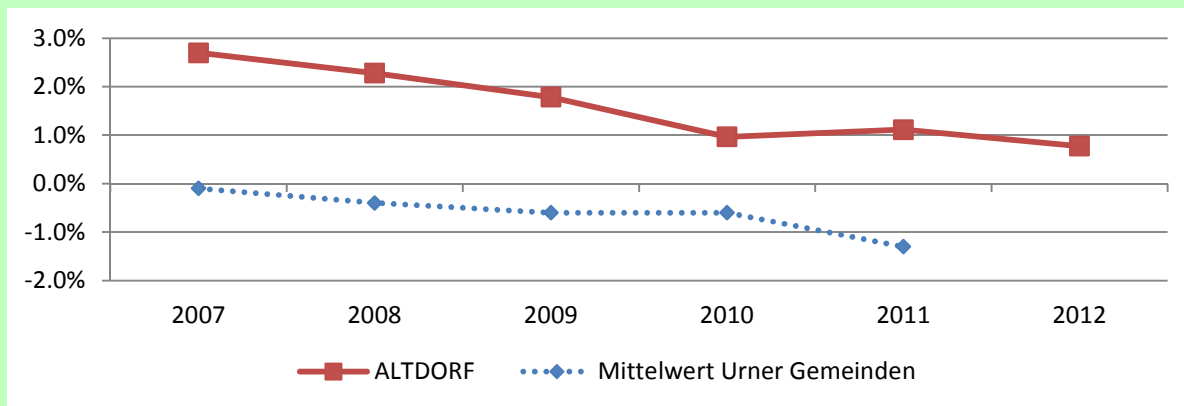
Aussage:

Diese Grösse sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Richtwerte:

Gut 0% - 4%
 Genügend 4% - 9%
 Schlecht > 10%

HRM1					HRM2	Mittel 6 Jahre
2007	2008	2009	2010	2011	2012	
2.7%	2.3%	1.8%	1.0%	1.1%	0.8%	1.6%



6.7 Finanzkennzahlen

Nettoverschuldungsquotient

Berechnung:

Nettoschuld I im Verhältnis zum Fiskalertrag

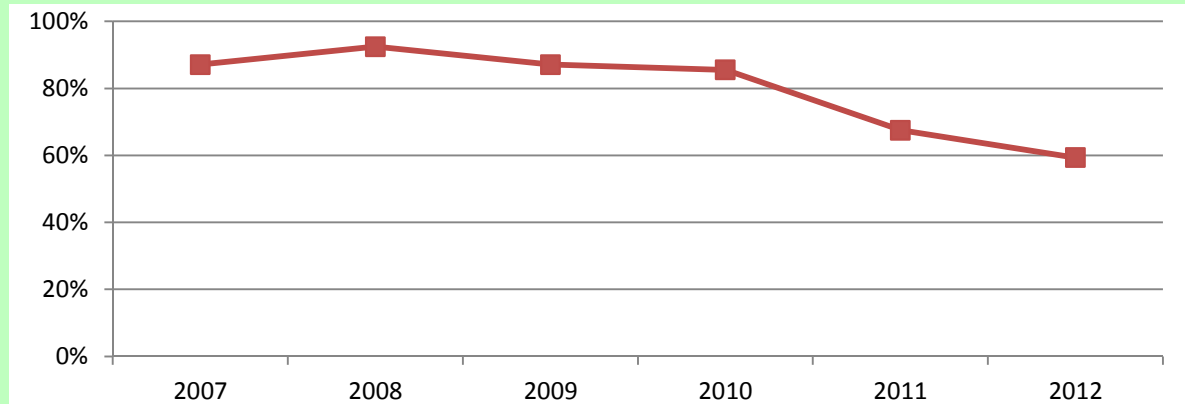
Aussage:

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviele Jahrest ranchen des Fiskalertrages notwendig sind, um die Nettoschuld abzutragen.

Richtwerte:

Gut < 100%
Genügend 100% - 150%
Schlecht > 150%

HRM1					HRM2	Mittel 6 Jahre
2007	2008	2009	2010	2011	2012	
87.1%	92.4%	87.1%	85.5%	67.5%	59.3%	79.4%



Nettoschuld I pro Kopf (in CHF)

Berechnung:

Fremdkapital abzgl. Finanzvermögen dividiert durch Bevölkerungszahl

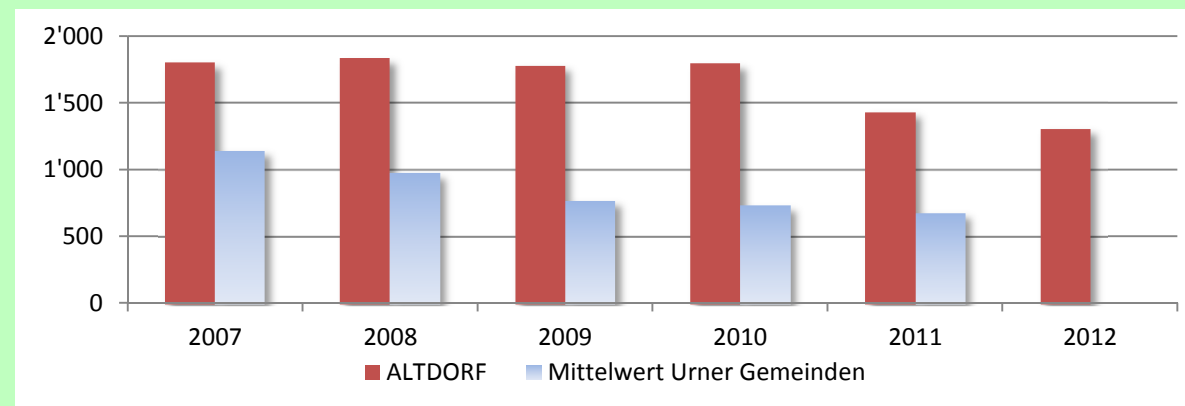
Aussage:

Diese Kennzahl zeigt die (+) Nettoschuld bzw. das (-) Nettovermögen pro Kopf auf.

Richtwerte:

Nettovermögen < 0 CHF
Geringe Verschuldung 0 - 1'000 CHF
Mittlere Verschuldung 1'001 - 2'500 CHF
Hohe Verschuldung > 5'000 CHF

HRM1					HRM2	Mittel 6 Jahre
2007	2008	2009	2010	2011	2012	
1'803	1'836	1'778	1'796	1'431	1'307	1'656



6.7 Finanzkennzahlen

		HRM1				HRM2		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	Mittel 6 Jahre
Selbstfinanzierungsanteil		10.4%	13.6%	12.1%	15.8%	5.9%	7.1%	10.6%
(Selbstfinanzierung in Prozent des Laufenden Ertrages)	Richtwerte	Gut	> 20%			Aussage	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.	
		Mittel	10% - 20%					
		Schlecht	< 10%					
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	Mittel 6 Jahre
Kapitaldienstanteil		10.3%	9.0%	7.8%	13.2%	8.5%	7.4%	9.3%
(Kapitalkosten in Prozent des Laufenden Ertrages)	Richtwerte	Geringe Belastung	0% - 5%			Aussage	Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist.	
		Tragbare Belastung	5% - 15%					
		Hohe Belastung	> 15%					
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	Mittel 6 Jahre
Bruttoverschuldungsanteil		126.1%	117.1%	112.9%	106.7%	105.8%	112.7%	113.2%
(Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)	Richtwerte	Sehr gut	< 50%			Aussage	Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Verschuldungssituation und ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zum erwirtschafteten Ertrag steht.	
		Gut	50% - 100%					
		Mittel	100% - 150%					
		Schlecht	150% - 200%					
		Kritisch	> 200%					
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	Mittel 6 Jahre
Investitionsanteil		9.3%	12.5%	11.0%	16.4%	4.2%	3.7%	9.5%
(Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	Richtwerte	Schwach	< 10%			Aussage	Diese Kennzahl zeigt die Investitionstätigkeit im Verhältnis zum Gesamtaufwand auf.	
		Mittel	10% - 20%					
		Stark	20% - 30%					
		Sehr stark	> 30%					

6.8 Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung

6.8.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde erstmals nach den geänderten Vorgaben zum Harmonisierten Rechnungsmodell II (HRM2) erstellt. Das Vorjahr 2011 wurde noch nach der alten Rechnungslegung HRM1 erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu erleichtern wurden die Zahlen des Vorjahrs umgegliedert. Da dies jedoch nicht in jedem Bereich eindeutig möglich war, ist der Vorjahresvergleich mit einem Vorbehalt zu belegen. Das Budget 2012 wurde hingegen bereits unter HRM2 erstellt.

6.8.2 Beanspruchung Finanzkompetenzen

Gemäss Art. 86 der Gemeindeordnung vom 23. November 1995 haben die Gemeindebehörden bei der Rechnungsablage über die Beanspruchung der Kompetenzen zu orientieren. Gebundene Mehrausgaben fallen ausser Betracht.

Gemeinderat *(Neue Nettoausgaben bis CHF 150'000 pro Jahr)*

0120.3130.00	Anlässe und Empfänge; Zusätzliche Ausgaben Tellspielpremiere und Abfallkonzept	CHF	12'556.20
1110.3130.00	Kontrolle Nachtruhe; mehr Einsätze als budgetiert	CHF	6'341.20
1110.3130.10	Kontrolle Schulanlagen; mehr Einsätze als budgetiert	CHF	1'862.25
2170.5040.20	Neubau Turnhallen und Aula Hagen; Projektwettbewerb	CHF	17'065.50
3420.3141.20	Unterhalt Lernpfad Bannwald; Sofortmassnahmen Posten "Rutschungen"	CHF	10'321.70
5443.3109.10	Kosten Projekte Jugendtreff; Mehrausgaben für Summerjam	CHF	1'324.75

Schulrat *(Neue Nettoausgaben bis CHF 150'000 pro Jahr)*

2190.3113.00	Anschaffungen Informatikgeräte; zusätzliche Fotokopierer	CHF	12'200.00
--------------	----------------------------------------------------------	-----	-----------

6.8.3 Neubewertungen im Übergang zu HRM2

Im Übergang zu HRM2 mussten die Anlagen des Finanzvermögens neu bewertet werden. Die Bilanzierung erfolgt neu jeweils zu Verkehrswerten. Die Liegenschaften wurden durch einen externen Liegenschaftsschätzer einzeln beurteilt und bewertet. Die Differenz der Neubewertungen wurde im neuen Konto 2960.01 (Neubewertungsreserve Finanzvermögen) des Eigenkapitals verbucht. Dieses Konto wurde im Abschluss 2012 auf das ordentliche Eigenkapital umgebucht (siehe 6.6 Eigenkapitalnachweis).

Die Steuerrückstellungen mussten im Übergang zu HRM2 ebenfalls aufgrund geänderter Kriterien angepasst werden. Die bisherige Rückstellungspraxis mit einer Schwankungsreserve ist unter HRM2 nicht mehr möglich, sodass diese Rückstellung aufgelöst wurde und dem Konto 2950.01 (Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen) zugewiesen wurde. Auch dieses Konto wurde im Abschluss 2012 dem Eigenkapital zugewiesen."

Grundsätzlich richten sich die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach dem Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.

Konto	Buchwert vor Neubewertung	Neubewertungen, Wertsteigerungen, Wertverluste	Verkehrswert nach Neubewertung	Umbuchung auf EK im Abschluss 2012	Buchwert nach Umbuchung	
Aktien und Anteilscheine	1070	34'601.45	83'153.55	117'755.00	-	117'755.00
Aktien und Anteilscheine	1070.01	34'601.45	83'153.55	117'755.00		117'755.00
Grundstücke unüberbaut	1080	480'658.75	723'341.25	1'204'000.00	-	1'204'000.00
Landparzelle Vinzenzen Mätteli	1080.01	102'252.50	-98'252.50	4'000.00		4'000.00
Landparzelle Flüelerstrasse	1080.02	305'245.15	144'754.85	450'000.00		450'000.00
Landparzelle Jakobsried	1080.03	73'161.10	426'838.90	500'000.00		500'000.00
Landparzelle MSA	1080.04	-	250'000.00	250'000.00		250'000.00
Gebäude Finanzvermögen	1084	5'985'872.90	1'186'127.10	7'172'000.00	-	7'172'000.00
Liegenschaft Flüelerstrasse 96	1084.01	295'553.00	89'447.00	385'000.00		385'000.00
Liegenschaft RUA	1084.02	2'926'024.85	278'975.15	3'205'000.00		3'205'000.00
Liegenschaft Byfang	1084.03	467'699.95	152'300.05	620'000.00		620'000.00
Liegenschaft Dr. V. Müller	1084.04	1'818'781.80	13'218.20	1'832'000.00		1'832'000.00
Liegenschaft Lagerhallen Waldweg	1084.05	477'813.30	652'186.70	1'130'000.00		1'130'000.00
Steuerforderungen	1012	-934'998.90	603'200.00	-331'798.90	-	-331'798.90
Abgrenzungen Steuern	1012.99	-934'998.90	603'200.00	-331'798.90		-331'798.90
TOTAL		5'566'134.20	2'595'821.90	8'161'956.10		8'161'956.10
Eigenkapital	29	-3'650'098.41	-2'595'821.90	-6'245'920.31	-	-6'245'920.31
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	2950.01	-	-603'200.00	-603'200.00	603'200.00	-
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	2960.01	-	-1'992'621.90	-1'992'621.90	1'992'621.90	-
Eigenkapital	2999.01	-3'650'098.41	-	-3'650'098.41	-2'595'821.90	-6'245'920.31

6.8.4 Auflösung Bilanz der Abwasserentsorgung Altdorf

Die Sachübernahmeverhandlungen mit der Abwasser Uri AG konnten noch nicht abgeschlossen werden. Daher wurden die Anlagewerte und die Spezialfinanzierung bisher weiter in der Bilanz der Abwasserentsorgung Altdorf geführt. Da der Zeitpunkt des Abschlusses der Verhandlungen noch ungewiss ist, wurden die Bilanzwerte unter dem Kontokorrent mit der Einwohnergemeinde wie folgt aufgelöst:

Auflösung Bilanz der Abwasserentsorgung Altdorf

SOLL	HABEN
------	-------

Saldo Kontokorrent Abwasserentsorgung mit Gemeinde **532'191.01**

2005.70 *Kontokorrent mit Einwohnergemeinde Altdorf (HRM1 Konto 2006.30)*

<u>Auflösung Anlagewerte</u>			
1141.30	Ausbau ARA	499'971.18	
1141.32	Kanalsanierungen	998'634.14	
1141.37	Sanierungsgebiet Byfang-Grossey	69'000.00	
1141.39	Sanierung Pumpstationen	-50'883.35	
1141.41	Zentrifuge Klärschlammbehandlung	22'366.45	
1141.42	Sanierung Hangwasser Eggberge	39'353.10	
1141.43	Gebietserschliessungen	271'422.60	
1146.30	Fahrzeug ARA	1'800.01	1'851'664.13
<u>Auflösung Eigenkapital</u>			
2280.30	Spezialfinanzierung ARA & Kanalnetz	785'547.27	
2280.31	Spezialfinanzierung Ersatz ARA	533'925.85	1'319'473.12

Saldo aus Auflösung Anlagewerte mit Spezialfinanzierungen

532'191.01

532'191.01

532'191.01

Der Saldo des Kontos 1015.11 von CHF 532'191.01 in der Bilanz der Einwohnergemeinde Altdorf zeigt somit das Restguthaben der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserentsorgung Altdorf vor Zahlung der Sachübernahme durch die Abwasser Uri AG. Die Buchungen der Sachübernahmezahlung werden über dieses Konto abgewickelt und der Gewinn in der Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde gezeigt.

7.1 Wesentliche Abweichungen zum Budget 2012

Kontonummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
ERFOLGSRECHNUNG EINWOHNERGEMEINDE					
0110	Gemeinderversammlung, Abstimmungen				
0110.3000.00	Amtsentschädigung, Sitzgelder	31'160	26'800	4'360	Die Landratswahlen führten zu höheren Sitzgeldern für das Abstimmungspersonal als bei der Budgetierung angenommen. Zudem wurden alle 5 Abstimmungstermine beansprucht.
0110.3102.00	Drucksachen, Publikationen	39'061	36'000	3'061	Der Aufwand für die Botschaften, insbesondere Turnhallen und Aula Hagen, waren umfangreicher als angenommen.
0120	Gemeinderat, Kommissionen				
0120.3130.00	Anlässe und Empfänge	46'566	34'000	12'566	Die Tellspielpremiere führte zu höheren Aufwendungen als budgetiert. Zudem wurde ein erweitertes Abfallkonzept an der Fasnacht 2012 eingeführt.
0220	Gemeindeverwaltung				
0220.3010.00	Löhne	2'161'820	2'265'100	-103'280	Die Stelle als Sachbearbeiter in der Bauabteilung konnte im vergangenen Jahr noch nicht besetzt werden.
0220.3118.00	Software und Lizenzen	67'042	23'700	43'342	Die neue Aufteilung unter HRM2 der EDV Kosten in Software und Unterhalt (0220.3153.00) konnte in der Budgetierung nur abgeschätzt werden.
0220.3153.00	Unterhalt und Informatik	68'102	95'400	-27'298	Die neue Aufteilung unter HRM2 der EDV Kosten in Software (0220.3118.00) und Unterhalt konnte in der Budgetierung nur abgeschätzt werden.
0220.4210.10	Gebühren für Baubewilligungen	-73'247	-50'000	-23'247	Aufgrund der erhöhten Bautätigkeit konnten mehr Gebühren als budgetiert verrechnet werden.
1400	Allgemeines Rechtswesen				
1400.3130.00	Vormundschaftliche Mandatsführungen	39'427	14'000	25'427	Das Vormundschaftswesen wird ab 1.1.2013 durch die neue kantonale Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde wahrgenommen. Im vergangenen Jahr wurden alle pendenten Vormundschaftsfälle abgerechnet.
1400.3612.10	Kostenanteil Amtsvormundschaft	124'181	69'400	54'781	Die Amtsvormundschaft Uri wird aufgelöst. Die Gemeinden haben die Schlusskosten der Auflösung zu übernehmen.
1500	Feuerwehr				
1500.4260.00	Rückerstattung Feuerwehreinätze	-45'578	-25'000	-20'578	Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr zu grösseren Ereignissen ausrücken, welche verrechnet werden konnten.
1500.4631.10	Beitrag aus Feuerlöschfonds	-46'945	-29'400	-17'545	Die Beiträge aus dem Feuerlöschfonds für Hydranten und Material werden aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel im Feuerlöschfonds ausgerichtet.

7.1 Wesentliche Abweichungen zum Budget 2012

Kontonummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
1610	Einquartierungen, Schiesswesen				
1610.3614.00	Entschädigung Unterkünfte Militärkader	23'230	72'000	-48'770	Bei der Budgetierung wurde mit 4 Unterbringungen von Truppeneinheiten gerechnet. Effektiv waren jedoch nur 2 kleinere Truppen einquartiert.
1610.4472.00	Vergütung Benützung Truppenunterkünfte	-53'551	-120'000	66'449	Bei der Budgetierung wurde mit 4 Unterbringungen von Truppeneinheiten gerechnet. Effektiv waren jedoch nur 2 kleinere Truppen einquartiert.
1621	Spezialfinanzierung Schutzraumbauten				
1621.4500.00	Entnahmen Spezialfinanz. Schutzraumbauten	-368	-27'000	26'632	Auf den 1. Januar 2012 wurde das Bundesgesetz über den Zivilschutz geändert und eine pauschale Entnahme aus dem Ersatzbeitragsfonds ist nicht mehr möglich.
2110	Kindergarten				
2110.3104.00	Lehrmittel, Schulmaterial	17'981	32'400	-14'419	Bei der Budgetierung wurde mit der Eröffnung eines zusätzlichen Kindergartens gerechnet. Dies musste nicht umgesetzt werden.
2110.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	3'964	20'500	-16'536	Bei der Budgetierung wurde mit der Eröffnung eines zusätzlichen Kindergartens gerechnet. Dies musste nicht umgesetzt werden.
2120	Primarstufe				
2120.3020.00	Löhne	3'979'317	3'822'300	157'017	An der offenen Dorfgemeinde vom 24. Mai 2012 wurde eine zusätzliche Primarschulklasse bewilligt. Zudem musste mehr Unterricht für integrative Sonderschulung erbracht werden.
2120.3110.10	Anschaffung Mobiliar, Einrichtungen TG	11'532	3'200	8'332	Ersatzbeschaffung von 4 Nähmaschinen aufgrund von Sicherheitsproblemen.
2170	Schulliegenschaften				
2170.3130.10	Dienstleistungen Dritter	3'817	-	3'817	Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls mussten Arbeiten an eine externe Reinigungsfirma vergeben werden.
2190	Obligatorische Schule, übriges				
2190.3130.10	Qualitätsmanagement	3'260	20'000	-16'740	Die budgetierten Kosten für externe Evaluationen wurden nicht im vorgesehenen Rahmen beansprucht.
2195	Schulrat und Schulverwaltung				
2195.3118.00	Schulverwaltungsprogramm, Lizenzen	-	2'700	-2'700	Die Inbetriebnahme des neuen Schulverwaltungsprogramm wurde verschoben.
3222	Tellspielhaus				
3222.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	42'725	27'000	15'725	Im Sommer 2012 fanden die Tellspiele statt. Dadurch wurde das Tellspielhaus wesentlich intensiver genutzt. Dies verursachte zusätzlich Energiekosten, welche als Nebenkosten weiterverrechnet werden.

7.1 Wesentliche Abweichungen zum Budget 2012

Kontonummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
3410	Sport				
3410.3300.40	Planmässige Abschreibungen Liegenschaft	-	115'000	-115'000	Die Abschreibung des Beitrages an die Sanierung des Schwimmbades Altdorf wurde fälschlicherweise als Abschreibung Liegenschaft budgetiert.
3410.3660.50	Planmässige Abschreibungen Invest. Beiträge	80'000	-	80'000	Die Abschreibung des Beitrages an die Sanierung des Schwimmbades Altdorf wurde fälschlicherweise als Abschreibung Liegenschaft budgetiert.
3420	Freizeit, Spielplätze, Wanderwege				
3420.3141.20	Unterhalt Lernpfad Bannwald	14'822	4'500	10'322	Der Lernpfad soll mindestens bis Ende 2019 betrieben werden. Dazu sind zusätzliche Unterhaltskosten notwendig. Als Sofortmassnahmen wurde der Posten "Rutschungen" saniert.
3420.4611.00	Kantonsbeitrag	-8'413	-	-8'413	Der Kantonsbeitrag für den Unterhalt der Wanderwege wurde nicht budgetiert.
3421	MSA Areal				
3421.3160.00	Miete MSA Areal	41'500	26'000	15'500	Von der armasuisse konnte zusätzlich die Stahlhalle am Waldweg gemietet und an Dritte weitervermietet werden.
3421.4470.00	Mieterträge	-86'492	-67'000	-19'492	Von der armasuisse konnte zusätzlich die Stahlhalle am Waldweg gemietet und an Dritte weitervermietet werden.
4120	Kranken- und Pflegeheime				
4120.3636.00	Beitrag Restfinanzierung Pflegeheime	3'007'227	2'800'000	207'227	Die Kosten der Langzeitpflege sind stärker gestiegen als der Gemeinderat bei der Budgetierung annahm. Der Gemeinderat hat sich den überproportional ansteigenden Kosten angenommen und wird entsprechend reagieren.
4120.4631.00	Kantonsbeitrag Pflegefinanzierung	-751'127	-670'000	-81'127	Die höheren Kosten in der Restfinanzierung lösten auch höhere Kantonsbeiträge aus. Der Kanton vergütet 30% der durchschnittlichen kantonalen Kosten an die Gemeinden. Die Rückvergütung für die Gemeinde Altdorf betrug rund 25%.
5443	Jugendarbeit				
5443.3010.00	Löhne	28'528	85'000	-56'472	Nach dem Weggang des bisherigen Stelleninhabers wurde vor der Neubesetzung ein umfassendes Konzept der Jugendarbeit in Altdorf erstellt.
5445	TIP				
5445.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	3'091	-	3'091	Für das TIP Team mussten PC's angeschafft werden.
5445.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	8'154	5'000	3'154	Mehrausgaben aufgrund von Stelleninseraten
5590	Arbeitslosigkeit				
5590.4632.00	Benützung Plätze Arbeitsintegration	-54'936	-20'000	-34'936	Im vergangenen Jahr wurden mehr Plätze besetzt als vorgesehen.

7.1 Wesentliche Abweichungen zum Budget 2012

Kontonummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
6150	Gemeindestrassen				
6150.3010.90	Erwerbsausfallentschädigungen	-63'767	-18'000	-45'767	Gesundheitsbedingt waren im vergangenen Jahr grössere Ausfälle bei den Angestellten im Werkhof zu verzeichnen. Unter der Position 6150.3130.20 mussten deshalb externe Personen zugemietet werden.
6150.3130.20	Dienstleistungen Dritter	125'115	73'000	52'115	Gesundheitsbedingt waren im vergangenen Jahr grössere Ausfälle bei den Angestellten im Werkhof zu verzeichnen. Unter der Position 6150.3130.20 mussten deshalb externe Personen zugemietet werden.
7300	Tierkörperbeseitigung				
7300.3144.00	Baulicher Unterhalt Tierkörpersammelstelle	22'409	9'100	13'309	Aufgrund eines Wasserschadens mussten umfangreiche Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Der Anteil der Gemeinde Altdorf nach Abzug der Versicherungsbeteiligung beträgt dabei rund 18%.
7410	Dorfbach, Gewässerverbauungen				
7410.3142.00	Baulicher Unterhalt Wasserbau	81'138	50'000	31'138	Aufgrund eines Steinschlagereignisses mussten Instandstellungsarbeiten am Dorfbach ausgeführt werden.
7500	Arten- und Landschaftsschutz				
7500.3637.00	Beitrag an geschützte Mauern und bäume	5'532	35'000	-29'468	Im vergangenen Jahr wurden weniger Gesuche als budgetiert eingereicht.
7900	Raumordnung				
7900.3010.00	Löhne	95'368	37'500	57'868	Seit der Rechnung 2011 werden die Löhne für Raumplanung direkt diesem Konto belastet. Im Budget 2012 war dies noch nicht vollumfänglich der Fall.
7900.3180.00	Wertberichtigung Quartierrichtpläne	278'620	-	-	Die von der Gemeinde erstellen Quartierrichtpläne können an die Eigentümer bei einer Ausführung verrechnet werden. Aufgrund der konkreten Umstände muss damit gerechnet werden, dass bestimmte Parzellen in nächster Zeit nicht überbaut werden. Daher erfolgt eine entsprechende Wertberichtigung.
7900.4451.00	Ertrag Beteiligungen	-3'900	-	-3'900	Unter HRM2 werden die Beteiligungserträge direkt unter den zugehörigen Funktionen verbucht. Ertrag Beteiligung an Lisag.
8500	Industrie, Gewerbe und Handel				
8500.3635.00	Wirtschaftsförderung	5'949	41'000	-35'051	Das vorgesehene Konzept über den Detailhandel im Dorfkern konnte noch nicht abgeschlossen werden. (siehe Kreditkontrolle unter 7.2).
9100	Gemeindesteuern				
9100.4000.10	Einkommenssteuern nat. Pers. Vorjahre	134'731	-275'000	409'731	Die Auswirkungen der Neuschätzung der Liegenschaften wurden unterschätzt. Die höheren Abzüge beim Liegenschaftsunterhalt sowie bei den Eigenmietwerten führten bei den definitiven Rechnungen zu Rückzahlungen.
9100.4001.00	Vermögenssteuern nat. Pers. Rechnungsjahr	-929'531	-830'000	-99'531	Die Vermögenswerte aufgrund der Neuschätzung der Liegenschaften führten zu höheren Vermögenswerten als angenommen. Daher wurden die provisorischen Rechnungen entsprechend angepasst.

7.1 Wesentliche Abweichungen zum Budget 2012

Kontonummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
9100.4001.10	Vermögenssteuern nat. Pers. Vorjahre	-162'670	-50'000	-112'670	Auch in den Vorjahren führten die höheren Werte der Neuschätzungen der Liegenschaften zu Nachverrechnungen bei den definitiven Steuerrechnungen
9100.4002.00	Quellensteuern	-522'705	-450'000	-72'705	Bei den Quellensteuern konnte ein ausserordentlich hoher Ertrag verrechnet werden.
9100.4010.00	Gewinnsteuern jur. Pers. Rechnungsjahr	-2'746'984	-2'361'000	-385'984	Der Mehrertrag ist auf einige wenige Firmen zurückzuführen, welche aufgrund ausserordentlicher Gewinne einen höheren steuerbaren Gewinn auswiesen. Die Nachhaltigkeit ist jedoch aufgrund von strukturellen Anpassungen fraglich.
9100.4010.10	Gewinnsteuern jur. Pers. Vorjahre	-595'435	-250'000	-345'435	siehe Begründung 9100.4010.00
9300	Finanz- und Lastenausgleich				
9300.3622.70	Beitrag in Ressourcenausgleich	1'008'342	900'000	108'342	Die Gemeinde Altdorf musste aufgrund der höheren Steuereinnahmen mehr in den horizontalen Finanzausgleich einzahlen.
9500	Ertragsanteile, übrige				
9500.4601.01	Grundstückgewinnsteuern	-440'825	-250'000	-190'825	Im vergangenen Jahr konnten erfreulich hohe Grundstückgewinnsteuern vereinnahmt werden. Die Höhe dieser Einnahmen ist äusserst schwierig vorauszusehen, da weder die verkauften Liegenschaften, der Zeitpunkt der Abrechnung wie auch der Verkaufspreis nicht bekannt sind.
9500.4601.02	Erbschafts- und Schenkungssteuern	-193'177	-80'000	-113'177	Auch bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern sind die erzielbaren Erträge nicht budgetierbar, da die vererbten Vermögen nicht vorhersehbar sind und die gesamten Steuererträge des Kantons gemäss Einwohnerzahlen auf alle Gemeinden verteilt werden.
9610	Zinsen langfristige Darlehen Dritter				
9610.3406.00	Zinsen langfristige Darlehen Dritter	398'050	524'100	-126'050	Die anhaltend tiefe Zinssituation ermöglichte es der Gemeinde, ausserordentlich günstige Finanzierungen zu erhalten.
9690	Finanzvermögen, übriges				
9690.3440.00	Wertberichtigungen Wertschriften	19'553	-	19'553	Unter HRM2 müssen sämtliche Beteiligungen des Finanzvermögens jährlich auf die aktuellen Vermögenswerte angepasst werden.
9690.4440.00	Wertberichtigungen Wertschriften	-28'219	-	-28'219	Unter HRM2 müssen sämtliche Beteiligungen des Finanzvermögens jährlich auf die aktuellen Vermögenswerte angepasst werden.

7.1 Wesentliche Abweichungen zum Budget 2012

Kontonummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
INVESTITIONSRECHNUNG EINWOHNERGEMEINDE					
2170	Schulliegenschaften				
2170.5040.20	Neubau Turnhallen/Aula Hagen	17'066	-	17'066	Wettbewerb; Aufgrund der grossen Anzahl eingereicherter Projekte reichte der ursprüngliche Kredit von CHF 250'000 nicht aus.
3410	Sport				
3410.5040.10	Sanierung Pferdekuranstalt	12'016	100'000	-87'984	Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Projektierungskredit von CHF 100'000. Die notwendigen Arbeiten waren jedoch weniger umfangreich, sodass der Kredit stark unterschritten werden konnte.
3410.5660.00	Beitrag Sanierung Schwimmbad	800'000	-	800'000	Die Stimmbevölkerung hat an der Urnenabstimmung vom 23.09.2012 einen Sanierungsbeitrag von CHF 800'000 bewilligt.
6150	Gemeindestrassen				
6150.5010.15	Personenunterführung Bahnhof Altdorf	-100'000	-	-100'000	Die Gemeindeversammlung hat am 19.11.2009 einen Projektierungskredit von CHF 100'000 bewilligt. Unter HRM2 werden Kredite für neue (ungebundene) Ausgaben nicht mehr mittels Kreditübertrag auf die folgenden Jahresrechnungen übertragen, sondern es wird eine Kreditkontrolle (siehe 7.2) geführt. Daher wurden die getätigten Kreditüberträge im letzten Jahr aufgelöst.
6150.5010.16	Sanierung Seedorferstrasse	-100'000	-	-100'000	Unter HRM2 werden Kredite für gebundene Ausgaben nicht mehr mittels Kreditübertrag auf die folgenden Jahresrechnungen übertragen, sondern die Abweichungen zum Budget in der Jahresrechnung begründet. Die Sanierung der Seedorferstrasse wurde noch nicht in Angriff genommen und auf das nächste Jahr verschoben. Daher wurde der bisherige Kreditübertrag aufgelöst
6150.5010.17	Sanierung Hellgasse/Fabrikstrasse	-86'392	-	-86'392	Die Schlussabrechnung der Sanierung Hellgasse / Fabrikstrasse liegt vor. Die Kosten liegen CHF 86'000 unter dem Baukredit von CHF 6.24 Mio.
6150.5040.10	Werkhof Flüelerstrasse	32'632	-	32'632	Für den Kauf und Umbau des alten Busdepots an der Flüelerstrasse wurde ein Kredit von CHF 2.27 Mio. bewilligt. Abgerechnet wurde das ganze Bauvorhaben mit CHF 2'337'016. Die Mehrkosten von 3 % begründen sich durch nicht vorhersehbare Sanierungsarbeiten, wie neuen Elektro- und Abwasserleitungsanschluss.
8200	Forstwirtschaft				
8200.5030.00	Steinschlagschutz	-241'180	-	-241'180	Unter HRM2 werden Kredite für gebundene Ausgaben nicht mehr mittels Kreditübertrag auf die folgenden Jahresrechnungen übertragen, sondern die Abweichungen zum Budget in der Jahresrechnung begründet. Die Sanierung der Sperrungen konnte noch nicht in Angriff genommen und wurde auf das nächste Jahr verschoben. Daher wurde der bisherige Kreditübertrag aufgelöst

7.2 Kreditkontrolle

Kredite für Neue Ausgaben (nicht gebunden), welche im Rechnungsjahr abgeschlossen wurden oder noch pendent sind.

Kontonummer	Bezeichnung / Projekt	Organ	Datum	Kredit	Ausgaben bis 31.12.2011	Ausgaben 2012	Ausgaben bis 31.12.2012	Restkredit	Abrechnungs- datum
INVESTITIONSRECHNUNG									
	Mannschaftsfahrzeug Feuerwehr								
1500.5060.00	Anschaffung	ODG	17.11.2011	90'000	0	83'487	83'487	6'513	31.12.2012
1500.6310.00	Kantonsbeitrag			-9'000	0	0	0	-9'000	
1610.5090.10	Ersatz Scheibenanlagen Flüelen	ODG	17.11.2011	70'900	0	70'300	70'300	600	04.06.2012
2170.5040.20	Neubau Aula und Turnhallen Hagen Projektwettbewerb	ODG	26.05.2011	250'000	250'000	17'066	267'066	-17'066	03.12.2012
2170.5040.20	Neubau Aula und Turnhallen Hagen Neubau	Urne	25.11.2012	14'600'000	0	0	0	14'600'000	
3410.5040.10	Sanierung Pferdekuranstalt Projektierung	ODG	17.11.2011	100'000	0	12'016	12'016	87'984	31.12.2012
3410.5660.00	Sanierung Schwimmbad Altdorf Investitionsbeitrag	Urne	23.09.2012	800'000	0	800'000	800'000	0	31.12.2012
6150.5010.15	Personenunterführung Bahnhof Altdorf Projektierung	ODG	19.11.2009	100'000	0	0	0	100'000	
6150.5040.10	Werkhof Flüelerstrasse Kauf und Sanierung	Urne	29.11.2009	2'270'000	2'304'384	32'632	2'337'016	-67'016	16.07.2012
6150.5090.10	Ersatz zentrale Parkuhren	ODG	17.11.2011	40'000	0	0	0	40'000	
6152.5090.10	Ersatz Parkleitsystem Parkhaus	ODG	17.11.2011	20'000	0	0	0	20'000	
	Sanierung WC Anlagen Friedhof								
7710.5040.10	Kosten Sanierung WC Anlagen	ODG	17.11.2011	115'000	0	114'072	114'072	928	22.10.2012
7710.6320.10	Beitrag Katholische Kirchgemeinde			-28'800	0	-28'518	-28'518	-282	22.10.2012
ERFOLGSRECHNUNG									
8500.3635.00	Wirtschaftsförderung Konzept Detailhandel Dorfkern	ODG	17.11.2011	30'000	0	4'957	4'957	25'043	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'972'085.10	817'618.80	4'200'300	804'900	3'944'280.40	775'379.45
0110	Gemeindevers., Abstimmungen, RPK	120'810.80	32'050.00	112'700	25'200	80'816.85	17'791.20
0110.3000.00	Amtsentschädigung, Tag-, Sitzungsgelder	31'160.20		26'800		23'570.40	
0110.3102.00	Drucksachen, Publikationen	39'061.05		36'000		15'534.80	
0110.3130.00	Porti, Telefon	28'568.70		25'400		18'257.80	
0110.3132.00	Externe Revisionsstelle	11'898.90		13'000		13'057.20	
0110.3170.00	Spesenentschädigungen	797.90		500		300.00	
0110.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	9'324.05		11'000		10'096.65	
0110.4611.00	Entschädigungen vom Kanton		32'050.00		25'200		17'791.20
0120	Gemeinderat, Kommissionen	460'160.35		496'100		428'036.29	275.00
0120.3000.00	Amtsentschädigungen Gemeinderat	75'058.20		75'100		75'058.20	
0120.3000.10	Amtsentschädigungen Baukommission	4'500.00		4'500		4'500.00	
0120.3000.15	Amtsentschädigungen div. Kommissionen			3'200			
0120.3000.20	Tag- und Sitzungsgelder	125'311.00		146'000		133'285.00	
0120.3050.10	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	36'684.55		38'800		36'288.40	
0120.3102.00	Gemeindeinformationsblatt Adler	65'755.75		65'800		65'380.19	
0120.3130.00	Anlässe und Empfänge	46'556.20		34'000		19'999.60	
0120.3132.00	Gutachten, Rechtskosten, Beratungen	31'130.50		45'000		21'504.25	
0120.3133.00	Internetauftritt, Öffentlichkeitsarbeit	7'682.00		11'000		6'830.00	
0120.3170.00	Spesenentschädigungen	36'701.95		35'400		35'157.10	
0120.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	3'832.40		8'200		2'953.00	
0120.3199.10	Jungbürgerfeier	5'311.00		6'500		5'627.10	
0120.3632.00	Beitrag an Urner Gemeindeverband	14'286.80		14'500		14'253.45	
0120.3636.00	Beitrag an politische Parteien	7'350.00		8'100		7'200.00	
0120.4250.00	Verkäufe Altdorfer Rechtsbuch						275.00
0220	Gemeindeverwaltung	3'060'655.20	720'030.70	3'233'900	708'600	3'060'498.36	688'997.55
0220.3010.00	Löhne	2'161'819.55		2'265'100		2'142'784.95	
0220.3010.90	Rückerstattungen, Erwerbsausfallentsch.	-4'083.60		-3'000		-14'266.40	
0220.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	139'336.15		146'500		137'235.80	
0220.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	277'216.16		286'400		283'089.95	
0220.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	19'476.10		22'300		19'305.95	
0220.3054.00	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	36'666.60		45'300		36'151.50	
0220.3064.00	Überbrückungsrenten					2'210.00	
0220.3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	10'065.00		14'000		13'347.30	
0220.3090.10	Aus- und Weiterbildung Lernende	12'747.05		12'500		9'553.20	
0220.3099.00	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2'126.85		2'000		11'360.00	
0220.3100.00	Büromaterial	8'109.45		12'000		7'572.45	
0220.3102.00	Drucksachen, Publikationen	57'025.22		65'000		51'718.85	
0220.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	4'256.60		6'500		5'551.40	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0220.3110.00	Anschaffungen Büromobiliar, -maschinen	339.90		6'000		8'556.75	
0220.3113.00	Anschaffung von Informatikgeräten	47'312.35		58'000			
0220.3118.00	Software und Lizenzen	67'042.41		23'700			
0220.3130.10	Porti, Telefon	56'188.55		66'100		63'135.36	
0220.3134.00	Versicherungsprämien	17'910.60		17'400		17'034.55	
0220.3150.00	Unterhalt Büromobiliar und -maschinen	620.75		5'000		1'938.45	
0220.3153.00	Unterhalt Informatik	68'101.55		95'400		178'169.70	
0220.3170.00	Spesenentschädigungen	9'283.95		9'500		9'091.80	
0220.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	31'240.01		35'300		33'502.80	
0220.3611.10	Inkassoprovision Steuern jur. Personen	3'204.00		2'900		3'024.00	
0220.3611.20	Anteil Liegenschaftsschätzungskosten	34'650.00		40'000		40'430.00	
0220.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		20'813.00		21'000		20'819.40
0220.4210.10	Gebühren für Baubewilligungen		73'247.20		50'000		28'305.00
0220.4240.00	Übrige Dienstleistungen		6'737.75		12'500		8'771.50
0220.4240.10	Dienstleistungen an Wasserversorgung		32'700.00		32'700		32'700.00
0220.4240.20	Dienstleistungen der Informatik		141'340.20		140'700		144'728.90
0220.4611.10	Inkassoprovision Einzug Kantonssteuern		126'612.00		124'600		126'036.00
0220.4612.10	Inkassoprovision Einzug Kirchensteuern		46'080.55		48'400		48'336.75
0220.4910.00	Interne Verrechnung von Personalaufwand		252'100.00		249'100		225'900.00
0220.4930.00	Interne Verrechnung von Betriebskosten		20'400.00		29'600		53'400.00
0290	Verwaltungsliegenschaften	330'458.75	65'538.10	357'600	71'100	374'928.90	68'315.70
0290.3010.00	Löhne	25'548.75		27'000		23'910.35	
0290.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	2'641.15		2'500		2'859.10	
0290.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'636.65		6'000		5'059.50	
0290.3110.00	Anschaffung Büromobiliar und -geräte	13'686.40		16'500		15'441.65	
0290.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	35'217.85		40'600		34'921.75	
0290.3130.00	Alarmierungen, Bewachung	11'488.75		12'100		9'562.65	
0290.3134.00	Versicherungsprämien	6'510.45		6'900		6'784.95	
0290.3144.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	44'721.50		46'200		98'620.95	
0290.3150.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	5'662.05		7'000		3'440.30	
0290.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	345.20		400		327.70	
0290.3300.40	Planmässige Abschreibungen Liegenschaft	172'000.00		172'000		165'000.00	
0290.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	5'200.00		2'700		3'600.00	
0290.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen	3'800.00		17'700		5'400.00	
0290.4470.00	Mieterträge		61'438.10		67'000		64'215.70
0290.4930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten		4'100.00		4'100		4'100.00

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'285'065.74	781'016.55	1'307'800	814'500	1'232'221.15	933'714.85
1110	Sicherheitsdienste, Nachtruhe	48'203.45		40'000		52'002.80	
1110.3130.00	Kontrolle Nachtruhe	42'341.20		36'000		52'002.80	
1110.3130.10	Kontrolle Schulanlagen	5'862.25		4'000			
1120	Verkehrssicherheit	22'313.40	96'139.05	28'000	90'000	20'629.35	102'111.10
1120.3130.00	Kontrolle ruhender Verkehr	20'887.80		23'000		20'629.35	
1120.3132.00	Verkehrszählungen	1'425.60		5'000			
1120.4270.00	Ordnungsbussen		96'139.05		90'000		102'111.10
1400	Allgemeines Rechtswesen	316'265.15	22'635.70	246'600	23'600	234'457.40	21'602.00
1400.3130.00	Vormundschaftliche Mandatsführungen	39'427.10		14'000		16'616.10	
1400.3130.10	Übrige Dienstleistungen Dritter	657.00		6'500		1'614.15	
1400.3612.10	Kostenanteil Amtsvormundschaft Uri	124'181.05		69'400		66'127.15	
1400.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	135'000.00		132'000		105'600.00	
1400.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	17'000.00		24'700		44'500.00	
1400.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		14'635.70		13'600		12'602.00
1400.4210.30	Gebühren für Einbürgerungen		8'000.00		10'000		9'000.00
1401	Betreibungsamt	185'369.29	146'981.10	192'300	155'000	210'695.85	151'344.45
1401.3010.00	Löhne	151'284.25		152'100		115'274.90	
1401.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	32'664.49		36'700		30'223.00	
1401.3100.00	Büromaterial	1'152.70		2'500		3'525.85	
1401.3170.00	Spesenentschädigungen	267.85		1'000		72.10	
1401.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand					61'600.00	
1401.4210.00	Gebühren Amtshandlungen Betreibungsamt		146'981.10		155'000		151'344.45
1500	Feuerwehr	415'779.15	410'171.60	452'200	368'800	352'626.85	429'362.30
1500.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	2'340.00		4'500		2'580.00	
1500.3010.00	Löhne	45'268.75		42'700		42'456.25	
1500.3010.10	Sold und Entschädigungen Feuerwehr	76'758.25		85'500		55'776.75	
1500.3049.00	Pikettenschädigungen	13'556.00		20'800		13'724.00	
1500.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	600.05		3'800		615.50	
1500.3090.00	Aus- und Weiterbildung	2'156.80		1'000			
1500.3100.00	Büromaterial	1'621.85		1'800		9'777.20	
1500.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	10'850.35		19'400		12'489.65	
1500.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'739.00		3'100			
1500.3111.00	Anschaffung Geräte, Ausrüstungen, Fhzge	36'162.35		40'800		40'681.90	
1500.3111.10	Anschaffung Hydranten	37'855.40		34'000		34'783.70	
1500.3112.00	Anschaffung Uniformen	18'969.40		15'800		14'219.65	
1500.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	7'309.00		7'900		7'654.15	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1500.3130.00	Telefon	1'618.40		1'800		1'481.55	
1500.3134.00	Versicherungsprämien	8'834.25		8'900		8'833.70	
1500.3136.00	Ärztliche Untersuchungen	2'077.15		4'100		2'503.80	
1500.3144.00	Baulicher Unterhalt Feuerwehrmagazin	16'001.50		14'700		16'076.80	
1500.3151.00	Unterhalt Geräte, Ausrüstungen, Fhzge	34'206.65		41'900		52'262.45	
1500.3151.10	Unterhalt Hydranten	22'587.30		21'000		7'532.35	
1500.3151.20	Unterhalt Alarmierungssystem	6'600.00		7'400		6'660.00	
1500.3160.00	Miete Feuerwehrdepot Eggberge	4'440.00		4'500		4'440.00	
1500.3170.00	Spesenentschädigungen	1'373.15		1'000		2'468.20	
1500.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	13'566.45		18'800		8'709.25	
1500.3300.60	Planmässige Abschreibungen Fahrzge, Mob	42'487.10		41'000			
1500.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	6'800.00		6'000		6'900.00	
1500.4200.00	Feuerwehrrpflichtersatz		150'199.05		147'000		148'415.95
1500.4240.20	Entschädigung Schadenwehr A2		85'000.00		85'000		85'000.00
1500.4240.30	Entschädigung Rettung Kantonsstrassen		55'000.00		55'000		55'000.00
1500.4260.00	Rückerstattung Feuerwehreinsätze		45'578.00		25'000		31'952.50
1500.4470.00	Mieterträge		700.00		700		700.00
1500.4631.00	Beitrag für Stützpunktfeuerwehr		26'750.00		26'700		26'750.00
1500.4631.10	Beitrag aus Feuerlöschfonds		46'944.55		29'400		81'543.85
1610	Einquartierungen, Schiesswesen	139'539.80	57'201.30	205'800	124'000	193'497.80	166'583.85
1610.3010.00	Löhne	1'422.65		2'700		2'559.10	
1610.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	15.65		200		25.45	
1610.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	4'628.45		7'800		6'733.05	
1610.3111.00	Anschaffungen Geräte, Fahrzeuge	4'630.40		5'500		3'129.75	
1610.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	13'490.10		22'500		17'026.30	
1610.3130.00	Telefon	913.00		900		3'832.45	
1610.3134.00	Versicherungsprämien	3'108.40		3'300		3'249.55	
1610.3144.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	26'286.00		31'000		69'916.00	
1610.3151.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	4'415.15		5'000		874.75	
1610.3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien	36'900.00		36'000			
1610.3612.00	Benützung Schiessanlage Flüelen	14'600.00		12'300		10'471.40	
1610.3614.00	Entschädigung Unterkünfte Militärkader	23'230.00		72'000		71'880.00	
1610.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	5'900.00		5'900		3'800.00	
1610.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen			700			
1610.4472.00	Vergütung Benützung Truppenunterkünfte		53'551.00		120'000		109'492.35
1610.4630.00	Beitrag Bund für ALST		3'650.30		4'000		57'091.50
1620	Zivilschutz	123'025.75	12'950.00	127'900	11'100	120'799.10	11'453.50
1620.3010.00	Löhne					159.75	
1620.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge					2.55	
1620.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'190.45		2'000		1'597.45	
1620.3111.00	Anschaffung Geräte, Fahrzeuge	1'642.90		2'000		2'219.55	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1620.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	5'431.20		7'700		5'489.60	
1620.3130.00	Telefon	1'730.05		2'100		2'424.80	
1620.3134.00	Versicherungsprämien	8'580.45		9'100		8'992.65	
1620.3144.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	10'639.75		12'000		9'307.85	
1620.3151.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge			1'500			
1620.3170.00	Spesenentschädigungen	20.00				320.00	
1620.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	588.95		1'500		1'167.90	
1620.3611.10	Gemeindeanteil ZSO Uri	88'202.00		85'000		88'117.00	
1620.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	5'000.00		5'000		1'000.00	
1620.4472.00	Benützung Zivilschutzunterkünfte		3'000.00				1'503.50
1620.4630.00	Bundesbeiträge Zivilschutzunterkünfte		9'950.00				9'950.00
1621	Spezialfinanzierung Schutzraumbauten	34'569.75	34'937.80	15'000	42'000	47'512.00	51'257.65
1621.3500.00	Einlagen Spezialfinanz. Schutzraumbauten	34'569.75		15'000		47'512.00	
1621.4200.00	Ersatzabgaben Schutzraumbauten		34'569.75				47'512.00
1621.4500.00	Entnahmen Spezialfinanz Schutzraumbauten		368.05				3'745.65

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	13'306'227.84	4'623'443.55	13'684'700	4'576'700	12'882'368.18	4'412'778.20
2110	Kindergarten	1'306'720.90	640'886.90	1'392'300	638'600	1'112'852.85	385'728.00
2110.3020.00	Löhne	1'085'472.40		1'125'900		848'775.45	
2110.3020.90	Rückerstattungen, Erwerbsaufallentschäd	-324.15		-2'000			
2110.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	73'319.50		73'000		54'311.60	
2110.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	99'943.90		108'600		87'513.75	
2110.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	5'374.70		6'500		6'547.70	
2110.3054.00	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	19'184.65		22'500		12'165.30	
2110.3104.00	Lehrmittel, Schulmaterial	17'981.05		32'400		49'553.65	
2110.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	3'964.20		20'500		50'489.50	
2110.3130.00	Deutschkurs Vorkindergarten	1'180.65		2'400		2'858.10	
2110.3150.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	89.00		1'700			
2110.3170.00	Spesenentschädigungen	85.00		300		187.80	
2110.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	450.00		500		450.00	
2110.4611.10	Rückerstattungen integr. Sonderschulung		73'076.90		77'800		132'533.00
2110.4631.00	Kantonsbeitrag Schülerpauschale		567'810.00		560'800		253'195.00
2120	Primarstufe	5'006'970.18	2'313'728.00	4'867'500	2'213'300	4'650'723.15	2'109'106.95
2120.3020.00	Löhne	3'979'317.40		3'822'300		3'663'358.20	
2120.3020.90	Erwerbsausfallentschädigungen, Rückerst.	-34'080.05		-17'000		-12'638.80	
2120.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	254'570.45		247'600		237'658.40	
2120.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	474'782.30		465'600		452'077.20	
2120.3053.00	AG Beiträger an Unfallversicherungen	22'944.95		22'200		18'300.30	
2120.3054.00	AG Beiträger an Familienausgleichskasse	66'684.90		76'200		61'349.35	
2120.3064.00	Überbrückungsrenten	9'427.95		8'400		8'467.20	
2120.3104.00	Lehrmittel, Schulmaterial	109'124.77		110'800		114'170.90	
2120.3104.10	Lehrmittel, Schulmaterial Fachunterricht	9'110.56		9'300		9'267.95	
2120.3104.20	Lehrmittel Textiles Gestalten	15'967.90		18'200		16'459.85	
2120.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Einrichtungen	49'143.95		50'800		34'781.20	
2120.3110.10	Anschaffung Mobiliar, Einrichtungen TG	11'531.70		3'200		17'558.15	
2120.3150.00	Unterhalt Mobiliar, Einrichtungen	7'875.70		5'500		11'405.40	
2120.3150.10	Unterhalt Mobiliar, Einrichtungen HW TG	3'061.60		11'000		5'436.00	
2120.3170.00	Spesenentschädigungen	1'565.70		4'000		2'066.30	
2120.3171.00	Exkursionen, Schulverlegungen, Lager	18'935.40		19'400		4'740.00	
2120.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	7'005.00		10'000		6'265.55	
2120.4611.10	Rückerstattung integr. Sonderschulung		220'104.00		162'100		81'310.95
2120.4631.00	Kantonsbeitrag Schülerpauschale		2'093'624.00		2'051'200		2'027'796.00
2130	Oberstufe	3'175'263.34	1'365'712.10	3'387'000	1'415'800	3'377'692.15	1'598'446.05
2130.3020.00	Löhne	2'401'322.05		2'562'600		2'598'080.35	
2130.3020.90	Erwerbsausfallentschädigungen, Rückerst.	-8'961.20		-10'000		-16'331.05	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2130.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	152'219.90		166'000		166'352.10	
2130.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	330'481.25		346'400		331'407.10	
2130.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	14'095.85		14'900		13'811.00	
2130.3054.00	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	39'904.25		51'100		43'520.45	
2130.3064.00	Überbrückungsrenten	33'066.30		10'900		21'889.90	
2130.3104.00	Lehrmittel, Schulmaterial	76'311.64		77'500		66'896.45	
2130.3104.10	Lehrmittel Fachräume	13'511.50		13'000		11'436.10	
2130.3104.20	Lehrmittel HW TG	5'769.45		6'600		6'004.55	
2130.3105.00	Lebensmittel Hauswirtschaft	18'619.15		20'300		21'337.05	
2130.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	16'829.40		27'400		5'391.70	
2130.3110.10	Anschaffung Mobiliar, Masch., Geräte HW	2'696.35		3'000		3'161.55	
2130.3150.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	9'196.55		8'000		9'943.70	
2130.3170.00	Spesenentschädigungen	2'472.60		6'000		2'906.40	
2130.3171.00	Exkursionen, Schulverlegungen, Lager	4'909.90		15'700		24'110.00	
2130.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	5'918.40		6'000		6'074.80	
2130.3634.00	Schulgelder an Mittelschule Uri	56'900.00		61'600		61'700.00	
2130.4230.00	Elternbeiträge für Hauswirtschaft		17'272.50		16'400		17'748.50
2130.4611.10	Rückerstattung integr. Sonderschulung		12'947.10		46'500		7'895.05
2130.4612.00	Beiträge Gemeinden an KS Werkschule		262'990.00		265'800		308'911.00
2130.4631.00	Kantonsbeitrag Schülerpauschale		1'072'502.50		1'087'100		1'263'891.50
2170	Schulliegenschaften	2'430'793.12	174'854.15	2'545'100	159'400	2'320'578.63	177'150.20
2170.3010.00	Löhne	405'970.45		407'800		423'983.50	
2170.3010.10	Löhne Aushilfen	166'966.50		168'000		172'325.00	
2170.3010.90	Rückerstattungen, Erwerbsausfallentsch.	-3'156.00		-1'000		-1'955.00	
2170.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	36'037.10		37'300		37'064.55	
2170.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	51'400.15		50'900		56'313.95	
2170.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	3'318.80		3'300		3'429.55	
2170.3054.00	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	9'429.15		11'500		9'698.00	
2170.3064.00	Überbrückungsrenten	22'272.00		18'000		3'712.00	
2170.3090.00	Aus- und Weiterbildung Hauswarte	3'828.20		7'000			
2170.3099.00	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	251.60		2'000		4'168.80	
2170.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	43'544.60		45'000		42'607.45	
2170.3111.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	36'225.70		36'000		33'666.85	
2170.3111.10	Anschaffungen Sportkommission	8'481.80		9'300		9'161.15	
2170.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	163'689.85		185'700		153'819.45	
2170.3130.00	Telefon	2'063.70		1'400		7'195.00	
2170.3130.10	Dienstleistungen Dritter	3'816.70					
2170.3134.00	Versicherungsprämien	53'005.70		57'300		51'106.40	
2170.3144.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	273'926.80		309'400		314'302.10	
2170.3144.10	Baulicher Unterhalt Aussensportanlage	34'123.55		23'500		34'012.20	
2170.3151.00	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	11'984.10		9'500		10'328.05	
2170.3160.00	Miete Schulräume, Parkplätze	46'371.35		48'900		45'886.10	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2170.3170.00	Spesenentschädigungen	1'232.45		500		853.20	
2170.3300.40	Planmässige Abschreibungen Liegenschaft	985'108.87		972'000		841'700.33	
2170.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	45'600.00		39'300		36'700.00	
2170.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	4'600.00		3'900		2'900.00	
2170.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen	20'700.00		98'600		27'600.00	
2170.4470.00	Mieterträge Schulliegenschaften		93'318.55		88'000		89'695.10
2170.4472.00	Benützunggebühren von Vereinen		14'345.00		10'000		10'675.00
2170.4631.00	Beitrag Berufsschule Benützung Turnhalle		53'968.60		50'000		61'339.10
2170.4631.10	Beitrag Kanton an Sportmaterial		10'622.00		9'000		10'741.00
2170.4910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand		2'600.00		2'400		4'700.00
2180	Tagesbetreuung und Schülertransporte	59'750.35	10'525.00	71'000	8'400	70'791.80	16'285.00
2180.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	270.00		1'000		540.00	
2180.3020.00	Löhne Aufgabenbetreuung	21'488.70		24'700		27'684.00	
2180.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	1'599.25		1'600		2'150.40	
2180.3130.00	Schülerverpflegung Kind und Familie Uri	24'762.40		30'800		28'833.40	
2180.3130.20	Transport Schulkinder	10'620.00		11'900		10'584.00	
2180.3170.00	Spesenentschädigungen	1'010.00		1'000		1'000.00	
2180.4260.10	Elternbeiträge Schülerverpflegung		3'000.00		2'900		3'135.00
2180.4260.20	Elternbeiträge Aufgabenbetreuung		7'525.00		5'500		13'150.00
2190	Obligatorische Schule, übriges	207'417.90		234'200		235'877.35	
2190.3090.00	Aus- und Weiterbildung Lehrpersonen	437.40		7'500		5'736.00	
2190.3099.00	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			1'500			
2190.3102.10	Schulblatt	13'025.55		13'000		12'976.50	
2190.3103.10	Schulbibliothek	4'987.85		5'400		5'251.25	
2190.3113.00	Anschaffung Informatikgeräte	62'803.80		56'100		83'538.50	
2190.3118.00	Anschaffung von Software und Lizenzen	11'696.70		11'500			
2190.3130.00	Post, Telefon, Radio- und TV-Gebühren	9'473.40		10'800		20'215.25	
2190.3130.10	Qualitätsmanagement	3'260.00		20'000			
2190.3130.20	Schulschwimmen inkl. Transport	64'888.75		66'000		66'025.15	
2190.3132.00	Beratungen, Rechtskosten Schule	5'278.00		12'500		14'143.80	
2190.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	4'809.45		3'500		3'819.90	
2190.3636.10	Beitrag an Didaktisches Zentrum Uri	11'858.00		11'700		10'309.00	
2190.3636.20	Beitrag Informatik Schulnetz Uri	14'899.00		14'700		13'862.00	
2191	Religionsunterricht	117'834.30	117'737.40	141'200	141'200	127'692.10	126'062.00
2191.3020.00	Löhne	97'596.65		117'300		111'719.25	
2191.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	20'237.65		23'900		15'972.85	
2191.4612.00	Rückerstattung Religionsunterricht		117'737.40		141'200		126'062.00

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2195	Schulrat und Schulverwaltung	239'348.75		261'000		247'434.50	
2195.3000.00	Amtsentschädigungen Schulrat	7'174.00		7'400		7'374.00	
2195.3000.10	Tag- und Sitzungsgelder	31'680.00		41'000		32'880.00	
2195.3010.00	Löhne	118'574.30		119'800		118'574.30	
2195.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	8'170.15		8'300		8'891.60	
2195.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	20'850.70		20'600		14'806.40	
2195.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	708.00		700			
2195.3054.00	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	2'137.70		2'500		2'141.10	
2195.3100.00	Büromaterial	34.00		3'000		13'103.30	
2195.3102.00	Drucksachen, Publikationen	5'808.00		8'000			
2195.3118.00	Schulverwaltungsprogramm, Lizenzen			2'700			
2195.3170.00	Spesenentschädigungen	1'985.00		2'500		2'124.60	
2195.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	21'226.90		22'000		21'739.20	
2195.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	17'600.00		17'600		16'900.00	
2195.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	3'400.00		4'900		8'900.00	
2196	Schulleitung	451'384.15		460'400		416'006.70	
2196.3020.00	Löhne	356'343.65		358'600		344'292.10	
2196.3020.90	Rückerstattungen, Erwerbsausfallentsch.					-14'224.00	
2196.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	23'201.25		23'300		21'084.25	
2196.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	56'892.30		56'000		45'769.30	
2196.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	1'939.60		2'100		2'828.55	
2196.3054.00	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	6'108.70		7'200		5'532.20	
2196.3090.00	Aus- und Weiterbildung	675.00		2'500		1'250.00	
2196.3100.00	Büromaterial	3'446.65		2'700			
2196.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	82.00		2'200		4'474.40	
2196.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte			500		1'671.00	
2196.3151.00	Unterhalt Mobiliar, Geräte			1'000			
2196.3170.00	Spesenentschädigungen	1'195.00		2'000		1'828.90	
2196.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	1'500.00		2'300		1'500.00	
2200	Sonderschulen	310'744.85		325'000		322'718.95	
2200.3631.00	Standardkosten Schulkinder Sonderschulen	84'362.00		130'000		93'642.00	
2200.3636.00	Heimkosten für Sonderschulen	226'382.85		195'000		229'076.95	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'791'432.60	200'115.20	1'949'300	157'200	2'091'555.75	691'156.20
3110	Museen und bildende Kunst	30'500.00		31'000		46'000.00	
3110.3635.00	Beiträge an Private Org. und Vereine	500.00		1'000		1'000.00	
3110.3636.10	Beitrag an Historischen Verein Uri	5'000.00		5'000		20'000.00	
3110.3636.20	Beitrag an Kunst- und Kulturverein Uri	25'000.00		25'000		25'000.00	
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	19'311.75		32'700		19'793.45	
3120.3120.00	Wasserbezug öffentliche Brunnen	5'662.40		15'000		14'793.45	
3120.3149.00	Baulicher Unterhalt öffentliche Brunnen	2'969.35		5'000			
3120.3635.00	Beiträge an Organisationen Denkmalpflege	180.00		3'000		5'000.00	
3120.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	10'500.00		9'700			
3210	Bibliotheken	170'104.00		170'100		161'496.00	
3210.3636.10	Beitrag an Kantonsbibliothek	170'104.00		170'100		161'496.00	
3220	Konzert und Theater	207'210.00		241'000		82'450.00	
3220.3635.00	Beiträge an Private Org. und Vereine	10'560.00		19'300		20'800.00	
3220.3636.10	Beitrag an Feldmusik Altdorf	12'750.00		12'800		12'750.00	
3220.3636.15	Beitrag an Jugendmusik Altdorf	8'900.00		8'900		8'900.00	
3220.3636.20	Beitrag an Kellertheater Altdorf	15'000.00		15'000		15'000.00	
3220.3636.30	Beitrag an Haus der Volksmusik	25'000.00		25'000		25'000.00	
3220.3636.40	Beitrag an Volksmusikfestival	20'000.00		20'000			
3220.3636.45	Defizitdeckung Volksmusikfestival			20'000			
3220.3636.50	Beitrag an Tellspiele 2012	65'000.00		70'000			
3220.3636.55	Defizitdeckung Tellspiele 2012	50'000.00		50'000			
3221	Musikfestival Alpentöne	50'000.00		50'000		537'487.80	521'502.95
3221.3635.00	Beitrag an Festival Alpentöne	50'000.00		50'000			
3221.3635.10	Defizitdeckung Festival Alpentöne					1'284.85	
3221.3705.00	Aufwand Festival Alpentöne					521'502.95	
3221.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand					14'700.00	
3221.4705.00	Ertrag Festival Alpentöne						521'502.95
3222	Tellspielhaus	360'476.10	65'326.65	356'700	50'700	326'377.60	55'391.65
3222.3111.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	37'426.70		39'100		27'314.80	
3222.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	42'724.65		27'000		32'726.65	
3222.3134.00	Sachversicherungen	11'430.65		12'000		11'970.45	
3222.3144.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	56'114.00		53'900		45'365.70	
3222.3151.00	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	780.10		4'000			
3222.3300.40	Planmässige Abschreibungen Liegenschaft	106'000.00		106'000		102'000.00	
3222.3635.00	Beitrag an Betriebsverein Theater Uri	80'000.00		80'000		80'000.00	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3222.3705.00	Beitrag Mietertrag TIU an Theater Uri	23'700.00		23'700		23'700.00	
3222.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen	2'300.00		11'000		3'300.00	
3222.4479.00	Rückerstattung Nebenkosten		41'626.65		27'000		31'691.65
3222.4705.00	Mietertrag Tourist Info Uri (TIU)		23'700.00		23'700		23'700.00
3290	Kultur, übriges	113'401.90		119'400		97'623.40	
3290.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	4'383.85		4'500		2'520.00	
3290.3119.00	Anschaffung Kunstobjekte	2'355.15		4'500		4'700.00	
3290.3130.00	Öffentl. Anlässe, Eigene Veranstaltungen	49'387.05		53'100		44'379.90	
3290.3159.00	Unterhalt Kunstobjekte und Beflagung	5'675.85		6'000		5'075.90	
3290.3199.00	Übriger Betriebsaufwand			1'000		2'500.00	
3290.3635.00	Beiträge an Private und Vereine	2'900.00		4'000		10'347.60	
3290.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	48'700.00		46'300		28'100.00	
3291	MZG Winkel	205'551.85	25'392.50	232'300	26'300	197'023.05	27'405.50
3291.3010.00	Löhne	97'932.10		100'700		98'561.50	
3291.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	18'392.20		18'200		18'397.25	
3291.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'946.50		7'100		4'340.60	
3291.3111.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	37'177.55		42'200		4'428.70	
3291.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	17'503.25		20'000		17'222.15	
3291.3130.00	Telefon	204.45		500		179.50	
3291.3134.00	Sachversicherungen	5'277.60		4'800		4'764.25	
3291.3144.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	18'731.25		31'000		42'825.60	
3291.3151.00	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	5'851.35		7'400		5'630.45	
3291.3170.00	Spesenentschädigungen	535.60		400		473.05	
3291.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand					200.00	
3291.4470.00	Mietertrag MZG Winkel		720.00		700		720.00
3291.4472.00	Benützungsgebühren MZG Winkel		24'072.50		25'000		26'085.50
3291.4910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand		600.00		600		600.00
3310	Film und Kino	550.00		6'000			
3310.3635.00	Beiträge an Private Org. und Vereine	550.00		6'000			
3320	Massenmedien	1'000.00	124.05	3'000		37'250.00	
3320.3103.00	Publikationen, Chroniken, Bücher			1'000		35'400.00	
3320.3635.00	Beiträge an Private Org. und Vereine	1'000.00		2'000		1'850.00	
3320.4250.00	Verkäufe Publikationen		124.05				
3410	Sport	464'152.65	1'335.00	544'500	1'200	407'528.95	1'305.00
3410.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	2'190.00		2'400		2'160.00	
3410.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	13'586.85		16'000		11'105.10	
3410.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	1'841.85		3'000		479.70	
3410.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	15'342.25		15'500		17'366.40	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3410.3134.00	Versicherungsprämien	818.00		900		852.50	
3410.3140.10	Baulicher Unterhalt Fussballplätze	17'689.15		27'500		25'245.20	
3410.3140.20	Baulicher Unterhalt Gebäude Fussballpl.	259.95		6'500		564.00	
3410.3300.40	Planmässige Abschreibungen Liegenschaft			115'000		4'000.00	
3410.3635.00	Beiträge Private, Vereine, Institutionen	7'344.45		7'400		7'162.80	
3410.3635.10	Jugendsportförderung	36'020.00		36'000		36'160.00	
3410.3635.20	Leistungsauftrag an Schwimmbad Altdorf	110'000.00		110'000		110'000.00	
3410.3635.25	Beitrag an Zinskosten SGA (Bürgschaft)	60'260.15		75'000		65'633.25	
3410.3635.30	Amortisation IH-Darlehen SGA	94'700.00		94'700		94'700.00	
3410.3660.50	Planmässige Abschreibungen Invest Beiträ	80'000.00					
3410.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	21'900.00		23'900		29'100.00	
3410.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	2'200.00		2'400		2'900.00	
3410.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen			8'300		100.00	
3410.4240.00	Benützungsgebühren Sportanlagen		1'335.00		1'200		1'305.00
3420	Freizeit, Spielplätze, Wanderwege	72'845.95	8'412.55	78'700		89'769.70	3'466.30
3420.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	70.00		1'500			
3420.3111.00	Anschaffung Kinderspielgeräte	2'041.55		2'000			
3420.3140.10	Baulicher Unterhalt Parkanlagen, Spielpl	12'486.30		17'800		16'453.90	
3420.3141.10	Baulicher Unterhalt Wanderwege	11'007.70		19'000		19'104.10	
3420.3141.20	Unterhalt Lernpfad Bannwald	14'821.70		4'500		1'805.30	
3420.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	1'018.70		2'000		581.40	
3420.3635.00	Beiträge Private, Vereine, Institutionen	500.00		500		425.00	
3420.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	28'100.00		28'500		46'700.00	
3420.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	2'800.00		2'900		4'700.00	
3420.4611.00	Kantonsbeitrag		8'412.55				3'466.30
3421	MSA Areal	96'328.40	99'524.45	83'900	79'000	88'755.80	82'084.80
3421.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	19'845.95		24'000		17'851.30	
3421.3134.00	Sachversicherungen	1'910.85		1'600		1'599.90	
3421.3144.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	21'171.60		21'000		32'504.60	
3421.3160.00	Miete MSA Areal	41'500.00		26'000		26'000.00	
3421.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	11'900.00		11'300		10'800.00	
3421.4470.00	Mieterträge		86'492.00		67'000		66'344.00
3421.4479.00	Rückerstattung Nebenkosten		13'032.45		12'000		15'740.80

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	3'056'919.90	751'127.20	2'856'900	670'000	2'922'133.65	678'908.00
4120	Kranken- und Pflegeheime	3'022'845.90	751'127.20	2'815'000	670'000	2'891'997.90	678'908.00
4120.3132.00	Gutachten, Beratungen	15'618.65		15'000		96.10	
4120.3636.00	Beitrag Restfinanzierung Pflegeheime	3'007'227.25		2'800'000		2'891'901.80	
4120.4631.00	Kantonsbeitrag Pflegefinanzierung		751'127.20		670'000		678'908.00
4210	Ambulante Krankenpflege	350.00		400		850.00	
4210.3636.00	Beitrag an Private, Institutionen	350.00		400		850.00	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	150.00		600		100.00	
4320.3635.00	Beitrag an Private, Institutionen	150.00		600		100.00	
4330	Schulgesundheit	33'574.00		40'900		29'185.75	
4330.3010.00	Löhne	3'776.00		3'500		2'842.50	
4330.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	318.40		300		225.85	
4330.3130.10	Schulärztlicher Dienst	12'201.10		15'000		10'053.75	
4330.3130.20	Schulzahnärztlicher Dienst	17'278.50		22'100		16'063.65	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'595'856.00	3'282'925.65	4'732'400	3'342'400	4'575'484.10	3'326'790.25
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung	12'000.00	6'000.00	12'000	6'000	12'000.00	6'000.00
5310.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	12'000.00		12'000		12'000.00	
5310.4631.00	Kantonsbeitrag AHV-Zweigstelle		6'000.00		6'000		6'000.00
5340	Altersheime, Alterswohnungen	20'000.00		20'000		20'720.80	
5340.3634.00	Leistungsauftrag Betreutes Alterswohnen	20'000.00		20'000			
5340.3635.00	Leistungen an Zentrum Höfli AG					20'000.00	
5340.3636.00	Beitrag an Pflegewohngruppe Höfli					720.80	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	160'336.00	65'973.95	179'000	61'000	162'592.95	56'800.50
5430.3637.00	Alimentenbevorschussungen	160'336.00		179'000		162'592.95	
5430.4260.00	Rückerstattung Alimentenbevorschussungen		65'973.95		61'000		56'800.50
5440	Jugendpolitik	55'812.70		54'600		7'980.00	
5440.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	2'490.00		4'000		2'940.00	
5440.3010.00	Löhne	25'019.75		25'300			
5440.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge			5'300			
5440.3130.00	Projekte Kinder- und Jugendpolitik	28'302.95		20'000		5'040.00	
5442	Jugendförderung allgemein	36'826.00		42'700		38'497.95	
5442.3635.10	Beitrag an Jugendorganisationen	22'306.00		27'300		28'937.95	
5442.3636.00	Beitrag Private, Institutionen, Vereine	14'520.00		15'400		9'560.00	
5443	Jugendarbeit	51'576.65	4'225.60	132'800	10'000	152'120.90	
5443.3010.00	Löhne	28'527.55		85'000		118'181.90	
5443.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	4'458.80		12'800		13'524.30	
5443.3109.00	Betriebskosten Jugendtreff	6'904.35		25'000		18'123.75	
5443.3109.10	Kosten Projekte Jugendtreff	11'324.75		10'000		1'327.85	
5443.3170.00	Spesenentschädigungen	361.20				963.10	
5443.4240.00	Einnahmen Projekte Jugendtreff		4'225.60		10'000		
5444	Liegenschaften Jugend	33'910.20	2'025.00	42'900	2'400	10'534.85	2'400.00
5444.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	26.35		300			
5444.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	1'296.00		500			
5444.3120.00	Energie, Wasser und Entsorgung	5'364.90		8'700		3'815.70	
5444.3134.00	Versicherungsprämien	998.05		1'100		1'040.10	
5444.3144.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	26'224.90		32'000		5'679.05	
5444.3150.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte			300			
5444.4470.00	Mieterträge		2'025.00		2'400		2'400.00

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5445	TIP	126'883.00	109'626.00	118'800	112'000	132'916.50	115'492.50
5445.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	750.00		1'000		1'770.00	
5445.3010.00	Löhne	71'517.05		70'700		57'864.05	
5445.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	8'087.70		8'200		5'470.45	
5445.3090.00	Aus- und Weiterbildung			2'000		504.00	
5445.3100.00	Büromaterial	268.50		500		224.85	
5445.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	3'091.40					
5445.3130.00	Porti, Telefon	282.10		500		702.10	
5445.3130.10	Projekte TIP	2'820.10		8'000		1'273.05	
5445.3160.00	Büromiete	900.00		900		900.00	
5445.3170.00	Spesenentschädigungen	6'647.00		3'500		5'170.05	
5445.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	8'153.80		5'000		7'737.00	
5445.3500.00	Einlage Ertragsüberschuss in Spezialfin	6'065.35				30'800.95	
5445.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	18'300.00		18'500		20'500.00	
5445.4631.00	Kantonsbeitrag		65'000.00		65'000		65'000.00
5445.4632.00	Gemeindebeiträge		43'070.00		45'000		47'743.00
5445.4635.00	Beiträge von Dritten		1'556.00		2'000		2'749.50
5450	Leistungen an Familien	85'643.60		83'200		66'860.70	
5450.3636.00	Beiträge an Institutionen	550.00					
5450.3636.10	Beitrag an Kinderhorte und -krippen	68'293.05		70'000		58'299.70	
5450.3636.20	Betreuter Mittagstisch	3'186.60		3'200		2'229.60	
5450.3636.50	Familienergänzende Kinderbetreuung	13'613.95		10'000		6'331.40	
5590	Arbeitslosigkeit	31'392.00	54'936.00	32'000	20'000	31'392.00	28'776.00
5590.3634.00	Arbeitsintegration; Kosten AM Uri	31'392.00		32'000		31'392.00	
5590.4632.00	Benützung Plätze Arbeitsintegration		54'936.00		20'000		28'776.00
5720	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	1'494'081.30	614'905.90	1'375'800	550'000	1'363'297.30	601'431.10
5720.3632.00	Anteil Kosten Sozialdienst Uri Nord	87'210.90		100'800		113'792.55	
5720.3632.10	Kosten Nothilfe PRW			5'000			
5720.3637.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'406'870.40		1'270'000		1'249'504.75	
5720.4260.00	Rückerstattung Sozialhilfe		614'905.90		550'000		601'431.10
5725	Sozialdienst Uri Nord	2'200'637.20	2'200'637.20	2'255'000	2'255'000	2'228'468.60	2'228'468.60
5725.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	2'190.00		4'000		3'630.00	
5725.3010.00	Löhne	235'104.50		244'100		279'342.05	
5725.3010.90	Erwerbsausfallentschädigungen, Rückerst.	-3'571.70				-5'253.00	
5725.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	16'900.80		15'900		18'818.80	
5725.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	23'457.40		21'500		24'274.35	
5725.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	1'501.85		1'400		1'636.70	
5725.3054.00	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	4'422.10		4'900		4'952.55	
5725.3090.00	Aus- und Weiterbildung	250.00		5'000		1'710.00	

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5725.3100.00	Büromaterial	954.00		5'000		1'045.25	
5725.3110.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen			2'000		1'809.15	
5725.3170.00	Spesenentschädigungen	1'193.90		4'000		1'770.00	
5725.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	7'682.35		6'000		6'532.80	
5725.3637.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'899'352.00		1'930'000		1'876'999.95	
5725.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	7'100.00		7'100		7'100.00	
5725.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	4'100.00		4'100		4'100.00	
5725.4240.00	Dienstleistungen, Beratungen		9'000.00		8'000		8'000.00
5725.4260.00	Rückerstattungen Sozialhilfe		796'970.90		810'000		865'866.10
5725.4260.10	Rückerstattung Sozialhilfe Gemeinden		1'102'381.10		1'120'000		1'011'133.85
5725.4612.00	Rückerstattung von Gemeinden Kosten SUN		156'685.20		180'900		205'068.65
5725.4910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand		131'600.00		132'100		134'400.00
5725.4930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten		4'000.00		4'000		4'000.00
5790	Soziale Wohlfahrt, übriges	61'014.55		61'600		62'140.00	
5790.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	75.00		1'000		585.00	
5790.3635.00	Integrationsmassnahmen, Deutschkurse	2'900.00		2'500		2'500.00	
5790.3636.00	Beiträge und Spenden an Institutionen	8'139.55		7'900		8'555.00	
5790.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	49'900.00		50'200		50'500.00	
5795	Fachstelle Schuldenberatung	225'742.80	224'596.00	322'000	326'000	285'961.55	287'421.55
5795.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	1'000.00		2'000		1'240.00	
5795.3637.00	Schuldenberatung, Aufwand Privatpersonen	154'742.80		250'000		214'721.55	
5795.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	66'000.00		66'000		66'000.00	
5795.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	4'000.00		4'000		4'000.00	
5795.4240.00	Dienstleistungsertrag Schuldenberatung		10'053.20		11'000		7'700.00
5795.4260.00	Rückerstattungen Privatpersonen Aufwand		154'742.80		250'000		214'721.55
5795.4631.00	Kantonsbeitrag		59'800.00		65'000		65'000.00

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	2'256'205.85	618'202.45	2'411'600	523'800	2'717'733.10	649'112.90
6150	Gemeindestrassen	1'931'853.30	540'070.45	2'031'900	449'100	1'958'958.05	576'264.90
6150.3010.00	Löhne	468'028.75		443'200		436'748.40	
6150.3010.90	Erwerbsausfallentschädigungen, Rückerst.	-63'766.90		-18'000		-17'672.45	
6150.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	26'561.65		28'500		26'703.30	
6150.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	44'127.60		46'200		37'260.10	
6150.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	6'743.60		7'200		7'000.65	
6150.3054.00	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	6'949.90		8'800		7'017.10	
6150.3064.00	Überbrückungsrenten	18'072.00		18'100		12'992.00	
6150.3099.00	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2'035.25		5'000		4'809.75	
6150.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	29'075.95		30'000		29'869.25	
6150.3101.20	Signalisationen, Markierungen	20'364.60		22'000		21'382.10	
6150.3101.30	Strassenbenennungen, Hausnummerierung	2'084.35		2'000		1'448.05	
6150.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'697.60		14'000		5'926.95	
6150.3120.00	Energie Strassenbeleuchtung	60'007.65		75'000		60'940.25	
6150.3120.10	Energie, Wasser und Entsorgung Werkhof	10'907.15		4'000		8'008.20	
6150.3120.30	Abwassergebühren Strassenentwässerung	91'512.30		106'000		101'317.20	
6150.3130.00	Strassenreinigung	43'716.10		54'000		48'193.85	
6150.3130.10	Transporte Material, Fuhrleistungen	4'163.95		6'000		5'732.20	
6150.3130.20	Dienstleistungen Dritter	125'115.30		73'000		79'368.95	
6150.3130.30	Umsetzung Verkehrsrichtplan	12'860.40		15'000		7'572.10	
6150.3132.00	Beratungen und Planungen Strassennetz	97'363.55		110'000		89'156.00	
6150.3132.10	Zustandsanalyse Strassennetz	1'016.50		9'000		6'698.30	
6150.3134.00	Sachversicherungen	8'104.35		8'600		6'466.90	
6150.3137.00	Verkehrsabgaben Fahrzeuge	3'751.25		3'700		4'008.90	
6150.3141.00	Baulicher Unterhalt Strassen	196'895.15		200'000		193'954.50	
6150.3141.10	Winterdienst	53'849.85		20'000		12'191.35	
6150.3141.20	Unterhalt Strassenbeleuchtung	43'882.40		50'000		46'742.35	
6150.3144.00	Baulicher Unterhalt Werkhof	8'581.15		10'700		10'147.85	
6150.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fhzge	34'797.00		36'000		44'315.70	
6150.3161.00	Miete Veloeinstellplätze	1'080.00		1'100		1'080.00	
6150.3170.00	Spesenentschädigungen	619.75		1'000		310.10	
6150.3199.00	Übriger Betriebsaufwand			500		1'190.85	
6150.3300.10	Planmässige Abschreibungen Strassen	286'179.05		294'000		622'777.30	
6150.3300.40	Planmässige Abschreibungen Liegenschaft	234'025.60		227'000			
6150.3300.60	Planmässige Abschreibungen Fahrzge, Mob	29'950.50		51'000			
6150.3636.00	Beitrag an Notstrasse Eggberge					15'000.00	
6150.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen	13'500.00		69'300		20'300.00	
6150.4240.00	Benützungsgebühren Strassen Plätze		15'247.10		12'000		82'971.15
6150.4240.10	Parkplatzgebühren, Parkuhren		188'616.60		180'000		194'639.10
6150.4240.20	Dienstleistungen Werkhof		13'012.75		3'000		9'554.65

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6150.4479.00	Dienstbarkeiten, Näherbaurechte		44'894.00		28'000		
6150.4910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand		258'100.00		216'900		278'600.00
6150.4930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten		20'200.00		9'200		10'500.00
6152	Parkhaus Schützenmatte	21'590.10		24'500		17'227.30	
6152.3120.20	Energie Parkhaus Schützenmatte	6'926.75		7'500		5'066.95	
6152.3149.00	Unterhalt Leitsystem Parkhaus			2'000		101.45	
6152.3635.00	Betriebsbeitrag an Parkhaus	14'663.35		15'000		12'058.90	
6220	Regionalverkehr	227'312.10	1'650.00	229'700	1'700	678'725.00	1'650.00
6220.3102.00	Drucksachen, Publikationen			500			
6220.3631.00	Anteil Leistungsauftrag SBB	72'742.00		90'000		74'884.00	
6220.3631.10	Anteil Leistungsauftrag Auto AG	83'399.00		67'500		89'360.00	
6220.3631.20	Anteil Leistungsauftrag Postauto	23'364.00		26'700		24'296.00	
6220.3634.30	Leistungsauftrag Rufbus	14'807.10		12'000		11'685.00	
6220.3635.40	Leistungsauftrag Luftseilbahn Eggberge	33'000.00		33'000		33'000.00	
6220.3660.50	Planmässige Abschreibungen Invest Beiträ					445'500.00	
6220.4451.00	Ertrag Beteiligungen Verwaltungsvermögen		1'650.00		1'700		1'650.00
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	75'450.35	76'482.00	125'500	73'000	62'822.75	71'198.00
6290.3130.00	Ankauf Tageskarten SBB	72'450.40		67'800		61'064.80	
6290.3144.00	Unterhalt Personenunterstände	2'999.95		8'100		1'757.95	
6290.3660.50	Planmässige Abschreibungen Invest Beiträ			45'000			
6290.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen			4'600			
6290.4260.00	Verkauf Tageskarten SBB		76'482.00		73'000		71'198.00

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'215'162.14	165'431.90	805'300	157'000	673'103.25	110'040.85
7200	Abwasserbeseitigung, öffentl. Toiletten	97'887.45	10'767.80	61'700	10'000	118'159.10	10'480.50
7200.3101.00	Unterhalt und Ersatz Robidog	5'255.30		5'500		319.10	
7200.3130.00	Kontrolle und Schliessung öffentl. WC	12'349.20		5'500			
7200.3144.00	Unterhalt öffentliche Toiletten	15'282.95		10'500		11'240.00	
7200.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	59'100.00		40'200		106'600.00	
7200.3930.00	Interne Verrechnung Betriebsaufwand	5'900.00					
7200.4240.00	Dienstleistungen an Dritte		10'767.80		10'000		10'480.50
7300	Tierkörperbeseitigung	71'497.90	44'670.85	62'700	51'500	54'333.45	38'358.85
7300.3120.00	Kehrichtgebühren	1'167.60		1'000			
7300.3130.00	Tierkörperbeseitigung	47'921.45		52'000		47'107.85	
7300.3130.10	Dienstleistungen Dritter			600			
7300.3144.00	Baulicher Unterhalt Tierkörpersammelst.	22'408.85		9'100		7'225.60	
7300.4612.00	Rückerstattungen von Gemeinden für TKS		44'670.85		51'500		38'358.85
7301	Abfallwirtschaft, Grünabfuhr	67'568.90	92'250.00	56'200	71'100	12'604.25	45'510.00
7301.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			500			
7301.3102.00	Drucksachen, Publikationen	320.00		500		232.20	
7301.3120.00	Kehrichtgebühren, Abfallentsorgung	10'225.40		11'000		10'604.10	
7301.3130.00	Dienstleistungen Dritter	500.00		2'000			
7301.3159.00	Unterhalt und Ersatz Abfallkörbe	2'815.35		3'000		1'652.40	
7301.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	2'108.15		1'000		15.55	
7301.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	46'900.00		38'200		100.00	
7301.3930.00	Interne Verrechnung Betriebsaufwand	4'700.00					
7301.4240.00	Einnahmen aus Dienstleistungen				100		
7301.4463.00	Gewinnanteil ZAKU		92'250.00		71'000		45'510.00
7410	Dorfbach, Gewässerverbauungen	101'837.43	2'726.00	70'500	2'700	57'063.40	2'726.00
7410.3130.00	Dienstleistungen Dritter	19'599.20		19'000			
7410.3142.00	Baulicher Unterhalt Wasserbau	81'138.23		50'000		55'063.40	
7410.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	1'100.00		1'500		2'000.00	
7410.4120.00	Konzessionsgebühren Nutzung Dorfbach		2'726.00		2'700		2'726.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	5'531.60		35'000		56'200.45	
7500.3637.00	Beitrag an geschützte Mauern und Bäume	5'531.60		35'000		56'200.45	
7610	Feuerungskontrollen, Klimaschutz	804.20	2'328.00	1'500	3'000	1'495.40	2'532.00
7610.3151.00	Unterhalt Kontrollgeräte	804.20		1'500		1'495.40	
7610.4240.00	Dienstleistungsertrag Feuerungskontrolle		2'328.00		3'000		2'532.00

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7710	Friedhof und Bestattung	240'141.81	2'750.00	250'600	2'600	202'109.10	2'500.00
7710.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	930.00		1'100		870.00	
7710.3010.00	Löhne Bestattungspersonal	1'240.00		2'000		840.00	
7710.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	104.55		200		68.90	
7710.3144.10	Baulicher Unterhalt Liegensch. Rosenberg	2'999.80		2'100		4'555.00	
7710.3170.00	Spesenentschädigungen	52.80		100		38.40	
7710.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	400.00		1'000		400.00	
7710.3300.30	Planmässige Abschreibungen Tiefbauten	5'789.15		5'000			
7710.3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten	9'554.21		6'000			
7710.3614.00	Betriebskosten Friedhof	213'671.30		226'200		195'336.80	
7710.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	5'300.00		5'300			
7710.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen	100.00		1'600			
7710.4240.00	Rückerstattung Kosten Erdbestattungen		1'300.00		1'000		900.00
7710.4470.00	Mietertrag Liegenschaft Rosenberg		1'450.00		1'600		1'600.00
7790	Umweltschutz, übriges	19'937.15	6'039.25	29'800	16'100	19'907.90	7'933.50
7790.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	5'917.80		5'500		7'938.30	
7790.3102.00	Drucksachen, Publikationen			2'000		1'617.35	
7790.3109.00	Informationsveranstaltungen	6'069.35		11'000		8'152.25	
7790.3635.00	Beiträge an Dritte	7'950.00		7'600		2'200.00	
7790.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen			3'700			
7790.4260.00	Rückerstattungen von Dritten				100		
7790.4600.90	Anteil an CO-2 Abgabe		6'039.25		16'000		7'933.50
7900	Raumordnung	609'955.70	3'900.00	237'300		151'230.20	
7900.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	12'060.00		11'000		10'522.50	
7900.3010.00	Löhne	95'368.30		37'500		89'116.25	
7900.3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	17'783.55		5'800		10'538.00	
7900.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'801.40		15'000			
7900.3130.00	Dienstleistungen Dritter, Daten Lisag	41'361.05		35'000		40'853.45	
7900.3170.00	Spesenentschädigungen			500		200.00	
7900.3180.00	Wertberichtigung Quartierrichtpläne	278'619.90					
7900.3300.90	Planmässige Abschreibungen Ortsplanung	158'291.60		120'000			
7900.3635.00	Beitrag an Kosten Gestaltungskonzepte	4'169.90		10'000			
7900.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen	500.00		2'500			
7900.4451.00	Ertrag Beteiligungen		3'900.00				

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	210'898.50	470'983.30	267'300	464'000	271'907.50	473'392.65
8150	Wirtschaftl. Massnahmen Landwirtschaft	3'050.00		4'500		4'600.00	
8150.3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	3'050.00		4'500		4'600.00	
8200	Forstwirtschaft	82'164.85		82'600		126'259.05	
8200.3000.00	Tag- und Sitzungsgelder	1'631.50		2'500		1'500.00	
8200.3145.00	Unterhalt Bannwald	49'535.55		56'200		83'459.05	
8200.3300.30	Planmässige Abschreibungen Waldbau	29'597.80		21'000		40'000.00	
8200.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen	1'400.00		2'900		1'300.00	
8400	Tourismus, Wohnortmarketing	71'067.25		89'600		114'879.25	
8400.3102.00	Informationsbroschüre Altdorf					23'667.60	
8400.3130.00	Weihnachtsbeleuchtung, übriges	22'332.80		26'000		31'642.35	
8400.3130.10	Massnahmen Wohnortmarketing	2'076.25		10'000		16'694.50	
8400.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	58.20		3'000		1'414.80	
8400.3634.10	Projekt San Gottardo	8'700.00		8'700			
8400.3635.00	Beiträge Private, Institutionen, Vereine	370.00		900		370.00	
8400.3636.00	Beitrag an Altdorf Tourismus	36'000.00		36'000		36'000.00	
8400.3637.00	Aufwendungen Neuzuzüger/innen	1'530.00		5'000		5'090.00	
8500	Industrie, Gewerbe und Handel	5'948.65		43'600		5'000.00	
8500.3634.00	Beitrag Regionalentwicklungsverband Uri			2'600			
8500.3635.00	Wirtschaftsförderung	5'948.65		41'000		5'000.00	
8710	Elektrizität allgemein		450'418.30		445'000		456'647.65
8710.4120.10	Konzessionsgebühr EWA		430'418.30		425'000		436'647.65
8710.4451.00	Dividende, Gewinnanteil EWA		20'000.00		20'000		20'000.00
8900	Warenmarkt	48'667.75	20'565.00	47'000	19'000	21'169.20	16'745.00
8900.3102.00	Drucksachen, Publikationen	7'495.35		7'500		6'188.45	
8900.3130.00	Flohmarkt Unterlehn	1'358.50		1'200		1'506.20	
8900.3150.00	Unterhalt und Ersatz Mobiliar Warenmarkt	7'985.60		8'700		2'426.25	
8900.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	3'328.30		5'000		1'448.30	
8900.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	28'500.00		24'600		9'600.00	
8900.4240.00	Gebühren für Marktstände		20'565.00		19'000		16'745.00

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	2'010'953.40	22'133'671.27	1'996'800	21'222'900	2'025'104.45	20'848'735.14
9100	Gemeindesteuern	67'824.05	19'813'881.76	65'000	19'124'000	93'073.65	18'938'469.31
9100.3181.10	Abschreibungen von Steuern	49'919.25		50'000		74'743.50	
9100.3181.20	Erlasse von Steuern	17'904.80		15'000		18'330.15	
9100.4000.00	Einkommenssteuern nat. Pers. Rechn.jahr		14'538'994.25		14'467'000		14'230'376.00
9100.4000.10	Einkommenssteuern nat. Pers. Vorjahre		-134'730.65		275'000		296'300.20
9100.4001.00	Vermögenssteuern nat. Pers. Rechn.jahr		929'530.75		830'000		819'415.00
9100.4001.10	Vermögenssteuern nat. Pers. Vorjahre		162'669.95		50'000		67'841.60
9100.4002.00	Quellensteuern		522'704.51		450'000		450'340.66
9100.4008.10	Kopfsteuern		348'190.00		355'000		346'090.00
9100.4009.00	Nachsteuern nat. Personen		91'863.05		75'000		52'286.65
9100.4010.00	Gewinnsteuern jur. Pers. Rechnungsjahr		2'746'984.15		2'361'000		2'371'929.20
9100.4010.10	Gewinnsteuern jur. Pers. Vorjahre		595'434.95		250'000		297'467.35
9100.4011.00	Kapitalsteuern jur. Pers. Rechnungsjahr		9'966.95		10'000		7'942.80
9100.4011.10	Kapitalsteuern jur. Pers. Vorjahre		2'273.85		1'000		-1'520.15
9101	Sondersteuern		8'220.00		9'000		8'740.00
9101.4033.00	Hundesteuern		8'220.00		9'000		8'740.00
9300	Finanz- und Lastenausgleich	1'120'395.00	612'386.00	1'012'100	624'500	1'052'683.00	619'393.00
9300.3622.70	Beitrag in Ressourcenausgleich	1'008'342.00		900'000		912'617.00	
9300.3622.71	Beitrag in Härteausgleich	112'053.00		112'100		140'066.00	
9300.4621.20	Beitrag aus Bevölkerungslastenausgleich		314'957.00		327'000		321'964.00
9300.4621.30	Beitrag aus Landschaftslastenausgleich		47'429.00		47'500		47'429.00
9300.4621.72	Beitrag aus Zentrumsleistungsausgleich		250'000.00		250'000		250'000.00
9500	Ertragsanteile, übrige		646'628.55		343'000		287'968.95
9500.4601.01	Grundstückgewinnsteuern		440'825.35		250'000		152'621.90
9500.4601.02	Erbschafts- und Schenkungssteuern		193'177.20		80'000		122'142.40
9500.4601.30	Wirtschafts- und Getränkeverkaufstaxen		12'626.00		13'000		13'204.65
9610	Kapitaldienst, Zinsen	519'981.95	519'953.31	644'800	644'800	613'411.95	487'028.43
9610.3130.00	Post- und Bankspesen	18'753.05		19'700		18'402.10	
9610.3400.10	Vergütungs- und Ausgleichszinsen Steuern	103'179.20		100'000		128'890.60	
9610.3401.00	Zinsen kurzfristige Verbindlichkeiten			1'000		290.90	
9610.3406.00	Zinsen langfristige Darlehen Dritter	398'049.70		524'100		465'828.35	
9610.4401.10	Verzugszinsen Steuern		39'320.66		30'000		31'103.95
9610.4401.20	Zinsen Kontokorrent Wasserversorgung		138'450.00		180'500		144'392.00
9610.4402.00	Zinsen Festgelder		79'982.65		30'000		83'832.48
9610.4940.00	Interne Verrechnung Zinsen		42'300.00		220'900		227'700.00
9610.4940.10	Interne Verzinsung Finanzliegenschaften		219'900.00		183'400		

8.1 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	283'199.90	405'302.65	274'900	378'000	265'935.85	405'505.45
9630.3010.00	Löhne	2'283.15		1'000		1'323.15	
9630.3430.40	Baulicher Unterhalt	20'767.35		43'000		55'208.45	
9630.3431.10	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	126.60		1'000			
9630.3431.20	Anschaffungen und Unterhalt Mobilien			1'500		89.50	
9630.3439.00	Drucksachen, Publikationen			2'000			
9630.3439.10	Energie, Wasser und Entsorgung	23'309.20		25'700		23'455.55	
9630.3439.40	Sachversicherungen	7'616.75		8'000		10'919.30	
9630.3439.90	Übriger Liegenschaftsaufwand Finanzverm.	596.85				1'139.90	
9630.3910.00	Interne Verrechnung Personalaufwand	8'600.00		9'300		4'100.00	
9630.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen	219'900.00		183'400		169'700.00	
9630.4411.00	Gewinn aus Verkauf Finanzvermögen						520.10
9630.4430.00	Miet- und Pachtzinseinnahmen		397'405.70		367'000		394'334.20
9630.4439.10	Rückerstattung Nebenkosten		7'896.95		11'000		10'651.15
9690	Finanzvermögen, übriges	19'552.50	32'599.00		4'900		6'930.00
9690.3440.00	Marktwertanpassungen Wertschriften	19'552.50					
9690.4420.00	Erträge und Dividenden Finanzvermögen		4'380.00		4'900		6'930.00
9690.4440.00	Marktwertanpassungen Wertschriften		28'219.00				
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge		94'700.00		94'700		94'700.00
9950.4893.10	Entnahme aus Vorfinanzierung SGA		94'700.00		94'700		94'700.00

8.2 Erfolgsrechnung nach Artengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	33'700'807.07		34'212'400		33'335'891.53	
30	Personalaufwand	14'967'659.90		15'345'300		14'555'648.30	
300	Behörden und Kommissionen	310'036.55		345'500		313'638.40	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	4'107'832.40		4'261'700		4'143'477.80	
302	Löhne der Lehrkräfte	7'898'175.45		7'982'400		7'550'715.50	
304	Zulagen	13'556.00		20'800		13'724.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	2'520'648.10		2'617'500		2'432'382.45	
306	Arbeitgeberleistungen	82'838.25		55'400		49'271.10	
309	Übriger Personalaufwand	34'573.15		62'000		52'439.05	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'858'023.34		4'873'000		4'596'670.55	
310	Material- und Warenaufwand	645'899.79		758'200		722'923.54	
311	Nicht aktivierte Anschaffungen	525'942.91		530'600		403'111.85	
312	Ver- und Entsorgung	512'328.25		579'100		508'623.60	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'215'069.95		1'235'400		1'061'792.06	
314	Baulicher Unterhalt	1'064'748.88		1'073'700		1'158'221.85	
315	Unterhalt Mobilien und immat. Anlagen	233'109.85		287'800		348'587.25	
316	Benütungsgebühren, Mieten, Pachten	94'291.35		81'400		78'306.10	
317	Spesenentschädigung	91'246.10		108'300		96'151.10	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	346'443.95		65'000		93'073.65	
319	Übriger Betriebsaufwand	128'942.31		153'500		125'879.55	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'095'883.88		2'166'000		1'775'477.63	
330	Sachanlagen VV	2'095'883.88		2'166'000		1'775'477.63	
34	Finanzaufwand	573'198.15		706'300		685'822.55	
340	Zinsaufwand	501'228.90		625'100		595'009.85	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	52'416.75		81'200		90'812.70	
344	Wertberichtigungen	19'552.50					
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	40'635.10		15'000		78'312.95	
350	Einlagen Fonds und Spezialfinanz FK	40'635.10		15'000		78'312.95	
36	Transferaufwand, Beiträge an Dritte	10'185'806.70		10'030'800		10'154'856.60	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	501'738.35		507'800		475'386.35	
362	Finanz- und Lastenausgleich	1'120'395.00		1'012'100		1'052'683.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	8'483'673.35		8'465'900		8'181'287.25	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	80'000.00		45'000		445'500.00	

8.2 Erfolgsrechnung nach Artengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
37	Durchlaufende Beiträge	23'700.00		23'700		545'202.95	
370	Durchlaufende Beiträge	23'700.00		23'700		545'202.95	
39	Interne Verrechnungen	955'900.00		1'052'300		943'900.00	
391	Dienstleistungen	645'000.00		601'100		644'200.00	
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	48'700.00		46'900		72'000.00	
394	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	262'200.00		404'300		227'700.00	

8.2 Erfolgsrechnung nach Artengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Ertrag		33'844'535.87		32'733'400		32'900'008.49
40	Fiskalertrag		19'822'101.76		19'133'000		18'947'209.31
400	Direkte Steuern natürliche Personen		16'459'221.86		16'502'000		16'262'650.11
401	Direkte Steuern juristische Personen		3'354'659.90		2'622'000		2'675'819.20
403	Besitz- und Aufwandsteuern		8'220.00		9'000		8'740.00
41	Regalien und Konzessionen		433'144.30		427'700		439'373.65
412	Konzessionen		433'144.30		427'700		439'373.65
42	Entgelte		4'026'770.05		3'999'700		4'068'549.80
420	Ersatzabgaben		184'768.80		162'000		195'927.95
421	Gebühren für Amtshandlungen		263'677.00		249'600		222'070.85
423	Schul- und Kursgelder		17'272.50		16'400		17'748.50
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		597'229.00		584'200		661'027.80
425	Erlös aus Verkäufen		124.05				275.00
426	Rückerstattungen		2'867'559.65		2'897'500		2'869'388.60
427	Bussen		96'139.05		90'000		102'111.10
44	Finanzertrag		1'254'120.21		1'166'600		1'159'787.48
440	Zinsertrag		257'753.31		240'500		259'328.43
441	Realisierte Gewinne FV						520.10
442	Beteiligungsertrag FV		4'380.00		4'900		6'930.00
443	Liegenschaftenertrag FV		405'302.65		378'000		404'985.35
444	Wertberichtigungen Anlagen FV		28'219.00				
445	Darlehens- und Beteiligungsertrag des VV		25'550.00		21'700		21'650.00
446	Finanzertrag von öffentlichen Untern		92'250.00		71'000		45'510.00
447	Liegenschaftenertrag VV		440'665.25		450'500		420'863.60
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz		368.05		27'000		3'745.65
450	Entnahmen Fonds und Spezialfinanz FK		368.05		27'000		3'745.65
46	Transferertrag, Beiträge von Dritten		7'233'731.50		6'808'700		6'697'539.65
460	Ertragsanteile		652'667.80		359'000		295'902.45
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		1'101'366.55		1'124'000		1'095'769.75
462	Finanz- und Lastenausgleich		612'386.00		624'500		619'393.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		4'867'311.15		4'701'200		4'686'474.45
47	Durchlaufende Beiträge		23'700.00		23'700		545'202.95
470	Durchlaufende Beiträge		23'700.00		23'700		545'202.95

8.2 Erfolgsrechnung nach Artengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
48	Ausserordentlicher Ertrag		94'700.00		94'700		94'700.00
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital		94'700.00		94'700		94'700.00
49	Interne Verrechnungen		955'900.00		1'052'300		943'900.00
491	Dienstleistungen		645'000.00		601'100		644'200.00
493	Betriebs- und Verwaltungskosten		48'700.00		46'900		72'000.00
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		262'200.00		404'300		227'700.00

8.3 Investitionsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	154'387.10		160'300	9'000		
1500	Feuerwehr	83'487.10		90'000	9'000		
1500.5060.00	Anschaffung Mannschaftsfahrzeug	83'487.10		90'000			
1500.6310.00	Beitrag Feuerlöschfonds				9'000		
1610	Einquartierungen, Schiesswesen	70'900.00		70'300			
1610.5090.10	Ersatz Scheibenanlage Flüelen	70'900.00		70'300			
2	BILDUNG	168'372.10		140'000		702'555.35	59'235.00
2170	Schulliegenschaften	168'372.10		140'000		702'555.35	59'235.00
2170.5040.10	Renovation Schulhaus Hagen	7'274.40				404'921.40	
2170.5040.12	Renovation Schulhaus Florentini					47'633.95	
2170.5040.13	Renovation Schulhaus Bernarda	105'658.40		90'000			
2170.5040.15	Sportanlage Feldli	38'373.80		50'000			
2170.5040.20	Neubau Turnhallen/Aula Hagen	17'065.50				250'000.00	
2170.6310.00	Kantonsbeitrag						59'235.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	812'016.30		100'000		-8'071.50	
3410	Sport	812'016.30		100'000		-8'071.50	
3410.5000.10	Projektierung Sportanlage Eyschachen					-8'071.50	
3410.5040.10	Sanierung Pferdekuranstalt	12'016.30		100'000			
3410.5660.00	Beitrag Sanierung Schwimmbad	800'000.00					
6	VERKEHR	112'988.00		660'000		402'497.85	84'379.45
6150	Gemeindestrassen	112'988.00		640'000		402'497.85	84'379.45
6150.5010.10	Sanierung Winkelplatz					7'880.55	
6150.5010.11	Sanierung Gründligasse			150'000		-56'727.00	
6150.5010.13	Sanierung Gitschenstrasse	1'541.40					
6150.5010.14	Sanierung Attinghauserstrasse	365'207.00		450'000			
6150.5010.15	Personenunterführung Bahnhof Altdorf	-100'000.00					
6150.5010.16	Sanierung Seedorferstrasse	-100'000.00				100'000.00	
6150.5010.17	Sanierung Hellgasse/Fabrikstrasse	-86'392.20					
6150.5040.10	Werkhof Flüelerstrasse	32'631.80				34'393.80	
6150.5060.10	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fhzge					56'950.50	
6150.5090.10	Ersatz Zentrale Parkuhren			40'000			
6150.5610.00	Entschädigung Abgabe Werk-/Seedorferstr.					260'000.00	
6150.6350.00	Beiträge Dritter						84'379.45

8.3 Investitionsrechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6152	Parkhaus Schützenmatte			20'000			
6152.5090.10	Ersatz Parkleitsystem Parkhaus			20'000			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	206'644.76	57'018.05	242'000	28'800	222'325.15	400'373.35
7710	Friedhof und Bestattung	114'072.26	28'518.05	115'000	28'800		
7710.5040.10	Sanierung WC Anlagen Friedhof	114'072.26		115'000			
7710.6320.10	Beitrag Kirche an Sanierung WC Anlagen		28'518.05		28'800		
7900	Raumordnung	92'572.50	28'500.00	127'000		222'325.15	400'373.35
7900.5290.00	Orts- und Zonenplanung	92'572.50		127'000		73'537.05	
7900.5770.00	ALMAUSA, Durchlaufende Beiträge					148'788.10	
7900.6310.00	Kantonsbeitrag		23'500.00				18'100.00
7900.6700.00	ALMAUSA, Bundesbeiträge						256'225.85
7900.6710.00	ALMAUSA, Kantonsbeiträge		5'000.00				60'000.00
7900.6770.00	ALMAUSA, Beiträge Private						66'047.50
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-241'179.90	2'784.45		343'000	153'562.15	225'000.00
8200	Forstwirtschaft	-241'179.90	2'784.45		343'000	153'562.15	225'000.00
8200.5030.00	Steinschlagschutz, div. Kleinprojekte	-241'179.90				153'562.15	
8200.6310.00	Kantonsbeitrag		2'784.45		343'000		225'000.00

8.4 Investitionsrechnung nach Artengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	1'213'228.36		1'302'300		1'472'869.00	
50	Sachanlagen	320'655.86		1'175'300		990'543.85	
500	Grundstücke					-8'071.50	
501	Strassen / Verkehrswege	80'356.20		600'000		51'153.55	
503	Übriger Tiefbau	-241'179.90				153'562.15	
504	Hochbauten	327'092.46		355'000		736'949.15	
506	Mobilien	83'487.10		90'000		56'950.50	
509	Übrige Sachanlagen	70'900.00		130'300			
52	Immaterielle Anlagen	92'572.50		127'000		73'537.05	
529	Übrige immaterielle Anlagen	92'572.50		127'000		73'537.05	
56	Eigene Investitionsbeiträge	800'000.00				260'000.00	
561	Kantone und Konkordate					260'000.00	
566	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	800'000.00					
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge					148'788.10	
577	Private Haushalte					148'788.10	
6	Investitionseinnahmen		59'802.50		380'800		768'987.80
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnungen		54'802.50		380'800		386'714.45
631	Kantone und Konkordate		26'284.45		352'000		302'335.00
632	Gemeinden und Gemeindezweckverbände		28'518.05		28'800		
635	Private Unternehmungen						84'379.45
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge		5'000.00				382'273.35
670	Bund						256'225.85
671	Kantone und Konkordate		5'000.00				60'000.00
677	Private Haushalte						66'047.50

8.5 Bilanz detailliert

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	41'911'712.24	184'004'155.12	181'446'884.99	44'468'982.37
10	Finanzvermögen	21'150'697.27	182'726'998.26	179'182'270.11	24'695'425.42
100	Flüssige Mittel	3'197'871.02	98'370'006.77	97'631'997.09	3'935'880.70
1000	Kasse	30'001.30	652'227.95	646'907.20	35'322.05
1000.01	Kasse	29'470.50	648'896.25	643'044.70	35'322.05
1000.02	Kasse Jugendtreff	530.80	3'331.70	3'862.50	
1001	Post	865'154.14	38'665'951.74	38'388'731.32	1'142'374.56
1001.01	Postcheckkonto	865'154.14	38'665'951.74	38'388'731.32	1'142'374.56
1002	Bank	2'290'779.78	58'989'091.08	58'531'695.72	2'748'175.14
1002.01	Kontokorrent UKB	2'014'603.30	58'776'812.25	58'367'818.10	2'423'597.45
1002.02	Kontokorrent Credit Suisse	68'019.68	15'308.68	127.17	83'201.19
1002.05	Kontokorrent RB Urner Unterland	125'346.15	190'918.55	163'628.35	152'636.35
1002.06	Kontokorrent UBS	82'810.65	6'051.60	122.10	88'740.15
1009	Übrige flüssige Mittel	11'935.80	62'736.00	64'662.85	10'008.95
1009.01	REKA Checks	11'935.80	62'736.00	64'662.85	10'008.95
101	Forderungen	7'143'104.70	83'707'806.08	79'567'373.91	11'283'536.87
1010	Forderungen, Debitoren	341'310.70	3'783'755.93	3'257'776.45	867'290.18
1010.01	Forderungen allgemein	137'015.50	17'125.50	137'015.50	17'125.50
1010.10	Forderungen Einmalgebühren	211'885.80	3'743'249.10	3'120'760.95	834'373.95
1010.30	Forderungen aus Schuldenberatungen	-7'590.60	23'381.33		15'790.73
1011	Kontokorrente	835'253.40	5'263'609.85	4'762'490.40	1'336'372.85
1011.01	Kontokorrent mit Kanton	604'226.45	860'342.20	604'226.45	860'342.20
1011.11	Kontokorrent Kanton; Steuerforderungen JP	231'026.95	4'403'267.65	4'158'263.95	476'030.65
1012	Steuerforderungen	160'841.36	37'384'459.73	34'272'789.56	3'272'511.53
1012.01	Forderungen Gemeindesteuern	216'755.86	17'488'224.08	15'932'947.46	1'772'032.48
1012.11	Kantons- und Kirchensteuern	272'985.85	19'396'677.60	17'701'933.95	1'967'729.50
1012.20	Feuerwehripflichtersatz	2'898.55	167'759.15	153'662.15	16'995.55
1012.99	Werberichtigung Steuerforderungen	-331'798.90	331'798.90	484'246.00	-484'246.00

8.5 Bilanz detailliert

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
1015	Interne Kontokorrente	5'795'176.59	37'265'062.95	37'263'794.85	5'796'444.69
1015.10	KK mit Wasserversorgung	5'260'628.78	138'450.00	159'243.11	5'239'835.67
1015.11	Restguthaben Abwasserentsorgung Altdorf	532'191.01			532'191.01
1015.40	KK mit Festival Alpentöne	2'356.80			2'356.80
1015.50	RZ Altdorf - Unterhalt Informatik		538'077.10	538'077.10	
1015.51	RZ Altdorf - Anschaffung Geräte		86'131.70	86'131.70	
1015.52	RZ Altdorf - Software und Lizenzen		54'015.60	54'015.60	
1015.70	KK Quellensteuern (mit Kirche)		1'232'181.53	1'232'181.53	
1015.71	KK Quellensteuern (ohne Kirche)		198'328.44	198'328.44	
1015.73	KK Quellensteuern (Tarif D; Nebenerwerb)		55'334.90	55'334.90	
1015.75	KK Quellensteuern (Differenzen Provision		185.75	185.75	
1015.80	KK Steuerzahlungen		34'940'296.72	34'940'296.72	
1015.90	KK Fotokopiermaterial Schule		19'392.21		19'392.21
1015.91	KK Schulmaterial		2'669.00		2'669.00
1019	Übrige Forderungen	10'522.65	10'917.62	10'522.65	10'917.62
1019.10	Forderungen Verrechnungssteuer	10'522.65	10'917.62	10'522.65	10'917.62
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	748'734.95	484'096.75	748'734.95	484'096.75
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand		138'967.05		138'967.05
1041.01	Transitorische Aktiven Sachaufwand		138'967.05		138'967.05
1043	Transfers der Erfolgsrechnung		16'396.55		16'396.55
1043.01	Transitorische Aktiven Transfererträge		16'396.55		16'396.55
1044	Finanzaufwand / Finanzerfolg		213'979.65		213'979.65
1044.01	Transitorische Aktiven Zinsen		213'979.65		213'979.65
1045	Übriger betrieblicher Ertrag		114'753.50		114'753.50
1045.01	Transitorische Aktiven übrige Erträge		114'753.50		114'753.50
1049	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	748'734.95		748'734.95	
1049.01	Transitorische Aktiven	748'734.95		748'734.95	
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	48'519.10	51'609.51	75'731.61	24'397.00
1061	Roh- und Hilfsmaterial	48'519.10	51'609.51	75'731.61	24'397.00
1061.01	Schulmaterial	1'855.20	2'669.00	4'524.20	
1061.02	Fotokopiermaterial Schule	19'835.90	48'940.51	68'776.41	
1061.03	Heizölvorrat	26'828.00		2'431.00	24'397.00
107	Langfristige Finanzanlagen	1'636'467.50	113'479.15	1'158'432.55	591'514.10

8.5 Bilanz detailliert

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
1070	Aktien und Anteilscheine	117'755.00	28'219.00	19'552.50	126'421.50
1070.01	Aktien und Anteilscheine	117'755.00	28'219.00	19'552.50	126'421.50
1071	Verzinsliche Anlagen	1'195'000.00	15'260.15	860'260.15	350'000.00
1071.01	Darlehen an Schwimmbadgenossenschaft SGA	1'195'000.00	15'260.15	860'260.15	350'000.00
1072	Langfristige Forderungen	323'712.50	70'000.00	278'619.90	115'092.60
1072.10	Quartierrichtplanung Winkel Nord	10'479.50			10'479.50
1072.11	Quartierrichtplanung Winkel Süd	22'261.85			22'261.85
1072.12	Quartierrichtplanung Winterberg	98'659.70			98'659.70
1072.13	Quartierrichtplanung Crivelliweg/Stöckli	83'253.90			83'253.90
1072.14	Quartierrichtplanung Hofstatt	109'057.55			109'057.55
1072.15	Quartierrichtplan Bahnhofzone		70'000.00		70'000.00
1072.99	Wertberichtigung Quartierrichtpläne			278'619.90	-278'619.90
108	Sachanlagen FV	8'376'000.00			8'376'000.00
1080	Grundstücke FV	1'204'000.00			1'204'000.00
1080.01	Landparzelle Vinzenzen Mätteli	4'000.00			4'000.00
1080.02	Landparzelle Flüelerstrasse	450'000.00			450'000.00
1080.03	Landparzelle Campingplatz Jakobried	500'000.00			500'000.00
1080.04	Landparzellen MSA	250'000.00			250'000.00
1084	Gebäude FV	7'172'000.00			7'172'000.00
1084.01	Liegenschaft Flüelerstrasse 96	385'000.00			385'000.00
1084.02	Liegenschaft Rynächstrasse 13 RUA	3'205'000.00			3'205'000.00
1084.03	Liegenschaft Schuppen Byfang Süd	620'000.00			620'000.00
1084.04	Liegenschaft Dr. V. Müller	1'832'000.00			1'832'000.00
1084.05	Liegenschaft Lagerhallen Waldweg	1'130'000.00			1'130'000.00
14	Verwaltungsvermögen	20'761'014.97	1'277'156.86	2'264'614.88	19'773'556.95
140	Sachanlagen VV	19'439'716.52	354'584.36	2'002'823.28	17'791'477.60
1401	Stassen und Plätze	3'759'364.25	278'814.80	286'179.05	3'752'000.00
1401.01	Sanierung Attinghauserstrasse	31'753.60	365'207.00	28'960.60	368'000.00
1401.02	Sanierung Bärenrässli	87'000.00		6'000.00	81'000.00
1401.03	Sanierung Lehnplatz	1'196'455.85		84'455.85	1'112'000.00
1401.04	Sanierung Hellgasse	2'277'525.55	-86'392.20	154'133.35	2'037'000.00
1401.05	Sanierung Gründligasse	166'629.25		12'629.25	154'000.00

8.5 Bilanz detailliert

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
1403	Übrige Tiefbauten	719'351.30	-241'179.90	38'171.40	440'000.00
1403.01	Bannwald Waldbauliche Massnahmen	654'562.15	-241'179.90	32'382.25	381'000.00
1403.02	Friedhof	64'789.15		5'789.15	59'000.00
1404	Hochbauten	14'370'267.57	331'939.16	1'535'206.73	13'167'000.00
1404.01	Schul- und Sportanlage Feldli	610'000.00	38'373.80	65'373.80	583'000.00
1404.02	Schwesternhaus Bernarda	184'000.00		19'000.00	165'000.00
1404.03	Gemeindehaus	1'022'000.00		103'000.00	919'000.00
1404.04	Schulhaus Marianisten	602'000.00		61'000.00	541'000.00
1404.05	Fremdenspital	684'000.00		69'000.00	615'000.00
1404.06	Schulhaus Bernarda	1'576'029.42	105'658.40	169'687.82	1'512'000.00
1404.07	Schulhaus Florentini	2'205'398.95		221'398.95	1'984'000.00
1404.08	Tellspielhaus	1'058'000.00		106'000.00	952'000.00
1404.09	Schulhaus St. Karl	3'538'000.00		354'000.00	3'184'000.00
1404.10	Schulhaus Hagen	586'445.40	7'274.40	60'719.80	533'000.00
1404.12	Werkhof Flüelerstrasse	2'304'393.80	32'631.80	234'025.60	2'103'000.00
1404.13	Sportanlage Eyschachen		33'928.50	33'928.50	
1404.15	Friedhof WC Anlage		114'072.26	38'072.26	76'000.00
1406	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	56'950.50	154'387.10	109'337.60	102'000.00
1406.71	Fahrzeuge, Maschinen Werkhof	56'950.50		29'950.50	27'000.00
1406.72	Mannschaftsfahrzeug Feuerwehr		83'487.10	42'487.10	41'000.00
1406.72	Scheibenanlagen Schiessstand Flüelen		70'900.00	36'900.00	34'000.00
1407	Anlagen im Bau VV	533'782.90	-169'376.80	33'928.50	330'477.60
1407.10	Sanierung Winkelplatz	24'854.40			24'854.40
1407.11	Sanierung Gitschenstrasse	25'000.00	1'541.40		26'541.40
1407.12	Personenunterführung Bahnhof	100'000.00	-100'000.00		
1407.13	Sportanlage Eyschachen	33'928.50		33'928.50	
1407.14	Sanierung Seedorferstrasse	100'000.00	-100'000.00		
1407.15	Turnhallen und Aula Hagen	250'000.00	17'065.50		267'065.50
1407.16	Pferdekuranstalt		12'016.30		12'016.30
142	Immaterielle Anlagen	245'219.10	92'572.50	181'791.60	156'000.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	245'219.10	92'572.50	181'791.60	156'000.00
1429.01	Orts- und Zonenplanung	245'219.10	92'572.50	181'791.60	156'000.00
145	Beteiligungen	1'076'079.35	30'000.00		1'106'079.35
1452	Beteiligungen an Gemeinden und ZV	716'000.00			716'000.00
1452.01	Abwasser URI	716'000.00			716'000.00

8.5 Bilanz detailliert

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
1454	Beteiligungen an öffentl. Unternehmungen	346'820.00	30'000.00		376'820.00
1454.01	Beteiligungen öffentl. Unternehmungen	10'866.00			10'866.00
1454.02	Beteiligung EWA	293'720.00			293'720.00
1454.05	Beteiligung Auto AG	42'234.00			42'234.00
1454.10	Beteiligung Uri Tourismus AG		30'000.00		30'000.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	13'259.35			13'259.35
1455.01	Beteiligungen private Unternehmungen	13'259.35			13'259.35
146	Investitionsbeiträge		800'000.00	80'000.00	720'000.00
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen		800'000.00	80'000.00	720'000.00
1466.01	Sanierungsbeitrag Schwimmbad Altdorf		800'000.00	80'000.00	720'000.00

8.5 Bilanz detailliert

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
2	PASSIVEN	41'911'712.24	54'892'991.21	52'335'721.08	44'468'982.37
20	Fremdkapital	33'948'036.67	52'152'150.51	49'644'199.18	36'455'988.00
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'985'528.82	44'831'008.46	41'090'320.93	5'726'216.35
2000	Laufende Verbindlichkeiten, Kreditoren	971'533.85	17'882'991.98	17'971'185.63	883'340.20
2000.01	Kreditoren Sammelkonto	965'470.60	17'623'885.45	17'706'015.85	883'340.20
2000.80	Kreditoren Abklärungskonto	6'063.25	259'106.53	265'169.78	
2001	Kontokorrente mit Dritten	1'100'010.77	23'620'358.40	23'109'262.25	1'611'106.92
2001.01	Kontokorrent mit Kanton	287'131.70	15'851'212.85	15'502'840.40	635'504.15
2001.02	Kontokorrent mit röm.-kath. Kirchengemeind	23'590.35	1'926'301.20	1'874'602.10	75'289.45
2001.03	Kontokorrent mit ev. ref. Kirchengemeinde	-21'453.60	259'370.80	209'197.05	28'720.15
2001.11	Kantons- und Kirchensteuern	272'985.85	274'958.20	272'985.85	274'958.20
2001.21	Quellensteuern Kanton	475'972.40	545'888.55	475'972.40	545'888.55
2001.22	Quellensteuern kath. Kirchengemeinde	38'169.25	40'554.05	38'169.25	40'554.05
2001.23	Quellensteuern ev.-ref. Kirche	2'669.25	2'634.90	2'669.25	2'634.90
2001.50	Ausgleichskasse	21'890.85	2'016'077.85	2'037'566.90	401.80
2001.51	Unfallversicherung	-12'345.80	168'619.75	164'049.50	-7'775.55
2001.52	Pensionskasse Uri		2'493'542.55	2'493'542.55	
2001.53	Krankentaggeldversicherung	11'400.52	41'197.70	37'667.00	14'931.22
2002	Steuern		3'231'769.23		3'231'769.23
2002.01	Gemeindesteuern Rückzahlungen		1'524'383.03		1'524'383.03
2002.11	Kantons- und Kirchensteuern; Rückzahlung		1'692'771.30		1'692'771.30
2002.20	Feuerwehrrückstellungen Rückzahlungen		14'614.90		14'614.90
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	443.05		443.05	
2003.01	Beiträge für Anschaffungen Bläserklasse	443.05		443.05	
2005	Interne Kontokorrente	-86'458.85	95'888.85	9'430.00	
2005.01	Kontokorrent ALMAUSA	-86'458.85	86'458.85		
2005.95	Kontokorrent QST Gemeinde		9'430.00	9'430.00	
204	Passive Rechnungsabgrenzung	1'558'280.20	280'506.95	1'420'650.20	418'136.95
2040	Personalaufwand		4'680.00		4'680.00
2040.01	Transitorische Passiven Personalaufwand		4'680.00		4'680.00

8.5 Bilanz detailliert

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	504'222.55	59'472.85	504'222.55	59'472.85
2041.01	Transitorische Passiven Sachaufwand	504'222.55	59'472.85	504'222.55	59'472.85
2043	Transitorische Passiven Transfererträge		205'012.95		205'012.95
2043.01	Transitorische Passiven Transfererträge		205'012.95		205'012.95
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	212'800.00		75'170.00	137'630.00
2044.01	Transitorische Passiven Zinsen	212'800.00		75'170.00	137'630.00
2045	Übriger betrieblicher Ertrag		11'341.15		11'341.15
2045.01	Transitorische Passiven übriger Ertrag		11'341.15		11'341.15
2046	Abgrenzung Investitionsrechnung	841'257.65		841'257.65	
2046.01	Abgrenzung Investitionsrechnung	841'257.65		841'257.65	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29'924'500.00	7'000'000.00	7'121'200.00	29'803'300.00
2064	Darlehen	29'500'000.00	7'000'000.00	7'000'000.00	29'500'000.00
2064.01	Postfinance	5'000'000.00		3'000'000.00	2'000'000.00
2064.02	Urner Kantonalbank	20'000'000.00	7'000'000.00	4'000'000.00	23'000'000.00
2064.20	Winterthur Versicherungen	4'500'000.00			4'500'000.00
2069	Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	424'500.00		121'200.00	303'300.00
2069.01	IH-Darlehen Bund	424'500.00		121'200.00	303'300.00
208	Langfristige Rückstellungen	41'668.00			41'668.00
2085	Rückstellungen aus betriebl. Tätigkeit	41'668.00			41'668.00
2085.01	Rückstellung Anteil armasuisse MSA	41'668.00			41'668.00
209	Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	438'059.65	40'635.10	12'028.05	466'666.70
2090	Spezialfinanzierungen im FK	438'059.65	40'635.10	12'028.05	466'666.70
2090.10	Ersatzabgaben Schutzraumbauten	371'521.55	34'569.75	12'028.05	394'063.25
2090.11	Überschüsse Projekt TIP	66'538.10	6'065.35		72'603.45
29	Eigenkapital	7'963'675.57	2'740'840.70	2'691'521.90	8'012'994.37
290	Spezialfinanzierungen im EK	2'356.80			2'356.80
2900	Spezialfinanzierungen im EK	2'356.80			2'356.80
2900.15	Festival Alpentöne	2'356.80			2'356.80

8.5 Bilanz detailliert

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
291	Fonds im EK	417'063.45	1'290.00	1'000.00	417'353.45
2910	Fonds im EK	253'886.90			253'886.90
2910.10	Parkplätze	169'535.90			169'535.90
2910.11	Parkplätze Gitschenstrasse	84'351.00			84'351.00
2911	Legate und Stiftungen im EK	163'176.55	1'290.00	1'000.00	163'466.55
2911.04	Altdorfer Unterstützungsfonds	105'519.35			105'519.35
2911.05	Fonds für Soziale Zwecke	28'324.35	1'290.00	1'000.00	28'614.35
2911.10	Fonds Anschaffungen Jugendtreff	29'332.85			29'332.85
293	Vorfinanzierungen	1'298'335.01		94'700.00	1'203'635.01
2930	Vorfinanzierungen	1'298'335.01		94'700.00	1'203'635.01
2930.10	Vorfinanzierung Sanierung Schwimmbad	275'100.00		94'700.00	180'400.00
2930.11	Vorfinanzierung Turnhallen Hagen	1'023'235.01			1'023'235.01
295	Aufwertungsreserver Verwaltungsvermögen	603'200.00		603'200.00	
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	603'200.00		603'200.00	
2950.01	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	603'200.00		603'200.00	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'992'621.90		1'992'621.90	
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'992'621.90		1'992'621.90	
2960.01	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'992'621.90		1'992'621.90	
299	Bilanzüberschuss-/fehlbetrag	3'650'098.41	2'739'550.70		6'389'649.11
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3'650'098.41	2'739'550.70		6'389'649.11
2999.01	Eigenkapital	3'650'098.41	2'739'550.70		6'389'649.11

9.1 Gesamtübersicht Wasserversorgung Altdorf

	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011	Abweichung R 2012 - B 2012	
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Aufwand	979'133	1'120'300	1'051'202	-141'167	-12.6%
Betrieblicher Ertrag	1'146'760	1'131'500	1'158'516	15'260	1.3%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	167'627	11'200	107'314	156'427	1396.7%
Finanzaufwand	138'450	180'500	144'392	-42'050	-23.3%
Finanzertrag	1'600	1'600	1'600	-	0.0%
Ergebnis aus Finanzierung	-136'850	-178'900	-142'792	42'050	-23.5%
Operatives Ergebnis	30'777	-167'700	-35'478	198'477	-118.4%
Ausserordentlicher Aufwand	30'777	-	-	30'777	
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	
Ausserordentliches Ergebnis	-30'777	-	-	-30'777	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-0	-167'700	-35'478	167'700	-100.0%
Investitionsrechnung					
Investitionsausgaben	-586'526	690'000	717'000	-1'276'526	-185.0%
Investitionseinnahmen	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen	-586'526	690'000	717'000	-1'276'526	-185.0%
Finanzierung					
Nettoinvestitionen	586'526	-690'000	-717'000	1'276'526	-185.0%
Selbstfinanzierung	284'949	303'000	338'836	-18'051	-6.0%
Selbstfinanzierungssaldo	871'475	-387'000	-378'164	1'258'475	-325.2%
Selbstfinanzierungsgrad	n/a	43.9%	47.3%		

9.2 Erfolgsrechnung gestaffelt nach HRM2 Wasserversorgung Altdorf

	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
Betrieblicher Aufwand	979'132.53	1'120'300.00	1'051'201.65
30 Personalaufwand	266'087.64	268'600.00	277'017.30
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	397'124.93	488'000.00	377'758.35
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	204'900.00	223'000.00	210'600.00
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	49'271.55	80'000.00	128'236.10
36 Transferaufwand, Beiträge an Dritte	61'748.41	60'700.00	57'589.90
Betrieblicher Ertrag	1'146'759.84	1'131'500.00	1'158'515.90
42 Entgelte	1'146'759.84	1'131'500.00	1'158'515.90
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	167'627.31	11'200.00	107'314.25
34 Finanzaufwand	138'450.00	180'500.00	144'392.00
44 Finanzertrag	1'600.00	1'600.00	1'600.00
Ergebnis aus Finanzierung	-136'850.00	-178'900.00	-142'792.00
Operatives Ergebnis	30'777.31	-167'700.00	-35'477.75
38 Ausserordentlicher Aufwand	30'777.31		
Ausserordentliches Ergebnis	-30'777.31		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-167'700.00	-35'477.75

9.3 Erfolgsrechnung nach Funktionen Wasserversorgung Altdorf

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'148'359.84	1'148'359.84	1'300'800	1'133'100	1'195'593.65	1'160'115.90
710	Verwaltung Wasserversorgung	56'534.51		62'000		61'721.90	
7100.3000.10	Amtsentschädigungen	4'500.00		4'500		4'500.00	
7100.3000.20	Sitz- und Taggelder	11'880.00		11'500		12'030.00	
7100.3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'216.34		9'000		6'028.30	
7100.3170.00	Spesenentschädigungen	1'500.00		1'500			
7100.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	10'938.17		13'000		16'663.60	
7100.3612.00	Dienstleistungen Einwohnergemeinde	22'500.00		22'500		22'500.00	
7101	Betrieb der Anlagen	450'629.70	53'851.16	523'800	31'600	442'531.55	53'144.40
7101.3010.00	Löhne	201'509.20		205'900		217'226.05	
7101.3010.90	Erwerbsausfallentschädigungen, Rückerst.			-1'000		-5'675.00	
7101.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	13'389.25		13'600		31'217.60	
7101.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	27'000.35		25'500		11'089.55	
7101.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	3'310.05		3'400		1'641.75	
7101.3054.00	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	3'507.45		4'200		3'574.45	
7101.3099.00	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	991.34		1'000		1'412.90	
7101.3100.00	Büromaterial	5'593.01		11'000		6'310.00	
7101.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	813.29		1'500		1'295.40	
7101.3110.00	Anschaffung Büromobiliar, -maschinen	989.49		3'000		1'085.00	
7101.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fhzge			4'000		4'423.80	
7101.3120.00	Energiekosten Reservoir	2'239.60		2'000		2'163.20	
7101.3130.00	Dienstleistungen Dritter	3'040.00		5'500			
7101.3134.00	Sachversicherungen	10'050.60		10'500		10'440.55	
7101.3143.00	Baulicher Unterhalt Anlagen	82'783.95		139'500		78'926.60	
7101.3150.00	Unterhalt Büromobiliar, -geräte	270.51		500			
7101.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fhzge	4'740.34		5'000		3'549.90	
7101.3160.00	Mietkosten Büroräume	7'500.00		7'500		7'500.00	
7101.3170.00	Spesenentschädigungen	615.60		1'000		2'546.40	
7101.3192.00	Nutzungseinschränkungen Landwirtschaft	3'800.00		4'000		3'800.00	
7101.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	39'237.26		38'000		24'913.50	
7101.3612.00	Dienstleistungen Einwohnergemeinde	10'200.00		10'200		10'200.00	
7101.3612.10	Betriebskosten Wasserverbund u Reusstal	29'048.41		28'000		24'889.90	
7101.4240.00	Dienstleistungen an Dritte		52'251.16		30'000		51'544.40
7101.4470.00	Pachteinnahmen		1'600.00		1'600		1'600.00
7102	Leitungsnetz	209'977.98		205'000		202'340.60	
7102.3143.10	Unterhalt Leitungsnetz	128'801.00		122'000		132'642.60	
7102.3143.20	Netzkontrolle	25'417.31		25'000		24'182.60	
7102.3143.30	Leitungskataster	55'759.67		58'000		45'515.40	

9.3 Erfolgsrechnung nach Funktionen Wasserversorgung Altdorf

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7103	Kleinwasserkraftwerk	7'818.79	186'869.48	26'500	150'000	5'771.50	126'429.40
7103.3134.00	Sachversicherungen	1'428.00		1'000		955.35	
7103.3143.00	Baulicher Unterhalt Anlagen	5'125.14		23'000		3'389.05	
7103.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	1'265.65		2'500		1'427.10	
7103.4240.00	Energielieferung		186'869.48		150'000		126'429.40
7109	Finanzen	423'398.86	907'639.20	483'500	951'500	483'228.10	980'542.10
7109.3300.30	Planmässige Abschreibungen	204'900.00		223'000		210'600.00	
7109.3406.00	Zinsen für Darlehen	138'450.00		180'500		144'392.00	
7109.3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierung EK	49'271.55		80'000		128'236.10	
7109.3830.30	Zusätzliche Abschreibungen	30'777.31					
7109.4210.00	Anschluss- und Kontrollgebühren		49'271.55		80'000		128'236.10
7109.4240.00	Wassertaxen Grundgebühren		261'884.32		276'500		260'634.65
7109.4240.10	Wassertaxen Mengengebühren		592'642.39		591'500		587'523.35
7109.4240.20	Wasserzählermieten		3'840.94		3'500		4'148.00

9.4 Investitionsrechnung nach Funktionen Wasserversorgung Atldorf

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-586'525.67		690'000		717'000.00	
7101	Betrieb der Anlagen	98'988.09		120'000			
7101.5030.10	Sanierung untere Nössliquelle	98'988.09		120'000			
7102	Leitungsnetz	-685'513.76		570'000		717'000.00	
7102.5030.13	Wasserleitung Hellgasse	13'590.69					
7102.5030.16	Wasserleitung Attinghauserstrasse	134'692.41		320'000			
7102.5030.20	Wasserleitung Seedorferstrasse	-345'173.01				352'000.00	
7102.5030.21	Wasserleitung Spitalstrasse	-359'623.38				365'000.00	
7102.5030.22	Wasserleitung Gotthardstrasse	8'508.84		250'000			
7102.5030.23	Wasserleitung Bahnhofstrasse	-137'509.31					

9.5 Bilanz detailliert Wasserversorgung Altdorf

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	8'045'764.03	282'212.35	1'138'934.76	7'189'041.62
10	Finanzvermögen	140'808.65	868'738.02	903'257.45	106'289.22
101	Forderungen	140'808.65	868'738.02	903'257.45	106'289.22
1010	Forderungen, Debitoren	138'484.45	836'390.60	877'158.95	97'716.10
1010.50	Wassertaxen, Betriebsbeiträge	138'484.45	836'390.60	877'158.95	97'716.10
1011	Kontokorrente	2'324.20	47.42	2'371.62	
1011.51	Kontokorrent mit Alp Transit Gotthard AG	2'324.20	47.42	2'371.62	
1019	Übrige Forderungen		32'300.00	23'726.88	8'573.12
1019.60	Forderungen MWST		32'300.00	23'726.88	8'573.12
14	Verwaltungsvermögen	7'904'955.38	-586'525.67	235'677.31	7'082'752.40
140	Sachanlagen VV	7'487'327.13	-586'525.67	204'677.31	6'696'124.15
1400	Grundstücke VV unüberbaut	66'000.00		800.00	65'200.00
1400.50	Schutzzone Eggberge	66'000.00		800.00	65'200.00
1403	Übrige Tiefbauten	7'421'327.13	-586'525.67	203'877.31	6'630'924.15
1403.50	Wasserleitungsbau	4'961'930.35	-685'513.76	89'500.00	4'186'916.59
1403.51	Quellzuleitung	2'100'731.20	98'988.09	65'200.00	2'134'519.29
1403.52	Reservoir Belmite	144'022.05		9'600.00	134'422.05
1403.53	Pumpwerk Zwyermatte	113'869.00		5'000.00	108'869.00
1403.54	Kleinwasserkraftwerk	100'774.53		34'577.31	66'197.22
142	Immaterielle Anlagen	417'628.25		31'000.00	386'628.25
1429	Übrige immaterielle Anlagen	417'628.25		31'000.00	386'628.25
1429.50	Aufnahmen RAV-Subito/KIS	417'628.25		31'000.00	386'628.25

9.5 Bilanz detailliert Wasserversorgung Altdorf

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2012	Veränderung		31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
2	PASSIVEN	8'045'764.03	210'298.98	1'067'021.39	7'189'041.62
20	Fremdkapital	6'145'829.63	161'027.43	1'067'021.39	5'239'835.67
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'268'610.33	161'027.43	189'802.09	5'239'835.67
2000	Laufende Verbindlichkeiten, Kreditoren	7'981.55	22'577.43	30'558.98	
2000.50	Kreditoren Wasserversorgung	7'981.55	22'577.43	30'558.98	
2005	Interne Kontokorrente	5'260'628.78	138'450.00	159'243.11	5'239'835.67
2005.50	KK Einwohnergemeinde	5'260'628.78	138'450.00	159'243.11	5'239'835.67
204	Passive Rechnungsabgrenzung	877'219.30		877'219.30	
2046	Abgrenzung Investitionsrechnung	877'219.30		877'219.30	
2046.20	Abgrenzung Investitionsrechnung	877'219.30		877'219.30	
29	Eigenkapital	1'899'934.40	49'271.55		1'949'205.95
290	Spezialfinanzierungen im EK	1'899'934.40	49'271.55		1'949'205.95
2900	Spezialfinanzierungen im EK	1'899'934.40	49'271.55		1'949'205.95
2900.50	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'899'934.40	49'271.55		1'949'205.95

9.6 Anlagespiegel Wasserversorgung Altdorf

9.6.1 Verwaltungsvermögen

Konto	Buchwert 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	andere Bewegungen	Buchwert 31.12.2012	Abschreibung in % Buchwert
Sachanlagen	140	7'487'327.13	98'988.09	-685'513.76	-173'900.00	-30'777.31	6'696'124.15	
Grundstücke unüberbaut	1400	66'000.00	-	-	-800.00	-	65'200.00	linear
Schutzzone Eggberge	1400.50	66'000.00			-800.00		65'200.00	
Übrige Tiefbauten	1403	7'421'327.13	98'988.09	-685'513.76	-173'100.00	-30'777.31	6'630'924.15	linear
Wasserleitungsbau	1403.50	4'961'930.35		-685'513.76	-89'500.00		4'186'916.59	
Quellzuleitung	1403.51	2'100'731.20	98'988.09		-65'200.00		2'134'519.29	
Reservoir Belmite	1403.52	144'022.05			-9'600.00		134'422.05	
Pumpwerk Zwyermatte	1403.53	113'869.00			-5'000.00		108'869.00	
Kleinwasserkraftwerk	1403.54	100'774.53			-3'800.00	-30'777.31	66'197.22	
Immaterielle Anlagen	142	417'628.25	-	-	-31'000.00	-	386'628.25	
Übrige Immaterielle Anlagen	1429	417'628.25	-	-	-31'000.00	-	386'628.25	linear
Aufnahmen RAV-Subito/KIS	1429.50	417'628.25			-31'000.00		386'628.25	
TOTAL		7'904'955.38	98'988.09	-685'513.76	-204'900.00	-30'777.31	7'082'752.40	

9.7 Wesentliche Abweichungen zum Budget 2012

Kontonummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
ERFOLGSRECHNUNG WASSERVERSORGUNG					
7101	Betrieb der Anlagen				
7101.3143.00	Baulicher Unterhalt Anlagen	82'784	139'500	-56'716	Im Budget war die Sanierung des Reservoirs Bannwald vorgesehen. Aufgrund der Verschiebung der Sanierung der Sperren im Bannwald wurde die Sanierung ins Jahr 2013 verschoben.
7101.4240.00	Dienstleistungen an Dritte	-52'251	-30'000	-22'251	Die verrechenbaren Leistungen der Wasserversorgung an den Wasserverbund unteres Reusstal waren höher als im Budget angenommen.
7103	Kleinwasserkraftwerk				
7103.3413.00	Baulicher Unterhalt Anlagen	5'125	23'000	-17'875	Die Revision der Turbine wurde aufgrund der Verschiebung der Arbeiten an den Sperren im Bannwald ins Jahr 2013 verschoben.
7103.4240.00	Energielieferung	-186'869	-150'000	-36'869	Die Stromproduktion im Kleinwasserkraftwerk konnte entgegen dem schlechten Jahr 2011 wieder erhöht werden und pendelte sich auf einem durchschnittlichen Jahreswert ein.
7109	Finanzen				
7109.3406.00	Zinsen für Darlehen	138'450	180'500	-42'050	Aufgrund des aktuellen tiefen Zinsumfelds beliefen sich die Zinskosten tiefer als budgetiert.
INVESTITIONSRECHNUNG WASSERVERSORGUNG					
7102	Leitungsnetz				
7102.5030.16	Wasserleitung Attinghauserstrasse	134'692	320'000	-185'308	Im Budget wurden die Kosten der gesamten Sanierung eingestellt. Im vergangenen Jahr wurde erst die 1. Etappe ausgeführt. Die weiteren Etappen folgen in den nächsten beiden Jahren
7102.5030.20	Wasserleitung Seedorferstrasse	-345'173	-	-345'173	Die Wasserleitungen wurden im vergangenen Jahr noch nicht saniert. Daher wurden die Kreditüberträge ausgelöst. Die Sanierung erfolgt im Jahr 2013
7102.5030.21	Wasserleitung Spitalstrasse	-359'623	-	-359'623	Die Wasserleitungen wurden im vergangenen Jahr noch nicht saniert. Daher wurden die Kreditüberträge ausgelöst. Die Sanierung erfolgt im Jahr 2013
7102.5030.22	Wasserleitung Gotthardstrasse	8'509	250'000	-241'491	Die Wasserleitungen wurden im vergangenen Jahr noch nicht saniert. Die Sanierung erfolgt im Jahr 2013
7102.5030.23	Wasserleitung Bahnhofstrasse	-137'509	-	-137'509	Die Wasserleitungen wurden im vergangenen Jahr noch nicht saniert. Daher wurden die Kreditüberträge ausgelöst. Die Sanierung erfolgt im Jahr 2013